

Bekanntmachung der Spitzenverbände der Krankenkassen über die Fortschreibung der Produktgruppe 14 "Inhalations- und Atemtherapiegeräte" sowie der Produktgruppe 31 "Schuhe" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V

vom 7. Mai 2007

Die Spitzenverbände der Krankenkassen erstellen ein systematisch strukturiertes Hilfsmittelverzeichnis. In dem Verzeichnis sind von der Leistungspflicht umfasste Hilfsmittel aufzuführen. Das Hilfsmittelverzeichnis ist regelmäßig fortzuschreiben.

Vor Erstellung und Fortschreibung des Verzeichnisses ist den Spitzenorganisationen der betroffenen Leistungserbringer und Hilfsmittelhersteller sowie den Interessenvertretungen der Patientinnen und Patienten Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben; die Stellungnahmen sind in die Entscheidung einzubeziehen. Das Hilfsmittelverzeichnis ist im Bundesanzeiger bekannt zu machen (vgl. § 139 und 140 f SGB V).

Die Spitzenverbände der Krankenkassen haben die Produktgruppe 14 "Inhalations- und Atemtherapiegeräte" und die Produktgruppe 31 "Schuhe" des Hilfsmittelverzeichnisses fortgeschrieben und geben dies hiermit bekannt. Der volle Wortlaut der fortgeschriebenen Produktgruppe 14 "Inhalations- und Atemtherapiegeräte" sowie der Produktgruppe 31 "Schuhe" kann auf der gemeinsamen Internetseite www.g-k-v.info mit Datum dieser Bekanntmachung eingesehen werden.

Bergisch Gladbach, 7. Mai 2007

der AOK-Bundesverband, Bonn-Bad Godesberg,
der BKK Bundesverband, Essen,
der IKK-Bundesverband, Bergisch Gladbach,
die See-Krankenkasse, Hamburg,
der Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen, Kassel,
die Knappschaft, Bochum,
der Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V., Siegburg,
der AEV - Arbeiter Ersatzkassen-Verband e. V., Siegburg.

Produktgruppe: Schuhe

31.

Anwendungsort:**03. Fuß****31.03.01. Orthopädischer Maßschuh**

Orthopädischer Straßenschuh	0001-0999
Orthopädischer Hausschuh	1000-1999
Orthopädischer Sportschuh	2000-2999
Orthopädischer Badeschuh	3000-3999
Orthopädischer Interimsschuh	4000-4999

31.03.02. Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh

Zusatzarbeiten an der Sohle	0001-0999
nicht besetzt	1000-1999
Zusatzarbeiten bei Beinorthese	2000-2999
Zusatzarbeiten an der Hinterkappe	3000-3999
Zusatzarbeiten zur Bodenversteifung	4000-4999
Zusatzarbeiten am Blatt/Futter/Schaft	5000-5999
Zusatzarbeiten bei Beinlängendifferenz	6000-6999
Zusatzarbeiten für Fußbettung und -entlastung	7000-7999
nicht besetzt	8000-8999

31.03.03. Therapieschuhe, konfektioniert

Stabilisationsschuhe bei Sprunggelenkband-Schädigung	0001-0999
Stabilisationsschuhe bei Achillessehenschädigung	1000-1999

Stabilisationsschuhe bei Lähmungszuständen	2000-2999
Verbandschuhe (Kurzzeit)	3000-3999
Verbandschuhe (Langzeit)	4000-4999
Fußteil-Entlastungsschuh	5000-5999
Korrektursicherungsschuhe	6000-6999
Schuhe über Beinorthese	7000-7999
31.03.04. Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	
Arbeiten am Absatz	0001-0999
Arbeiten zur Schuherhöhung	1000-1999
Arbeiten an der Sohle	2000-2999
Arbeiten zur Entlastung, Stützung, Polsterung und Schaftveränderung	3000-3999
31.03.05. Änderungen/Instandsetzungen am orthopädischen Maßschuh	
Absatzarbeiten	0001-0999
Bodenarbeiten	1000-1999
Bettungsarbeiten	2000-2999
Schaftarbeiten	3000-3999
Sohlenarbeiten	4000-4999
31.03.06. Leisten	
Leisten für orthopädischen Maßschuh	0001-0999
31.03.07. Diabetesadaptierte Fußbettungen	
Diabetesadaptierte Fußbettungen für orthopädische Schuhe nach Maß oder für konfektionierte Schuhe	0001-0999

99. Ohne speziellen Anwendungsort/Zusätze

31.99.99. Abrechnungspositionen für Zusätze

0001-0999

Sonderarbeiten

Querverweise:

Stabilisatoren: siehe auch Sprunggelenk-Stabilisierungs-
bandagen, PG 05 "Bandagen"

Fußersatzstück: siehe PG 24 "Prothesen"

Siehe auch PG 08 "Einlagen"

Stand: 07. Mai 2007

GRUPPE: Schuhe

31

Definition:

Grundsätzlich sind Schuhe Bekleidungsstücke und damit Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens. Schuhe gehören nur dann zu den Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), wenn bei definierten Krankheitsbildern/Funktionsstörungen der medizinisch notwendige Behinderungsausgleich nicht mit fußgerechten Konfektionsschuhen, deren orthopädischer Zurichtung bzw. orthopädischen Einlagen erreicht werden kann. Zu den Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung gehören

- orthopädische Maßschuhe,
- Therapieschuhe,
- orthopädische Schuhzurichtungen an Konfektionsschuhen,
- Diabetes adaptierte Fußbettungen.

Der Anspruch des Versicherten erstreckt sich nicht nur auf die Erstversorgung mit orthopädischen Maßschuhen, sondern auch auf deren Änderung, Instandsetzung (Reparaturen) und die ggf. notwendige Ersatzbeschaffung. Zu den notwendigen Änderungen gehören insbesondere Erweiterungen und Ergänzungen, die ihre Ursache in der Person des Versicherten (z.B. geändertes Krankheitsbild, Wachstum) haben.

Instandsetzungsarbeiten am orthopädischen Maßschuh können notwendig werden, um den therapeutischen Nutzen des Schuhs weiter zu erhalten. Diese Instandsetzungsarbeiten werden außerhalb der Gewährleistungspflicht dann von der GKV übernommen, wenn sie technisch möglich und wirtschaftlicher sind als eine Ersatzbeschaffung von einem (neuen) orthopädischen Maßschuh. Bei der Beurteilung einer Ersatzbeschaffung ist eine Einzelfallentscheidung zu treffen, die der Lebensweise des Versicherten, seiner Konstitution, der Art und der Beschaffenheit des orthopädischen Maßschuhs Rechnung trägt. Modetrends und kosmetische Wünsche finden keine Berücksichtigung. Reparaturen aufgrund der normalen Abnutzung, z.B. an Absatz und Laufsohle, gehen - ebenso wie Reparaturkosten für normale Schuhe zu Lasten des Versicherten. Dies gilt auch für den Ersatz von Schnürsenkeln.

Eine Ersatzbeschaffung kommt auch in Betracht, wenn sich die Fußdeformitäten so verändert haben, dass eine Anpassung des orthopädischen Maßschuhs an die geänderten medizinischen Erfordernisse nicht möglich oder unwirtschaftlich ist.

Von der Leistungspflicht der GKV ausgeschlossen sind sog. "Spezialschuhe" oder "Schutzschuhe" für einzelne Krankheitsbilder wie Rheuma, Diabetes mellitus oder Angioneuropathie. Alle derartigen konfektionierten Spezial-/Schutzschuhe berücksichtigen nur einzelne Symptome des jeweiligen Krankheitsbildes. Darüber hinaus erfüllen sie die Grundanforderungen an fußgerechtes Schuhwerk, wie es auch für gesunde Menschen zum Einsatz kommen sollte. Gegenüber individuell und behindertengerecht hergestellten Maßschuhen wurde ihre Wirksamkeit klinisch und medizinisch bisher nicht nachgewiesen.

Bei sog. Schutz- und Spezialschuhen für Diabetiker handelt es sich um industriell gefertigte Schuhe, die sich in der Regel zur Aufnahme von Spezialeinlagen (Diabetes adaptierte Fußbettung) eignen oder diese bereits enthalten. Die Leistungspflicht der GKV erstreckt sich hierbei ausschließlich auf die therapeutisch wirkende Fußbettung (vgl. 31.03.07 Diabetes adaptierte Fußbettungen).

Die Kosten für konfektionierte Schuhe für lose Einlagen hat der Versicherte selber zu tragen. Das gilt auch, wenn serienmäßig hergestellte "Bequemschuhe" oder "Spezialschuhe" zur Aufnahme der Fußbettung vom Versicherten gewählt werden und derartige Schuhe teurer als handelsübliche Produkte sind.

"Schutzschuhe"/Spezialschuhe sind lediglich abgewandelte "Schuhe für lose Einlagen", deren therapeutische Wirkung erst über die individuell hergestellten Einlagen oder Bettungen erzielt wird.

Orthopädische Sicherheitsschuhe, die nach den Unfallverhütungsvorschriften an bestimmten Arbeitsplätzen getragen werden müssen, sind keine Leistung der GKV.

Die Leistungspflicht der Krankenkasse beschränkt sich auf das eigentliche Hilfsmittel und umfasst nicht den Schuh als Gebrauchsgegenstand des täglichen Lebens. Von daher hat der Versicherte bei der Versorgung einen Eigenanteil zu leisten. Zur Höhe des Eigenanteils geben die Spitzenverbände der Krankenkassen gemeinsame Empfehlungen ab.

Orthopädische Zurichtungen am Konfektionsschuh, Leisten, Änderungen und Reparaturen unterliegen keinem Eigenanteil des Versicherten.

ORTHOPÄDISCHER MAßSCHUH

Hierbei handelt es sich um einen in handwerklicher Einzelanfertigung hergestellten, individuellen Maßschuh, der mit evtl. erforderlichen Zusatzarbeiten zum orthopädischen Maßschuh wird. Er ist mit "normalen" Konfektionsschuhen nicht zu vergleichen. Orthopädische Maßschuhe werden für den einzelnen erkrankten,

funktionsgestörten oder (form-) fehlerhaften Fuß nach besonderem Maß- und Modellverfahren erstellt und über einen individuellen Leisten handwerklich gefertigt. Serienmäßig bzw. über Serienleisten – auch über besonders "fußgerechte" Leisten – angefertigte Schuhe sind keine orthopädischen Maßschuhe im Sinne der Gesetzlichen Krankenversicherung, auch wenn sie einzelne Merkmale von häufig erworbenen Fußfehlformen (z.B. "Ballen" bei Spreizfuß, "Altersfuß") besonders berücksichtigen. Die über derartige Leisten gefertigten "Gesund"- oder "Bequem"-Schuhe gehören ebenso nicht zum Leistungsumfang der Gesetzlichen Krankenversicherung wie "orthopädische Aufbauschuhe", "semiorthopädische Schuhe" oder "Schuhe für lose Einlagen".

Sofern der orthopädische Schuh nach Maß oder einzelne Bestandteile des Schuhs auf Basis des individuell hergestellten Leistens nicht in der eigenen Betriebsstätte des zugelassenen Leistungserbringers hergestellt und die Standards eingehalten werden, handelt es sich auch um einen Maßschuh im Sinne dieser Produktgruppe. Der Leistungsumfang der GKV umfasst auch den optisch an den Maßschuh angepassten Schuh für die nicht versorgungsbedürftige Gegenseite.

Der orthopädische Maßschuh wird unterteilt in:

- orthopädischer Straßenschuh

Hierunter versteht man orthopädische Maßschuhe für den Alltagsgebrauch im Außenbereich in strapazierfähiger Ausführung, die auch bei starker Beanspruchung mindestens zwei Jahre funktionsfähig bleiben.

Um den Bedürfnissen der Betroffenen ausreichend Rechnung zu tragen und aus hygienischen Gründen erhalten Versicherte im Rahmen der Erstversorgung grundsätzlich zwei Paar orthopädische Maßschuhe für den Straßengebrauch. Das Wechselpaar soll erst dann durch die Krankenkasse bewilligt werden, wenn das erste Paar mindestens vier Wochen positiv durch den Versicherten erprobt wurde.

Eine Ersatzbeschaffung von einem Paar orthopädischer Maßschuhe kommt grundsätzlich erst nach zwei Jahren in Betracht. Das Wechselpaar kann ausgetauscht werden, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.

- orthopädischer Hausschuh

Hierunter versteht man orthopädische Maßschuhe in leichter Ausführung, überwiegend für den innerhäuslichen Bereich. Die Erstversorgung des Versicherten mit orthopädischen Hausschuhen umfasst grundsätzlich ein Paar. Sofern ein Versicherter keine orthopädischen Straßenschuhe benötigt (zum Beispiel Heimbewohner, Rollstuhlfahrer etc.), ist grundsätzlich ein

weiteres Paar orthopädischer Hausschuhe als Wechselpaar angezeigt.

Eine Ersatzbeschaffung von orthopädischen Hausschuhen kommt grundsätzlich erst nach Ablauf von vier Jahren in Betracht.

- Sport- und Badeschuhe

Sport- oder Badeschuhe dienen entgegen den Anforderungen des § 33 SGB V nicht dem unmittelbaren Ausgleich einer Behinderung, sondern setzen bei deren Folgen und Auswirkungen in einem besonderen Lebensbereich an. Ein Funktionsausgleich im Rahmen der Erfüllung bzw. Befriedigung eines elementaren Grundbedürfnisses liegt nicht vor. Freizeitbeschäftigungen - welcher Art auch immer - werden vom Begriff des allgemeinen Grundbedürfnisses des täglichen Lebensführung nicht erfasst. Sport- oder Badeschuhe, die einzig zum Schwimmen oder zur sportlichen Betätigung im Sinne einer Freizeitbeschäftigung benötigt werden, fallen daher nicht in die Leistungspflicht der Gesetzlichen Krankenversicherung.

Eine Leistungspflicht der GKV z.B. für Badeschuhe kann dann in Betracht kommen, wenn derartige Produkte im Zusammenhang mit Übungsbehandlungen im Wasser oder zur Krankengymnastik im Bewegungsbad auf der Grundlage des § 32 SGB V benötigt werden. Im Einzelfall kann sich eine analoge leistungsrechtliche Bewertung für Sportschuhe ergeben.

Eine Leistungspflicht für Sport- oder Badeschuhe kommt in Betracht, wenn diese z.B. für den Schulsport benötigt werden bzw. Kinder am Schwimmunterricht teilnehmen. Es kann grundsätzlich eine Versorgung mit einem Paar erfolgen. Sofern es sich um Schuhzurichtungen an handelsüblichen Sportschuhen handelt, beschränkt sich die Leistungspflicht der GKV ebenfalls auf Zurichtungen für ein Paar.

Nach der Erstversorgung kommt eine Ersatzbeschaffung von Sport- oder Badeschuhen bei Erwachsenen grundsätzlich erst nach Ablauf von vier Jahren in Betracht.

- orthopädischer Interimsschuh

Interimsschuhe sind orthopädische Maßschuhe aus leichtem, nachgiebigem Schaftmaterial, die in der frühen postoperativen/posttraumatischen Übergangsphase die schnelle Mobilisation eines sonst nicht gehfähigen Versicherten ermöglichen. Voraussetzung für die Versorgung mit einem Interimsschuh ist, dass eine ausreichende Mobilität durch den Einsatz von konfektionierten Schuhen bzw. durch eine andere Hilfsmittelversorgung nicht erreicht werden kann.

Die Versorgung erfolgt grundsätzlich nur für den versorgungsbedürftigen Fuß und nur während der frühen Krank-

heits-/Rehabilitationsphase.

ZUSATZARBEITEN AM ORTHOPÄDISCHEN MAßSCHUH

Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh komplettieren den orthopädischen Maßschuh in besonderen Fällen je nach Indikation zu einem individuellen Hilfsmittel.

ÄNDERUNGEN/INSTANDSETZUNGEN AM ORTHOPÄDISCHEN MAßSCHUH

Hierunter sind die außerhalb der Gewährleistungspflicht notwendig werdenden Änderungs-/Instandsetzungsarbeiten aufgeführt, die dem Erhalt des therapeutischen Nutzens des orthopädischen Maßschuhs dienen.

Reparaturen an Absatz und Laufsohle durch Abnutzung und Verschleiß an Schnürsenkeln gehen zu Lasten des Versicherten.

THERAPIESCHUHE, KONFEKTIONIERT

Konfektionierte Therapieschuhe werden unterteilt in:

- Stabilisationsschuhe bei Sprunggelenkschäden

Diese Stabilisationsschuhe dienen der funktionellen Nachbehandlung von Bandverletzungen des oberen Sprunggelenks. Durch die funktionelle Nachbehandlung soll bei eingeschränkter Beweglichkeit des verletzten Fußes eine frühzeitige Mobilisation erreicht werden, wodurch sowohl die Dauer des Krankenhausaufenthaltes als auch die der Arbeitsunfähigkeit verkürzt werden kann. Die Leistungspflicht der GKV erstreckt sich nur auf die Versorgung des jeweils verletzten Sprunggelenks (Einzelschuhversorgung).

Voraussetzungen für die Verordnung eines Stabilisationsschuhs ist eine Versorgung direkt nach Abschluss der Wundheilung bzw. nach Abschwellung des Sprunggelenks, spätestens jedoch zehn Tage nach der operativen Bandnaht bzw. nach dem Unfalltag.

Bei ambulanter Behandlung kann die Versorgung mit einem Stabilisationsschuh nur unter Wirtschaftlichkeitsaspekten erfolgen. Voraussetzungen für die Verordnung ist die Abwendung einer sonst drohenden Arbeitsunfähigkeit bzw. deren Verkürzung oder die Einsparung von physiotherapeutischen Maßnahmen.

Bei der Beurteilung der Leistungspflicht ist neben der medizinischen Notwendigkeit und der Wirtschaftlichkeit (Einzelschuhversorgung) ferner zu beachten, dass eine ausreichende Stabilisierung auch in Ruhezeiten, vor allem nachts, sichergestellt sein muss. Zu diesem Zweck sind zusätzliche Maßnahmen, evtl. auch Hilfsmittel (z.B. Nachtschienen), erforderlich.

Die Versorgung mit einer Funktionssicherungsbandage nach Position 05.02.02.0 oder Orthesen ist gegenüber diesem Stabilisationsschuh wirtschaftlicher.

- Stabilisationsschuhe bei Lähmungszuständen

Diese Stabilisationsschuhe sind für die Sofortversorgung von zentralen oder peripheren Lähmungszuständen, z.B. nach Schlaganfall oder bei Peronäuslähmung, konstruiert und anstelle von bzw. unterstützend zu Lähmungsorthesen oder Bandagen einsetzbar.

Die Leistungspflicht der GKV erstreckt sich nur auf die Versorgung der jeweils betroffenen Körperseite (Einzelschuhversorgung).

- Verbandschuhe

Die serienmäßig hergestellten Verbandschuhe sollen frühzeitig die Gehfähigkeit bei der Notwendigkeit umfangreicher Verbände im Fuß-/Beinbereich und gegebener Belastbarkeit des Restfußes herstellen und zum Schutz des Verbandes gegen äußere Einflüsse dienen.

Je nach Indikation und voraussichtlicher Einsatzdauer lassen sie sich unterteilen in Verbandschuhe

- für eine mehrwöchige Verwendung (Kurzzeit) und
- für eine mehrmonatige Verwendung (Langzeit).

Die Leistungspflicht der GKV erstreckt sich nur auf die Versorgung des operierten/verletzten Fußes (Einzelschuhversorgung).

- Fußteil-Entlastungsschuh

Die Fußteil-Entlastungsschuhe konzentrieren die Auftrittsbelastung auf den belastbaren Teil des Fußes, entweder den Vorfuß oder den Fersenbereich. Bei Zustand nach Verletzung oder Operation bzw. auch einem offenen Fußgeschwür (Malum perforans) wird mit Anwendung dieses funktionellen, therapeutischen Schuhersatzes das Gehen ermöglicht und die Wundheilung begünstigt.

Die Versorgung erfolgt nur für den verletzten bzw. operierten Fuß (Einzelschuhversorgung).

- Korrektursicherungsschuh

Anti-Varus-Schuhe bzw. Anti-Adduktions-Schuhe für kindliche Sichelfüße dienen der Sicherung des Korrekturergebnisses nach Operationen oder Redressionen.

Das ebenfalls zum Leistungsumfang der GKV gehörende Gegenstück ist entsprechend den exakten Größenverhältnissen des Fußes auszuwählen, wobei ein optisch möglichst geringer Unterschied zum Versorgungsschuh bestehen sollte, und die Statik und Dynamik des Fußes genauestens zu beachten sind.

- Schuhe über Beinorthese

Es handelt sich hierbei um paarweise angebotene konfektionierte Orthesenschuhe für Personen, die Orthesen im Beinbereich tragen müssen. Orthesenschuhe weisen ausreichend Raum für die notwendigen Fußteile und Schienen einer Orthese auf und sind stabiler als ein Normalschuh gearbeitet. Bei Orthesen mit Fußteil wird nicht nur mehr Platz im Schuhinneren benötigt, sondern das Schuhmaterial auch höher beansprucht als durch den Fuß selbst. Der Schuh der Gegenseite muss ggf. eine orthesenbedingte Beinlängendifferenz ausgleichen (Schuhzurichtung). Wenn Orthesen getragen werden müssen und diese weder in einem auf dem Markt erhältlichen Konfektionsschuh noch in einem speziellen, konfektionierten Orthesenschuh passen, ist die Verordnung von orthopädischen Maßschuhen im begründeten Einzelfall möglich. Sofern Orthesen, z.B. Peronäusorthesen, Schienen oder Schuhbügel am Schuh zu befestigen sind, ist der dafür einsetzbare Schuh, auch wenn er als "Spezialschuh" angeboten wird, keine Leistung der GKV.

ORTHOPÄDISCHE ZURICHTUNGEN AM KONFEKTIONSSCHUH

Orthopädische Zurichtungen am Konfektionsschuh dienen dazu, den vorhandenen Schuh des Versicherten so zu gestalten, dass durch einzeln oder in Kombination vorgenommene

- Arbeiten am Absatz
- Arbeiten zur Schuherhöhung
- Arbeiten an der Sohle
- Arbeiten zur Entlastung, Stützung, Polsterung und Schaftveränderung

Fußbeschwerden, die die Gehfähigkeit und Gehausdauer einschränken, beseitigt oder gemindert werden.

Bei der Erstversorgung ist eine Mehrfachausstattung für maximal drei Paar Konfektionsschuhe möglich. Als Nachversorgung kommen maximal zwei Versorgungsjährlich in Betracht. Geeignete

Konfektionsschuhe dürfen eine Absatzhöhe von 3 cm nicht überschreiten.

Orthopädische Zurichtungen an Sicherheitsschuhen, die nach den Unfallverhütungsvorschriften an bestimmten Arbeitsplätzen getragen werden müssen, sind keine Leistung der GKV.

LEISTEN

Der Leisten für den orthopädischen Maßschuh wird durch den hierfür zugelassenen Leistungserbringer individuell nach den Maßen des Fußes bzw. auch des Beines hergestellt, je nach Versorgungszweck als Halbschuh-, als Knöchel- oder als Beinleisten.

Bei der Erstversorgung ist die individuelle Anfertigung eines Leistens erforderlich.

Bei einer erneuten Versorgung ist der vorhandene Leisten zu verwenden, auch bei geringfügig veränderter Deformierung des Fußes.

Bei größeren Veränderungen kann unter Umständen der vorhandene Leisten nach neuen Maßen umgestellt werden, sofern eine Schuhversorgung vom Arzt wegen Fußveränderungen verordnet wird.

Aus diesem Grunde ist der Leisten mindestens 6 Jahre aufzubewahren.

Bei begründeten Lieferantenwechseln ist ein neuer Leisten zu bewilligen, da der Vorlieferant auf Grund der Vorschriften des MPG (Dokumentation) und aus produkthaftungsrechtlichen Gründen (BGB) den Leisten aufzubewahren hat. Der Leisten ist Eigentum des zugelassenen Leistungserbringers.

ABRECHNUNGSPPOSITIONEN FÜR ZUSÄTZE

Hierunter sind die ggf. erforderlichen Sonderarbeiten, die indikationsbezogen zur Erstellung eines orthopädischen Maßschuhs (Straßen-, Haus-, Sport-, Interims- und Badeschuh) oder bei der orthopädischen Zurichtung eines Konfektionsschuhs sonst noch notwendig sein können, aufgeführt.

Querverweise:

Stabilisatoren: siehe auch Sprunggelenk-Stabilisierungsbandagen, PG 05 "Bandagen"

Innenschuh: siehe PG 23 "Orthesen/Schienen"

Fußersatzstück: siehe PG 24 "Prothesen"

Siehe auch PG 08 "Einlagen

Indikationen:

ORTHOPÄDISCHER MAßSCHUH

Der orthopädische Maßschuh ist nur indiziert, wenn der Fuß in seiner Form, Funktion und/oder Belastungsfähigkeit so verändert ist, dass weder

- Fuß- bzw. entsprechende Krankengymnastik,
- fußgerechtes Konfektionsschuhwerk,
- lose orthopädische Einlagen,
- Therapieschuhe,
- orthopädische Schuhzurichtungen,

noch

- sonstige orthopädiotechnische Versorgungen in Verbindung mit Konfektionsschuhen

ausreichen, um eine dem Krankheitsbild oder der Behinderung angemessene Gehfunktion aufrecht zu erhalten oder zu ermöglichen.

Es ist nicht als ausreichende Indikation für orthopädische Maßschuhe anzusehen, dass (orthopädische) Einlagen, sog. Kleinorthesen oder orthopädische Schuhzurichtungen, wegen ungenügender Länge oder Weite der vorhandenen, gewohnheitsmäßig getragenen Schuhe nicht eingesetzt werden können.

Nach dem derzeitigen medizinisch/wissenschaftlichen Kenntnisstand sind orthopädische Maßschuhe in Verbindung von Form- oder Funktionsveränderungen mit folgenden Krankheitsbildern indiziert:

1. Hochgradige dekompenzierte Valgusstellung der Ferse und Verlust des Längsgewölbes bei Knick-/Plattfüßen, die nicht mehr oder nur teilweise korrekturfähig sind, Plattfüße (Schaukelfuß/Tintenlöscherfuß) in Wiegenform.
2. Überlastung der Außenkante des Fußes bei Klumpfüßen
3. Schmerzhaftes Wackelsteife (noch keine komplette Versteifung, hochgradige Bewegungseinschränkung) des oberen Sprunggelenkes (arthrotisch/pseudarthrotisch).
4. Schmerzhaftes Funktionsstörungen der Fußwurzelgelenke, auch als Verletzungsfolgen, besonders in Verbindung mit gleichzeitiger Vorfußverformung und bei wesentlicher

Störung der Fußabwicklung mit der Notwendigkeit der Stabilisierung des Rückfußes.

5. Beinverkürzungen von mindestens 3,5 cm.
6. Nicht korrigierbare Fußfehlform bei ausgeprägten Lähmungsfüßen.
7. Hochgradige Sprengung des Fußlängsgewölbes bei Ballenhohlfüßen.
8. Fußteilverlust der eine Stabilisierung im Rückfuß erforderlich macht (in der Regel proximal der transmetatarsalen Amputationslinie).
9. Ausgeprägte angeborene oder erworbene Veränderungen des Fußes (auch der Zehen), bei denen aufgrund der Breite oder der Höhe des Fußes eine anderweitige Versorgung nicht mehr möglich ist.
10. Schmerzhaftes Fehlstellung der Zehengelenke bei chronischen Gelenkentzündungen mit wesentlicher Beeinträchtigung der Belastungsfähigkeit (z.B. Rheuma).
11. Über Beinorthesen, wenn die Verwendung von Konfektionsschuhen, oder konfektionierten Schuhen nicht möglich ist.
12. Andauernde ausgeprägte, andauernde Schwellungszustände der Füße und der Unterschenkel (z.B. Elephantiasis u.a. vergleichbare Zustände). Im Tagesverlauf auftretende Schwellungen stellen keine Indikation für orthopädische Maßschuhe dar.

ZUSATZARBEITEN AM ORTHOPÄDISCHEN MAßSCHUH

Gegenüber dem orthopädischen Maßschuh für den nicht versorgungsbedürftigen Fuß sind bei verschiedenen Krankheitsbildern, aber auch bei groben Abweichungen von der Form und Funktion des Fußes sowie der Beinlänge, verschiedene Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh vorzunehmen. Dabei handelt es sich um

- Zusatzarbeiten an der Sohle
- Zusatzarbeiten am Absatz
- Zusatzarbeiten bei Beinorthese
- Zusatzarbeiten an der Hinterkappe

- Zusatzarbeiten zur Bodenversteifung
- Zusatzarbeiten am Blatt/Futter/Schaft
- Zusatzarbeiten bei Beinlängendifferenz
- Zusatzarbeiten für Fußbettung und -entlastung
- Zusatzarbeiten bei Amputation im Vorfußbereich

Oben genannte Indikationen sind einzeln oder in Verbindung miteinander die Grundlage für die Verordnung eines orthopädischen Maßschuhs, so dass in vielen Versorgungsfällen mehrere Krankheitsbilder in Kombination vorliegen. Daraus ergibt sich die grundsätzliche Kombinationsmöglichkeit mehrerer, einzeln zu begründender Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh.

THERAPIESCHUHE, KONFEKTIONIERT

Stabilisationsschuhe:

Sie sind für den beabsichtigten therapeutischen und von vornherein zeitlich begrenzten Zweck konstruiert, nämlich

- zur Ruhigstellung bei Band- und Sehnenschädigungen im Bereich der Sprunggelenke,
- bei Zustand nach operativ versorgter Bandverletzung am oberen Sprunggelenk (Bandnaht),
- bei konservativer Behandlung frischer Kapselbandverletzung,

oder

- bei peripheren oder zentralen neurologischen Krankheitsbildern, z.B. bei spastischen Lähmungen, nach cerebralem Insult bzw. bei der infantilen Zerebralparese (Morbus Little), in der Regel als vorübergehende Sofortversorgung.

Verbandschuhe:

Verbandschuhe dienen der Aufnahme umfangreicher, auch gepolsterter Fußverbände als vorübergehende Fußbekleidung; sie stellen durch ihren Einsatz frühzeitig die Gehfähigkeit des Patienten wieder her.

Fußteil-Entlastungsschuhe:

Sie dienen zur Frühmobilisation unter Entlastung des Vorfuß-/Zehenbereiches bzw. Rückfußes, je nach Krankheitsbild, z.B. Malum perforans, Verletzung oder Operation.

Korrektursicherungsschuhe:

Korrektursicherungsschuhe sind für Kinder bis zum Vorschulalter indiziert bei Zustand nach erfolgter Sichelfußkorrektur, um den Erhalt der erzielten Korrektur zu gewährleisten.

Schuhe über Beinorthese:

Die Versorgung mit Orthesenschuhen ist angezeigt, wenn Kinder oder Jugendliche aufgrund ihres Krankheitsbildes eine Beinorthese mit Fußteil tragen müssen und dieses Fußteil keine Aufnahme in herkömmlichen Konfektionsschuhen finden kann.

Nur in seltenen, speziell zu begründenden Einzelfällen sind auch im Erwachsenenalter orthopädische Maßschuhe oder Spezialschuhe über Beinorthesen zu Lasten der GKV verordnungsfähig.

ORTHOPÄDISCHE ZURICHTUNGEN AM KONFEKTIONIERTEN SCHUH

Indikationen siehe Produktarten.

ÄNDERUNGEN/INSTANDSETZUNGEN AM ORTHOPÄDISCHEN MAßSCHUH

Indikationen siehe Produktarten.

Produktgruppe: 31.
Anwendungsort: 03.
Untergruppe: 01.

Bezeichnung: Orthopädischer Maßschuh

Anforderungen gemäß § 139 SGB V

I. Funktionstauglichkeit

Zu beachten ist:

Die Funktionstauglichkeit des gebrauchsfertigen Produktes.

- Herstellung der orthopädischen Schuhe unter Einhaltung der Richtlinie 93/42 EWG

Hinweis: Sonderanfertigungen werden nicht mit einem CE Zeichen versehen

II. Sicherheit

Zu beachten ist:

Die unbedenkliche Verwendung des gebrauchsfertigen Produktes.

- Herstellung der orthopädischen Schuhe unter Einhaltung der Richtlinie 93/42 EWG

Hinweis: Sonderanfertigungen werden nicht mit einem CE Zeichen versehen

III. Besondere Qualitätsanforderungen

III.1. Indikations-/einsatzbezogene Qualitätsanforderungen

Zu beachten ist:

- Der orthopädische Maßschuh ist exakt über individuell hergestellten Leisten entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.

- Der fertige Schuh muss aufgrund seiner Materialbeschaffenheit und Verarbeitung während des durchschnittlichen Gebrauchszeitraums seine Hilfsmittleigenschaft beibehalten.
- Dieser Schuh ist für die versorgungsbedürftige Seite das Ausgangsprodukt für ggf. erforderliche Zusatzarbeiten nach 31.03.02.
- Art und Weise der Ausführung hat dem aktuellen Stand der anerkannten Regeln der Technik zu entsprechen.

Die Grundkonfiguration des orthopädischen Maßschuhes besteht aus:

- Schaft :

Herstellung nach den vorgegebenen Maßen des Fußes und des Leistens aus einem dem Gebrauchszweck entsprechenden Obermaterial, beim Straßenschuh aus Leder.

Auch industriell gefertigte oder extern hergestellte Schäfte können verwendet werden, wenn die Qualitätsanforderungen eingehalten werden.

Fütterung aus einem dem Gebrauchszweck entsprechenden Futtermaterial, beim Straßenschuh Leder, Textilfutter bei Diabetes Mellitus.

Lasche unterpolstert

Ausführung als Halbschuh oder Stiefel bis 15 cm Schafthöhe.

Nach beiden Seiten verlängerte und verstärkte Hinterkappe, 2,5 mm stark.

- Fußbettung:

Ausgleichsbettung bis 3,5 cm aus formbeständigem Material, mit Abdeckung, der Fußform entsprechend.

Bettung langsohlig

Materialelastizität dem Versorgungsziel entsprechend.

Herausnehmbarkeit der Bettung aus dem Schuh.

- Boden:

Brandsohle aus Leder oder anderen vergleichbaren Materialien hinsichtlich Stabilität und physiologischer Eigenschaften für Straßen- und Hausschuhe.

Bei Turn-, Bade- und Interimsschuhen auch anderes, dem Versorgungsziel entsprechendes Brandsohlenmaterial.

Leder- oder Gummirahmen

Kurze Gelenkfeder aus Metall oder Kunststoff, außer Badeschuhe.

- Sohle:

Laufsohle und Absatz aus Gummi, Leder oder anderen geeigneten Materialien, sowie:

- Sohlenrolle, min. 3 mm stark
- Abroll- oder Pufferabsatz oder vorgezogener Schlepp-, Steg- oder Flügelabsatz
- bei Turn-, Bade- und Hausschuhen ist immer ein Keilabsatz erforderlich

Verbindung von Schaft und Boden in dauerhafter, dem Therapieziel entsprechender Ausführung.

- Verschluss:

Verschluss dem Gebrauchszweck entsprechend (z.B. Schnürung, Klettverschluss, Reißverschluss).

III.2. Qualitätsanforderungen hinsichtlich der Nutzungsdauer

Zu beachten ist:

31.03.01.0 Anforderungen an den Straßenschuh:

- Haltbarkeit mindestens 2 Jahre

31.03.01.1 bis 3 Anforderungen an Hausschuh/Turnschuh/
Badeschuh:

- Haltbarkeit mindestens 4 Jahre

III.3. Qualitätsanforderungen hinsichtlich des Wiedereinsatzes

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

IV. Medizinischer Nutzen

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

V. Anforderungen an die Produktinformationen

Zu beachten ist:

Die ordnungsgemäße und sichere Handhabung durch Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache mit mindestens folgenden Angaben:

- Anwendungshinweise
- Zweckbestimmung des Produktes/Indikation
- Zulässige Betriebsbedingungen/Einsatzorte
- Bestehende Anwendungsrisiken und Kontraindikationen
- Reinigungs- und Pflegehinweise

VI. Sonstige AnforderungenZu beachten ist:

- nicht besetzt

Sonstiges:

Produktgruppe: 31.
Anwendungsort: 03.
Untergruppe: 02.

Bezeichnung: Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh

Anforderungen gemäß § 139 SGB V

I. Funktionstauglichkeit

Zu beachten ist:

Die Funktionstauglichkeit des gebrauchsfertigen Produktes.

- Herstellung der Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh unter Einhaltung der Richtlinie 93/42 EWG

II. Sicherheit

Zu beachten ist:

Die unbedenkliche Verwendung des gebrauchsfertigen Produktes.

- Herstellung der Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh unter Einhaltung der Richtlinie 93/42 EWG

III. Besondere Qualitätsanforderungen

III.1. Indikations-/einsatzbezogene Qualitätsanforderungen

Zu beachten ist:

- Der Indikation entsprechend müssen alle Zusatzarbeiten gegenüber dem orthopädischen Maßschuh in seiner Grundversion (31.03.01) zusätzlich erforderlich sein, um den angestrebten therapeutischen Effekt zu erzielen. Die jeweils erforderlichen Zusatzarbeiten sind ärztlicherseits zu verordnen.
- Handwerklich korrekte Ausführung der Zusatzarbeiten entsprechend den Konstruktionsmerkmalen der Einzelproduktauflistung.
- Herstellung der Zusatzarbeiten am orthopädischen Schuh unter Einhaltung der Richtlinie 93/42 EWG.

III.2. Qualitätsanforderungen hinsichtlich der Nutzungsdauer

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

III.3. Qualitätsanforderungen hinsichtlich des Wiedereinsatzes

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

IV. Medizinischer Nutzen

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

V. Anforderungen an die Produktinformationen

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

VI. Sonstige Anforderungen

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

Sonstiges:

Produktgruppe: 31.
Anwendungsort: 03.
Untergruppe: 03.

Bezeichnung: Therapieschuhe, konfektioniert

Anforderungen gemäß § 139 SGB V

In dem Antragsformular der entsprechenden Produktgruppe ist die Art und Weise der Nachweisführung beschrieben und angegeben, welche Dokumentationen beizubringen sind.

I. Funktionstauglichkeit

Nachzuweisen ist:

Die Funktionstauglichkeit des gebrauchsfertigen Produktes.

- Nachweis gilt durch CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 93/42 EWG als erbracht
- Für Produkte die nicht im Sinne des § 3 Nr. 1 des MPG als Medizinprodukte gelten, gilt der Nachweis der Funktionstauglichkeit durch die CE-Kennzeichnung nach anderen Richtlinien ebenfalls grundsätzlich als erbracht

II. Sicherheit

Nachzuweisen ist:

Die unbedenkliche Verwendung des gebrauchsfertigen Produktes.

- Nachweis gilt durch CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 93/42 EWG als erbracht
- Für Produkte die nicht im Sinne des § 3 Nr. 1 des MPG als Medizinprodukte gelten, gilt der Nachweis der Sicherheit durch die CE-Kennzeichnung nach anderen Richtlinien ebenfalls grundsätzlich als erbracht

III. Besondere Qualitätsanforderungen

III.1. Indikations-/einsatzbezogene Qualitätsanforderungen

Nachzuweisen ist:

Die einsatzbezogenen/indikationsbezogenen Eigenschaften des angemeldeten Hilfsmittels für die beanspruchte(n) Produktart/Indikation(en) im allgemeinen Lebensbereich/häuslichen Bereich durch:

- Herstellererklärungen

- und
- qualitativ angemessene, prospektive klinische Studien.

Die Herstellererklärungen müssen auch folgende Parameter belegen:

31.03.03.0 Zusätzliche Anforderungen an Stabilisationsschuhe bei Sprunggelenkband-Schädigung:

- Eingearbeitete, herausnehmbare und anpassbare Schaftversteifungselemente
- Schuhschaft bis über Knöchel reichend

31.03.03.1 Zusätzliche Anforderungen an Stabilisationsschuhe bei Achillessehenschädigung:

- Eingearbeitete, herausnehmbare und anpassbare Schaftversteifungselemente
- Schuhschaft bis über Knöchel reichend

31.03.03.2 Zusätzliche Anforderungen an Stabilisationsschuhe bei Lähmungszuständen:

- Eingearbeitete, herausnehmbare und anpassbare Schaftversteifungselemente
- Schuhschaft bis über Knöchel reichend
- Hohe, stabile Fersenkappe

31.03.03.3 Zusätzliche Anforderungen an Verbandsschuhe (Kurzzeit):

- Weite Öffnungsmöglichkeit und individuell regulierbarer Verschluss

31.03.03.4 Zusätzliche Anforderungen an Verbandsschuhe (Langzeit):

- Weite Öffnungsmöglichkeit und individuell regulierbarer Verschluss
- Herausnehmbare Sohle
- Wetterfestes dauerhaft haltbares Material an Schaft und Sohle

31.03.03.5 Zusätzliche Anforderungen an Fußteil-Entlastungsschuh:

- Technische Vorrichtung als Stoßschutz für die Zehen
- Fixierung des Schuhs durch Schaft und Verschlussmechanismus
- Bei Vorfuß- und Fersenentlastungsschuhen nur mit durchgehender Fußplatte

31.03.03.7 Zusätzliche Anforderungen an Schuhe über Beinorthese:

- An Stellen mit erhöhtem Verschleiß durch Bestandteile der Orthese muss der Schaft und der Boden entsprechend verstärkt gearbeitet sein.

Die Studien müssen auch folgende Parameter belegen:

31.03.03.0 Zusätzliche Anforderungen an Stabilisationsschuhe bei Sprunggelenkband-Schädigung:

- Ausreichende Sicherung der Sprunggelenksweichteile durch anpassbare Schaftversteifungselemente.

31.03.03.1 Zusätzliche Anforderungen an Stabilisationsschuhe bei Achillessehenschädigung:

- Ausreichende Sicherung der Achillessehnen durch anpassbare Schaftversteifungselemente.

31.03.03.2 Zusätzliche Anforderungen an Stabilisationsschuhe bei Lähmungszuständen:

- Ausreichende Stabilisierung der Sprunggelenke durch gelenkumfassende Schaftversteifungen.
- Stabilisierung der Sprunggelenke von der Ferse bis zum Schaftrand.

31.03.03.3 Zusätzliche Anforderungen an Verbandsschuhe (Kurzzeit):

- Zurichtungsmöglichkeit des Obermaterials
- Ausreichendes Raumvolumen zur Aufnahme verbundener Füße

31.03.03.4 Zusätzliche Anforderungen an Verbandsschuhe (Langzeit):

- Zurichtungsmöglichkeit des Obermaterials
- Zurichtungsmöglichkeit im Bodenbereich
- Ausreichendes Raumvolumen zur Aufnahme verbundener Füße

31.03.03.5 *Zusätzliche Anforderungen an Fußteil-Entlastungsschuh:*

- Stoßschutz zur Sicherung der Zehen
- Sichere Fixierung des Schuhs an der Auftrittsfläche des Fußes

31.03.03.6 *Zusätzliche Anforderungen an Korrektur-sicherungsschuhe:*

- Eingearbeitete Versteifungselemente (Überstemme bzw. Verlängerung der Hinterkappe) im medialen Bereich des Fußes bis über den Großzehenballen reichend
- Hinterkappenversteifung (Fersenzwinge), Ferse geschlossen
- Kindgerechte Passform unter Berücksichtigung verschiedener Fußweiten und -längen
- Achsabweichung nach lateral mindestens 8° (bezogen auf "Normalachse", fußmittig)

III.2. Qualitätsanforderungen hinsichtlich der Nutzungsdauer

Nachzuweisen ist:

- nicht besetzt

III.3. Qualitätsanforderungen hinsichtlich des Wiedereinsatzes

Nachzuweisen ist:

- nicht besetzt

IV. Medizinischer Nutzen

Nachzuweisen ist:

Keine über die in Ziffer III.1 geforderten hinausgehenden Nachweise erforderlich.

V. Anforderungen an die Produktinformationen

Seite: 10

Nachzuweisen ist:

Auflistung der technischen Daten gemäß Antragsformular
Abschnitt V.

Die ordnungsgemäße und sichere Handhabung durch
Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache mit mindestens
folgenden Angaben:

- Anwendungshinweise
 - Zweckbestimmung des Produktes/Indikation
 - Zulässige Betriebsbedingungen/Einsatzorte
 - Bestehende Anwendungsrisiken und Kontraindikationen
 - Reinigungs- und Pflegehinweise
- Typenschild

VI. Sonstige AnforderungenNachzuweisen ist:

- nicht besetzt

Produktgruppe: 31.
Anwendungsort: 03.
Untergruppe: 04.

Bezeichnung: Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh

Anforderungen gemäß § 139 SGB V

I. Funktionstauglichkeit

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

II. Sicherheit

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

III. Besondere Qualitätsanforderungen

III.1. Indikations-/einsatzbezogene Qualitätsanforderungen

Zu beachten ist:

- Ausführung dem Therapieziel entsprechend.
- Die Arbeiten sind mit geeignetem Material handwerksgerecht durch einen Leistungserbringer auszuführen.
- Handwerklich korrekte Ausführung der Zusatzarbeiten entsprechend den Konstruktionsmerkmalen der Einzelproduktauflistung.

III.2. Qualitätsanforderungen hinsichtlich der Nutzungsdauer

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

III.3. Qualitätsanforderungen hinsichtlich des Wiedereinsatzes

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

IV. Medizinischer Nutzen

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

V. Anforderungen an die Produktinformationen

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

VI. Sonstige Anforderungen

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

Sonstiges:

Produktgruppe: 31.
Anwendungsort: 03.
Untergruppe: 05.

Bezeichnung: Änderungen/Instandsetzungen am orthopädischen
Maßschuh

Anforderungen gemäß § 139 SGB V

I. Funktionstauglichkeit

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

II. Sicherheit

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

III. Besondere Qualitätsanforderungen

III.1. Indikations-/einsatzbezogene Qualitätsanforderungen

Zu beachten ist:

- Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten am orthopädischen Maßschuh müssen die therapeutische Funktion des Schuhs erhalten bzw. wiederherstellen.
- Herstellung der Zusatzarbeiten am konfektionierten Schuh unter Einhaltung des MPG.

III.2. Qualitätsanforderungen hinsichtlich der Nutzungsdauer

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

III.3. Qualitätsanforderungen hinsichtlich des Wiedereinsatzes

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

IV. Medizinischer Nutzen

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

V. Anforderungen an die Produktinformationen

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

VI. Sonstige Anforderungen

Nachzuweisen ist:

- nicht besetzt

Produktgruppe: 31.
Anwendungsort: 03.
Untergruppe: 06.

Bezeichnung: Leisten

Anforderungen gemäß § 139 SGB V

I. Funktionstauglichkeit

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

II. Sicherheit

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

III. Besondere Qualitätsanforderungen

III.1. Indikations-/einsatzbezogene Qualitätsanforderungen

Zu beachten ist:

- Der Leisten für den orthopädischen Maßschuh ist entsprechend der Form, Funktion und der erforderlichen Korrekturstellung des zu versorgenden Fußes und den individuellen Anforderungen des Versicherten zu gestalten. Dies ist durch Abnahme der Maße und Belastungsabdruck zu gewährleisten.
- Individuell zu fertigender, form- und passgerechter Leisten als
 - Halbschuhleisten mit Leistenkamm in Zweckform
 - Knöchelleisten mit anatomischer Form der Knöchelgabel
 - Beinleisten in anatomischer Form des Unterschenkels

Änderungen/Reparaturen am Leisten sind handwerksgerecht auszuführen.

Eine handwerksgerechte Weiterbearbeitung des Leistens nach den individuellen Gegebenheiten muss gewährleistet sein.

Der Formabdruck ist ein geeignetes Abdruckverfahren zur Erstellung eines Negativs zum Ausguss mit einem schnell härtenden, dann formstabilen Kunststoff. Es ist zu gewährleisten, dass der zu versorgende Fuß sich in Funktions-/Gebrauchsstellung befindet.

Der Leisten ist so zu fertigen, dass eine Wiederverwendung möglich ist. Er muss auch für die Herstellung eines Badeschuhes sowie zur späteren Nachlieferungen zur Erstellung orthopädischer Maßschuhe herangezogen werden können, d.h. auch eine spätere Nachbearbeitung muss technisch möglich sein. Hierzu muss das Material über einen längeren Zeitraum genügend Formstabilität aufweisen.

Der Leisten ist mindestens 6 Jahre vom Leistungserbringer ab Definitivversorgung aufzubewahren.

III.2. Qualitätsanforderungen hinsichtlich der Nutzungsdauer

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

III.3. Qualitätsanforderungen hinsichtlich des Wiedereinsatzes

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

IV. Medizinischer Nutzen

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

V. Anforderungen an die Produktinformationen

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

Produktgruppe: 31.
Anwendungsort: 03.
Untergruppe: 07.

Bezeichnung: Diabetes adaptierte Fußbettungen

Anforderungen gemäß § 139 SGB V

I. Funktionstauglichkeit

Zu beachten ist:

Die Funktionstauglichkeit des gebrauchsfertigen Produktes.

- Herstellung der Diabetes adaptierten Fußbettungen Herstellung der orthopädischen Schuhe unter Einhaltung der Richtlinie 93/42 EWG

Hinweis: Sonderanfertigungen werden nicht mit einem CE Zeichen versehen

II. Sicherheit

Zu beachten ist:

Die unbedenkliche Verwendung des gebrauchsfertigen Produktes.

- Herstellung der Diabetes adaptierten Fußbettungen unter Einhaltung der Richtlinie 93/42 EWG

III. Besondere Qualitätsanforderungen

III.1. Indikations-/einsatzbezogene Qualitätsanforderungen

Zu beachten ist:

- Diabetes adaptierte Fußbettung aus zur Druckumverteilung geeignetem Material in ausreichender Stärke und mit entsprechenden Dämpfungseigenschaften.
- Diabetesadaptierte Fußbettung ca. 8 - 16 mm stark (am Scheitelpunkt der Rolle ca. 10 - 16 mm), am Fersensmittelpunkt ca. 8 - 12 mm.
- Prüfung der Druckumverteilung
- Dünkste Stelle min. 8 mm stark
- Individueller Aufbau der Bettung aus mindestens 3

Schichten.

- Keine Verwendung von industriell vorgefertigten Rohlingen.
- Tiefgezogen über individuell hergestelltem Fußmodell, Formabdruck, z.B. Gipsabdruck hergestellt, und in den Schuh eingepasst.
- Keine Pelotten oder Stufen in der Oberfläche.
- Individueller Aufbau der Bettung aus mindestens 3 Schichten
- Keine Lederoberfläche
- Diabetesgeeignetes Obermaterial
- Abwaschbar und desinfizierbar
- Individuell gefertigt

III.2. Qualitätsanforderungen hinsichtlich der Nutzungsdauer

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

III.3. Qualitätsanforderungen hinsichtlich des Wiedereinsatzes

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

IV. Medizinischer Nutzen

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

V. Anforderungen an die Produktinformationen

Zu beachten ist:

Die ordnungsgemäße und sichere Handhabung durch Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache mit mindestens folgenden Angaben:

- Anwendungshinweise
- Zweckbestimmung des Produktes/Indikation
- Zulässige Betriebsbedingungen/Einsatzorte
- Bestehende Anwendungsrisiken und Kontraindikationen
- Reinigungs-/Pflegehinweise

VI. Sonstige Anforderungen

Zu beachten ist:

- nicht besetzt

Produktgruppe: 31.
Anwendungsort: 99.
Untergruppe: 99.

Bezeichnung: Abrechnungspositionen für Zusätze

Anforderungen gemäß § 139 SGB V

- nicht besetzt

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Orthopädischer Maßschuh	01.
Produktart:	Orthopädischer Straßenschuh	0

Beschreibung:

Der orthopädische Straßenschuh für einen zu versorgenden Fuß ist ein fester Schuh, als Halbschuh oder Stiefel gearbeitet, mit einem bis 15 cm hohen Schaft, für den Gebrauch als Alltagschuh auch außer Haus. Er wird über einen individuellen Leisten hergestellt. Der orthopädische Maßschuh beinhaltet eine entsprechende Bettung (mind. bis 3,5 cm), eine verlängerte und verstärkte (mind. 2,5 mm) Hinterkappe und ein Futter. Es handelt sich um keinen fersen- oder zehenoffenen Schuh.

Ggf. erforderliche Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh nach 31.03.02. gleichen die vorhandene Behinderung indikationsspezifisch aus.

Instandsetzungen des Schuhs und später nach der Versorgung eintretende Veränderungen des Fußes, die eine Änderung des Schuhs erforderlich machen, sind nach 31.03.05 in Ansatz zu bringen.

Indikationen:

Bei Vorliegen einer Wackelsteife ist zu prüfen, ob eine Orthesenversorgung wirtschaftlicher ist.

(Siehe Indikationsliste in der Definition der Produktgruppe)

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Orthopädischer Maßschuh	01.
Produktart:	Orthopädischer Hausschuh	1

Beschreibung:

Der orthopädische Hausschuh für einen zu versorgenden Fuß ist gegenüber dem Straßenschuh ein leichterer Schuh, als Halbschuh oder Stiefel gearbeitet, für den überwiegenden Gebrauch im Haus. Er beinhaltet eine entsprechende Bettung (mind. bis 3,5 cm), eine verlängerte und verstärkte (mind. 2,5 mm) Hinterkappe und ein Futter. Es handelt sich um keinen fersen- oder zehenoffenen Hausschuh. Er wird über einen individuellen Leisten hergestellt.

Ggf. können Zusatzarbeiten am orthopädischen Hausschuh nach 31.03.02. erforderlich sein, um die vorhandene Behinderung auszugleichen.

Instandsetzungen des Schuhs und später nach der Versorgung eintretende Veränderungen des Fußes, die eine Änderung des Schuhs erforderlich machen, sind nach 31.03.05 in Ansatz zu bringen.

Indikationen:

(Siehe Indikationsliste in der Definition der Produktgruppe)

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Orthopädischer Maßschuh	01.
Produktart:	Orthopädischer Sportschuh	2

Beschreibung:

Der orthopädische Sportschuh für einen zu versorgenden Fuß ist ein fester Schuh, als Halbschuh oder Stiefel gearbeitet, zum Betreiben von Sportarten, die mit anderen Schuhen nicht ausgeübt werden können. Er beinhaltet eine entsprechende Bettung (mind. bis 3,5 cm), eine verlängerte und verstärkte (mind. 2,5 mm) Hinterkappe und ein Futter. Er wird über einen individuellen Leisten hergestellt.

Ggf. können Zusatzarbeiten am orthopädischen Sportschuh nach 31.03.02 erforderlich sein, um die vorhandene Behinderung auszugleichen.

Instandsetzungen des Schuhs und später nach der Versorgung eintretende Veränderungen des Fußes, die eine Änderung des Schuhs erforderlich machen, sind nach 31.03.05 in Ansatz zu bringen.

Indikationen:

Leistungsrechtliche Bewertung siehe Definition der Produktgruppe.

(Siehe auch Indikationsliste in der Definition der Produktgruppe)

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Orthopädischer Maßschuh	01.
Produktart:	Orthopädischer Badeschuh	3

Beschreibung:

Der orthopädische Badeschuh ist ein wasserfester Schuh in leichter Ausführung mit rutschfester Sohle für den Gebrauch im Nassbereich. Er beinhaltet eine entsprechende Bettung (mind. bis 3,5 cm) und wird über einen individuellen Leisten hergestellt.

Ggf. können Zusatzarbeiten am orthopädischen Badeschuh nach 31.03.02. erforderlich sein.

Indikationen:

Nicht belastbarer Fuß, der auch kurze Wegstrecken im Barfußgang und den Barfußstand unmöglich macht.

Für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Schulsports und Schwimmunterrichts sowie zur Übungsbehandlung im Wasser.

Bei Erwachsenen nur bei Übungsbehandlungen im Wasser gemäß § 32 SGB V.

(Siehe auch Indikationsliste in der Definition der Produktgruppe)

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Orthopädischer Maßschuh	01.
Produktart:	Orthopädischer Interimsschuh	4

Beschreibung:

Der orthopädische Interimsschuh ist ein leichter, meist thermoplastisch verformbarer orthopädischer Maßschuh für den vorübergehenden Einsatz in der frühen Krankheits- bzw. Rehapphase. Er wird über einen individuellen Leisten hergestellt und beinhaltet eine entsprechende Bettung (mind. Bis 3,5 cm).

Ggf. können Zusatzarbeiten am orthopädischen Interimsschuh nach 31.03.02. die vorhandene Behinderung ausgleichen.

Indikationen:

Fuß-/Fußteillamputationen ab Mittelfuß (Transmetertasal) in einer Übergangsphase bei noch zu erwartender Veränderung des Krankheitsbildes, nur wenn eine ausreichende Mobilisierung durch andere Hilfsmittelversorgung nicht erreicht werden kann.

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02.
Produktart:	Zusatzarbeiten an der Sohle	0

Beschreibung:

Krankheitsbedingt können Zusatzarbeiten an der Sohle des orthopädischen Maßschuhs notwendig sein. Zu diesen gehören:

- Schmetterlingsrolle mit zusätzlicher Weichbettung

Folgende Zusatzarbeiten an der Sohle sind nicht in Kombination miteinander abrechnungsfähig:

Siehe Einzelproduktauflistung

Indikationen:

Schmetterlingsrolle:

- Zur Entlastung schmerzhafter Metatarsalgien bei der Schrittabwicklung, vornehmlich an Mittelfußköpfchen II und III, bei rigiden Spreizfüßen, bestimmten Formen von Neuralgien.

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02.
Produktart:	Zusatzarbeiten am Absatz	1

Beschreibung:

Krankheitsbedingt können Zusatzarbeiten am Absatz des orthopädischen Maßschuhs notwendig sein. Zu diesen gehören:

- Vorgezogener Flügel-, Steg- oder Schleppabsatz

Das Gewicht des Patienten ist bei der Materialauswahl zu berücksichtigen.

Der vorgezogene Absatz verkürzt den hinteren Hebelarm und unterstützt das Schuhgelenk.

Der Flügelabsatz ist einseitig auf der Innen- oder Außenseite der Schuhsohle verlängert.

Der Stegabsatz ist mittig unter der Schuhsohle vorgezogen.

Der Schleppabsatz ist weiter nach hinten gezogen und verlängert den Hebelarm des Fußes.

Folgende Zusatzarbeiten am Absatz sind nicht in Kombination miteinander abrechnungsfähig:

Siehe Einzelproduktaufstellung

Indikationen:

Vorgezogener Absatz:

- Zur Verkürzung des hinteren Hebelarms des Fußes

Schleppabsatz:

- Zur Verlängerung des hinteren Hebelarms des Fußes

Flügelabsatz:

- Zur einseitigen, dem Therapieziel entsprechenden Unterstützung des Schuhgelenkes, z.B. Knick-Senkfuß (innen länger) oder Klumpfuß (außen länger)

Stand: 07.05.2007

Stegabsatz:

- Zur gezielten Unterstützung des Schuhgelenkes, z.B. bei der Versorgung von Fußstümpfen

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02.
Produktart:	Zusatzarbeiten bei Beinorthese	2

Beschreibung :

Krankheitsbedingt können Zusatzarbeiten bei Beinorthese am orthopädischen Maßschuh notwendig sein. Zu diesen gehören:

- Mehraufwand bei Maßschuh über Beinorthese
- Anbringen eines Verkürzungsausgleiches einschl. Erhöhung der Hinterkappe
- Anbringen eines vorhandenen Schuhbügels

Bei vorhandener, den Fuß umfassender Beinorthese wird der zusätzliche Mehraufwand bei der Erstellung eines Maßschuhs berücksichtigt. Dies beinhaltet eine Erweiterung des Schuhschaftes sowie eine Einbettung der Orthesenschiene in die Brandsohle des Maßschuhs.

Anbringen eines Verkürzungsausgleiches incl. Erhöhung der Hinterkappe bei Schuh mit Beinorthese. Die erhöhte Kappe soll dabei die Beinstabilisierung verbessern.

Anbringen eines vorhandenen Schuhbügels bei Versorgungen mit Schienenapparat (medial und/oder lateral).

Folgende Zusatzarbeiten sind nicht in Kombination miteinander abrechnungsfähig:

Siehe Einzelproduktauflistung

Indikationen:

Zur Aufnahme einer fußumfassenden, besonders platzintensiven Beinorthese, die ständig getragen werden muss, kann - im Ausnahmefall auch ohne zusätzliche Fußdeformität - eine Indikation zur orthopädischen Maßschuherstellung gegeben sein, wenn keinerlei Konfektionsschuhwerk verwendet werden kann.

Produktgruppe	Schuhe	31
Anwendungsort:	Fuß	03
Untergruppe	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02
Produktart:	Zusatzarbeiten an der Hinterkappe	3

Beschreibung:

Krankheitsbedingt können Zusatzarbeiten an der Hinterkappe des orthopädischen Maßschuhs notwendig sein. Zu diesen gehören:

- einseitig eingewalkte, verstärkte Knöchelstütze mit Polsterung des Knöchels innen oder außen
- beidseitig eingewalkte, verstärkte Knöchelstütze mit Polsterung der Knöchel
- große Peronäuskappe mit Verstärkung, bis 20 cm hoch
- kleine Peronäuskappe mit Verstärkung bis 15 cm hoch
- Arthrodesenkappe, rückfußumfassend, mit Polsterung der Knöchel

Folgende Zusatzarbeiten an der Hinterkappe sind nicht in Kombination miteinander abrechnungsfähig:

Siehe Einzelproduktauflistung

Indikationen:

Einseitig eingewalkte, verstärkte Knöchelstütze mit Polsterung des Knöchels innen oder außen:

- Zur besseren Stabilisierung der Knöchelgabel, auch in Korrekturstellung

Beidseitig eingewalkte, verstärkte Knöchelstütze mit Polsterung der Knöchel:

- Zur festen knöchelumgreifenden, korrigierenden Führung des Rückfußes

Große Peronäuskappe mit Verstärkung, 20 cm hoch:

- Zur Verhinderung der Plantarflexion des Fußes bei Fußheberlähmung, wenn zusätzlich ein sprunggelenkversteifender Effekt angestrebt wird

Kleine Peronäuskappe mit Verstärkung:

- Bei Fußheberlähmung zur leichteren Versorgung, z.B. am orthopädischen Hausschuh

Arthrodesenkappe, rückfußumfassend mit Polsterung der

Stand: 07.05.2007

Knöchel:

- Zur Versteifung noch teilbeweglicher Sprunggelenke bei posttraumatischen, infektiösen, osteonekrotischen oder ggf. postoperativen Zuständen im Sprunggelenk- und/oder Fußwurzelbereich

Produktgruppe	Schuhe	31
Anwendungsort:	Fuß	03
Untergruppe	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02
Produktart:	Zusatzarbeiten zur Bodenversteifung	4

Beschreibung:

Krankheitsbedingt können Zusatzarbeiten zur Bodenversteifung des orthopädischen Maßschuhs notwendig sein. Zu diesen gehören:

- Sohlenversteifung mit Einarbeitung

Die Versteifungen können durch Stahlfedern, Stahlsohlen oder durch Kunststoffverstärkungen hergestellt werden.

Folgende Zusatzarbeiten an der Hinterkappe sind nicht in Kombination miteinander abrechnungsfähig:

Siehe Einzelproduktauflistung

Indikationen:

Sohlenversteifung:

- Zur teilweisen oder vollständigen Versteifung des Schuhbodens beim Abrollen zwecks Ruhigstellung und Entlastung von Fußsohlenbereichen

Produktgruppe	Schuhe	31
Anwendungsort:	Fuß	03
Untergruppe	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02
Produktart:	Zusatzarbeiten am Blatt/Futter/Schaft	5

Beschreibung:

Krankheitsbedingt können Zusatzarbeiten am Blatt/Futter/Schaft des orthopädischen Maßschuhs notwendig sein. Zu diesen gehören:

- Versteiftes Vorderblatt
- Teilversteiftes Vorderblatt
- Lammfellfutter
- Schafterhöhung einschließlich Futter über 15 cm, je 1 cm (nur für die Seite, für die die Indikation zur Versorgung mit einem Maßschuh vorliegt)
- Vordere Stützlasche
- Entlastungspolster im Schaft, max. ein Polster je Schuh

Folgende Zusatzarbeiten am Vorderblatt sind nicht in Kombination miteinander abrechnungsfähig:

Siehe Einzelproduktauflistung

Indikationen:

Versteiftes Vorderblatt und teilversteiftes Vorderblatt:

- Bei Zehenverlust oder Amputationen im Mittelfußbereich mit Verlust der Mittelfußköpfchen

Lammfellfutter:

- Bei Kälteempfindlichkeit infolge von Störungen der Zirkulation und nervalen Versorgung

Schafterhöhung über 15 cm, je 1 cm:

- Bei zwingender Indikation für einen Stiefel über 15 cm Höhe

Vordere Stützlasche:

- Zur vollständigen Stabilisierung des gesamten Fußes bei Indikation eines Arthrodesenstiefels

Entlastungspolster im Schaft:

- Zur Druckentlastung bestimmter Fußbereiche im Schaft oder

an der Lasche

Produktgruppe	Schuhe	31
Anwendungsort:	Fuß	03
Untergruppe	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02
Produktart:	Zusatzarbeiten bei Beinlängendifferenz	6

Beschreibung:

Der Verkürzungsausgleich für Beinverkürzungen ab über 3,5 cm gleicht die Verkürzung durch eine entsprechend gearbeitete erhöhte Bettung und Schafterhöhung am orthopädischen Schuh, je nach Erscheinungsbild des zu versorgenden Fußes, aus. Im Grundschuh ist eine Bettung bis 3,5 cm enthalten.

Krankheitsbedingt können Zusatzarbeiten bei Beinlängendifferenzen am orthopädischen Maßschuh notwendig sein. Zu diesen gehören:

- Verkürzungsausgleich mit Schaft- und Hinterkappenerhöhung je angefangene 1 cm , wenn 3,5 cm Verkürzung überschritten wird
- Mehrpreis für Laminatverstärkung am Verkürzungsausgleich

Folgende Zusatzarbeiten sind nicht in Kombination miteinander abrechnungsfähig:

Siehe Einzelproduktauflistung

Indikationen:

Zusatzarbeiten bei Beinlängendifferenz:

- Beinverkürzung ab über 3,5 cm
- Ab 6 cm Beinverkürzung besteht die Notwendigkeit, das Schaftmaterial entsprechend des Verkürzungsausgleichs zusätzlich zu verstärken.

Produktgruppe	Schuhe	31
Anwendungsort:	Fuß	03
Untergruppe	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02
Produktart:	Zusatzarbeiten für Fußbettung und -entlastung	7

Beschreibung:

Krankheitsbedingt können Zusatzarbeiten für Fußbettung und -entlastung am orthopädischen Maßschuh notwendig sein. Zu diesen gehören:

- Mehrpreis für Stufenentlastung oder Fußbettung für stark deformierten Fuß
- Mehraufwand für Entlastung bei Vorfuß- oder Fersenpolsterung (z.B. Schmetterlingsbettung)
- Polstersohle mit Lederabdeckung nach Belastungsabdruck

Folgende Zusatzarbeiten für Fußbettung und -entlastung sind nicht in Kombination miteinander abrechnungsfähig:

Siehe Einzelproduktauflistung

Indikationen:

Zusatzarbeiten für Fußbettung und -entlastung:

- Zur Entlastung, Stützung oder Korrektur, zur Erhöhung der Standfestigkeit und Abrollerleichterung des Fußes
- Bei sehr stark deformiertem Fuß mit starker Verschwie- lung, Schmerzhaftigkeit der Fußsohle und Funktionsstörung im Stand und beim Gehen

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02.
Produktart:	nicht besetzt	8

Beschreibung:

nicht besetzt

Indikationen:

nicht besetzt

Produktgruppe:	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Bein	03.
Untergruppe:	Therapieschuhe, konfektioniert	03.
Produktart:	Stabilisationsschuhe bei Sprunggelenkband-Schädigung	0

Beschreibung:

Stabilisationsschuhe bei Sprunggelenk-Bandschädigung sind industriell konfektioniert hergestellte, erhöhte Stiefel (meist optisch einem Sportschuh ähnlich). Eingearbeitete, herausnehmbare und anpassbare Verstärkungselemente sichern die Sprunggelenke.

Indikation:

Zustand nach komplexen Schädigungen des Bandapparates am oberen Sprunggelenk auch zur konservativen Behandlung. Bei isolierten Schädigungen des Bandapparates (innen oder außen) ist die Versorgung mit Bandagen oder Orthesen in der Regel ausreichend.

Diese Stabilisatorenschuhe haben den Nachteil, dass sie nachts ausgezogen werden und bei plötzlicher Belastung der Therapieerfolg gefährdet werden kann. (Die Umhüllung mit Plastikbeuteln o.ä. verhindert die erforderliche Ausdunstung der Stiefel über Nacht und gefährdet so die Haltbarkeit, fördert Pilzinfektionen.)

Produktgruppe:	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Bein	03.
Untergruppe:	Therapieschuhe, konfektioniert	03.
Produktart:	Stabilisationsschuhe bei Achillessehenschädigung	1

Beschreibung:

Stabilisationsschuhe bei Achillessehenschädigung sind industriell konfektioniert hergestellte, hohe Stiefel. Eingearbeitete, herausnehmbare und anpassbare Verstärkungselemente sichern die Achillessehne. Im vorderen Bereich ist eine stabile, formbare Lasche eingearbeitet.

Indikation:

Zustand nach Achillessehnenriss, auch zur konservativen Behandlung und ggf. postoperativen Nachbehandlung.

Vor der Verordnung eines Stabilisationsschuhs bei Achillessehenschädigung ist unter dem Gebot der Wirtschaftlichkeit zu prüfen, in welcher Weise die Ruhigstellung auch nachts sowie in der Badewanne und Dusche gewährleistet werden kann.

Produktgruppe:	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Bein	03.
Untergruppe:	Therapieschuhe, konfektioniert	03.
Produktart:	Stabilisationsschuhe bei Lähmungszuständen	2

Beschreibung:

Stabilisationsschuhe bei Lähmungszuständen sind industriell konfektioniert hergestellte, erhöhte Stiefel. Eingearbeitete Verstärkungselemente sichern die Sprunggelenke, eine hohe Fersenkappe gleicht eine vorhandene Fußheberschwäche aus.

Indikation:

Bei schlaffen Lähmungen ist die Versorgung mit Bandagen indiziert, bei Lähmungen mit spastischer Komponente mit Tendenz zur Spitzfußstellung ergibt sich die Indikation für Stabilisationsschuhe.

Produktgruppe:	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Bein	03.
Untergruppe:	Therapieschuhe, konfektioniert	03.
Produktart:	Verbandschuhe (Kurzzeit)	3

Beschreibung:

Verbandschuhe für den kurzzeitigen Einsatz sind meist textile oder Schaumstoff-Fußbekleidungen, die ausreichend weit zu öffnen sind und ausreichendes Volumen zur Aufnahme des mit einem Wund-/Polsterverband versehenen Fußes besitzen. Das Obermaterial erlaubt Anpassungsarbeiten durch z.B. Zuschneiden u.ä.; Klettverschlüsse ermöglichen eine notwendige Weitenregulierung und Befestigung. Benutzung nur im Innenraum.

Indikation:

Postoperative oder sonstige Wunden, auch versorgt mit ausgedehnten, ggf. gepolsterten Verbänden, deren Heilungsvorgang zumindest eine Teilbelastung des Fußes beim Gehen zuläßt. Eine zusätzliche Bettung ist nicht erforderlich.

Produktgruppe:	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Bein	03.
Untergruppe:	Therapieschuhe, konfektioniert	03.
Produktart:	Verbandschuhe (Langzeit)	4

Beschreibung:

Verbandschuhe für den langzeitigen Einsatz sind waschbare Fußbekleidungen aus Leder oder textilen Materialien, die ausreichend weit zu öffnen sind und genügendes Volumen zur Aufnahme des mit einem Wundverband versehenen Fußes und eventueller Bettungen besitzen. Das Obermaterial erlaubt Anpassungsarbeiten; Klettverschlüsse ermöglichen die notwendige Weitenregulierung. Das Material lässt bedingt auch eine Benutzung außerhalb geschlossener Räume zu.

Indikation:

Postoperative oder sonstige Wunden, auch versorgt mit ausgedehnten, evtl. gepolsterten Verbänden, deren Heilungsvorgang über einen längeren Zeitraum verläuft und zumindest eine Teilbelastung des Fußes beim Gehen, auch außer Haus, zulässt. Eine zusätzliche Bettung ist nicht erforderlich.

Produktgruppe:	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Bein	03.
Untergruppe:	Therapieschuhe, konfektioniert	03.
Produktart:	Fußteil-Entlastungsschuh	5

Beschreibung:

Der Fußteil-Entlastungsschuh umschließt Ferse und Fußwurzel und wird mit einer Befestigungsvorrichtung geliefert. Er läßt den Vor- bzw. Rückfuß in der Schrittabfolge durch Vergrößerung der Absatzhöhe und Absatzneigung nach hinten zur Ferse hin nicht in Bodenkontakt kommen. Der Vorfußbereich ist gegen ungewolltes Anstoßen geschützt.

Indikation:

Zustand nach

- Vorfußoperation/Rückfußoperation
- Trauma
- Ulceration, z.B. Malum perforans

Das Krankheitsbild muss eine stärkere Belastung der Fußweichteile im Bereich der Auftrittsfläche zulassen.

Produktgruppe:	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Bein	03.
Untergruppe:	Therapieschuhe, konfektioniert	03.
Produktart:	Korrektursicherungsschuhe	6

Beschreibung:

Der Korrektursicherungsschuh dient bei Kleinkindern dem Erhalt der erzielten Korrektur einer Fußfehlstellung (Sichelfuß), nicht der Korrektur selbst. Die Versorgung erfolgt paarweise. Er ist mit verstärktem Innenrand gearbeitet und weicht axial nach dem Dreipunktprinzip nach lateral ab.

Indikation:

Zustand nach erfolgter Sichelfußkorrektur im Vorschulalter, nach Beginn der Laufphase, wenn korrigierende Dreibackeneinlagen nicht mehr erforderlich sind.

Produktgruppe:	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Bein	03.
Untergruppe:	Therapieschuhe, konfektioniert	03.
Produktart:	Schuhe über Beinorthese	7

Beschreibung:

Die Versorgung erfolgt paarweise. Der Konfektionsschuh über Beinorthese weist ausreichendes Volumen zur Aufnahme einer Orthese auf. Der andere Fuß wird mit einem Schuh versorgt, der in Form und Ausführung dem Konfektionsschuh über Beinorthese entspricht.

Die Auftrittsoberfläche ist beim Orthesenschuh entsprechend vergrößert, der Schaft ist entsprechend stabil. Eine feste Ferrensenkappe bietet ausreichend Halt. Er ist ausreichend weit zu öffnen. Der Verschluss erlaubt eine gute Anpassung.

Indikation:

Wenn ständig eine Orthese mit Fußteil am Fuß getragen werden muss.

Schuhe über Beinorthesen sind nicht indiziert bei flexiblen oder dynamisch wirkenden Orthesen, weil dadurch die Wirkung der Orthesen aufgehoben werden können.

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	04.
Produktart:	Arbeiten am Absatz	0

Beschreibung:

Orthopädische Zurichtungen am Konfektionsschuh, hier Absatzarbeiten, ändern die Aufttritts- und Abrolleigenschaften des Schuhs so, dass die Gehfähigkeit und Gebrauchsdauer einschränkende Beschwerden beseitigt oder gemindert werden.

Krankheitsbedingt können Arbeiten am Absatz am konfektionierten Schuh notwendig sein. Zu diesen gehören:

- Einseitige Absatzverlängerung, Abroll- / vorgezogener Absatz
- Einseitige Absatzverbreiterung
- Keilabsatz
- Abschlag bei Mehrfachverordnung am Absatz
- Anbringen eines vorhandenen Schuhbügels

Folgende Zusatzarbeiten sind nicht in Kombination miteinander abrechnungsfähig:

Siehe Einzelproduktauflistung

Indikationen:

Stabilisierung des Schuhgelenks:

- Keilabsatz
- Stegabsatz

Korrektur der Abwicklung:

- Flügel und/oder ausgestellter Absatz

Erleichterung des Abrollens:

- Abrollabsatz

Wadenmuskelinsuffizienz:

- Schleppabsatz

Verkürzung des hinteren Hebelarms des Fußes:

Stand: 07.05.2007

- Vorgezogener Absatz

Verbesserung des Lotaufbaus und der Standfestigkeit:

- Einseitige Absatzverbreiterung

Sonstige Arbeiten am Absatz:

- Einarbeiten eines Schuhbügels

<u>Produktgruppe</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	04
<u>Produktart:</u>	Arbeiten zur Schuherhöhung	1

Beschreibung:

Orthopädische Zurichtungen am Konfektionsschuh, hier Arbeiten zum Verkürzungsausgleich, ändern die Auftrittshöhe des verkürzten Beines, so dass die Gehfähigkeit und Gehausdauer einschränkenden Beschwerden beseitigt oder gemindert werden. Hierbei ist Vor- und Rückfuß, d.h. Sohle und Absatz zu berücksichtigen. Hierbei kann es sich handeln um:

- Verkürzungsausgleich im Absatzbereich je 1 cm, innen oder außen
- Verkürzungsausgleich im Sohlenbereich je 1 cm, Sohle und Absatz
- einseitige Sohlenerhöhung mit Absatzangleichung
- Entfernung einer Schuherhöhung

Folgende Zusatzarbeiten sind nicht in Kombination miteinander abrechnungsfähig:

Siehe Einzelproduktauflistung

Indikationen:

Arbeiten zum Verkürzungsausgleich:

- Zum funktionsgerechten Ausgleich einer therapiebedürftigen Beinlängendifferenz

<u>Produktgruppe</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	04
<u>Produktart:</u>	Arbeiten an der Sohle	2

Beschreibung:

Orthopädische Zurichtungen am Konfektionsschuh, hier Sohlenarbeiten, ändern die Auftritt- und Abrolleigenschaften des Schuhs, so dass hierdurch die Gehfähigkeit und Gehausdauer einschränkenden Beschwerden beseitigt oder gemindert werden. Dies können sein:

- Rolle mit rückversetztem Auftritt und mit besonders starker Wirkung
- Ausgleichsrolle für die Gegenseite
- Schmetterlingsrolle mit Absatzangleichung
- Schmetterlingsrolle mit zusätzlicher Weichbettung der Mittelfußköpfchen
- Entfernen der Rolle mit rückversetztem Auftritt

Folgende Zusatzarbeiten sind nicht in Kombination miteinander abrechnungsfähig:

Siehe Einzelproduktauflistung

Indikationen:

Arbeiten an der Sohle:

- Therapiebedürftige statische oder dynamische Störung des Fußes
- Zur Beseitigung von Druckspitzen
- Zur lokalen Entlastung
- Zur Korrektur der Abrollrichtung

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	04.
Produktart:	Arbeiten zur Entlastung, Stützung, Polsterung und Schaftveränderung	3

Beschreibung:

Orthopädische Zurichtungen am Konfektionsschuh, hier Arbeiten zur Entlastung, Stützung, Polsterung und Schaftveränderung, ändern die Eigenschaften des Schuhs, so dass die Gehfähigkeit und Gehausdauer einschränkenden Beschwerden beseitigt oder gemindert werden. Dies können sein:

- Einarbeitung einer Stufenentlastung
- Einarbeitung einer Haglundfersenentlastung oder Vorfußrückenpolster
- Schuhbodenversteifung
- Schuhbodenverbreiterung
- Einseitige Schaftversteifung
- Doppelseitige Schaftversteifung
- Anbringen von Klett-, Reiß- oder Schnallenverschlüssen

Folgende Zusätze sind nicht in Kombination miteinander abrechnungsfähig:

Siehe Einzelproduktauflistung

Indikationen:

Arbeiten zur Entlastung, Stützung, Polsterung und Schaftveränderung:

- Bei therapiebedürftigen Funktionsstörungen des Fußes, die durch Konfektionsschuhe nicht ausreichend zu behandeln sind.

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Änderungen/Instandsetzungen am orthopädischen Maßschuh	05.
Produktart:	nicht besetzt	0

nicht besetzt

Beschreibung:

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Änderungen/Instandsetzungen am orthopädischen Maßschuh	05.
Produktart:	Bodenarbeiten	1

Beschreibung:

Nachträgliche Änderungen oder Instandsetzungen an orthopädischen Maßschuhen sind fachhandwerkliche Arbeiten, die den Absatz, den Boden, die Bettung, die Sohle und/oder den Schaft betreffen.

Je nach Notwendigkeit wird die Funktion des orthopädischen Maßschuhs dahingehend geändert bzw. wiederhergestellt, dass er auch unter geänderten Krankheitsbedingungen wieder für längere Zeit gebrauchsfähig wird. Bei den Bodenarbeiten handelt es sich um Bodenversteifung mit Einarbeitung.

(Siehe Einzelproduktaufstellung)

Indikationen:

Nachträgliche Änderungs-/oder Instandsetzungsnotwendigkeit des Bodens, um die therapeutische Funktion des vorhandenen orthopädischen Maßschuhs an das geänderte Krankheitsbild anzupassen

oder

Defekt im Bodenbereich

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Änderungen/Instandsetzungen am orthopädischen Maßschuh	05.
Produktart:	Bettungsarbeiten	2

Beschreibung:

Nachträgliche Änderungen oder Instandsetzungen an orthopädischen Maßschuhen sind fachhandwerkliche Arbeiten, die den Absatz, den Boden, die Bettung, Sohle und/oder den Schaft betreffen. Je nach Notwendigkeit wird die Funktion des orthopädischen Maßschuhs dahingehend geändert bzw. wiederhergestellt, dass er auch unter geänderten Krankheitsbedingungen wieder für längere Zeit gebrauchsfähig wird. Bei den Bettungsarbeiten handelt es sich um:

- Ersatzfußbettung
- neue Vorfuß- und / oder Fersenpolsterung
- Poltersohle mit Lederabdeckung
- neue Ledersohle im Schuh

Eine zusätzliche Versorgung mit Einlagen der Produktgruppe 08 ist ausgeschlossen.

(Siehe Einzelproduktauflistung)

Indikationen:

Nachträgliche Änderungs- oder Instandsetzungsnotwendigkeit des Bettungsbereichs, um die therapeutische Funktion des vorhandenen orthopädischen Maßschuhs an das geänderte Krankheitsbild anzupassen

oder

Defekt im Bettungsbereich

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Änderungen/Instandsetzungen am orthopädischen Maßschuh	05.
Produktart:	Schaftarbeiten	3

Beschreibung:

Nachträgliche Änderungen oder Instandsetzungen an orthopädischen Maßschuhen sind fachhandwerkliche Arbeiten, die den Absatz, den Boden, die Bettung, die Sohle und/oder den Schaft betreffen. Je nach Notwendigkeit wird die Funktion des orthopädischen Maßschuhs dahingehend geändert bzw. wiederhergestellt, dass er auch unter geänderten Krankheitsbedingungen wieder für längere Zeit gebrauchsfähig wird. Bei den Schaftarbeiten handelt es sich um:

- neues Lederfutter am Schaft und an der Lasche
- neues Lammfellfutter
- neues Entlastungspolster im Schaft

Indikationen:

Nachträgliche Änderungs- oder Instandsetzungsnotwendigkeit des Schaftes, um die therapeutische Funktion des vorhandenen orthopädischen Maßschuhs an das geänderte Krankheitsbild anzupassen

oder

Defekt im Schaftbereich

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Änderungen/Instandsetzungen am orthopädischen Maßschuh	05.
Produktart:	Sohlenarbeiten	4

Beschreibung:

Nachträgliche Änderungen oder Instandsetzungen an orthopädischen Maßschuhen sind fachhandwerkliche Arbeiten, die den Absatz, den Boden, die Bettung, die Sohle und/oder den Schaft betreffen.

Je nach Notwendigkeit wird die Funktion des orthopädischen Maßschuhs dahingehend geändert bzw. wiederhergestellt, dass er auch unter geänderten Krankheitsbedingungen wieder für längere Zeit gebrauchsfähig wird. Bei den Sohlenarbeiten handelt es sich um:

- Schmetterlingsrolle mit zusätzlicher Weichbettung der Mittelfußköpfchen
- Verkürzungsausgleich im Sohlenbereich ab 3,5 cm je 1 cm (Sohle und Absatz)

(Siehe Einzelproduktauflistung)

Indikationen:

Nachträgliche Änderungs-/oder Instandsetzungsnotwendigkeit der Sohle, um die therapeutische Funktion des vorhandenen orthopädischen Maßschuhs an das geänderte Krankheitsbild anzupassen

oder

Defekt im Sohlenbereich

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Fuß	03.
Untergruppe	Leisten	06.
Produktart:	Leisten für orthopädischen Maßschuh	0

Beschreibung:

Die Erstellung des Leistens für den orthopädischen Maßschuh ist eine fachhandwerkliche Arbeit, die die Herstellung eines orthopädischen Maßschuhs erst ermöglicht. Der Leisten wird nach den Maßen des Fußes sowie nach Belastungs- und Formabdruck (z.B. Gips) in entsprechender Höhe individuell als Halbschuh-, Knöchel- oder Beinleisten hergestellt.

Indikationen:

Bei jeder Erstversorgung und veränderter Indikation für orthopädische Maßschuhe, die die Verwendung des vorhandenen Leistens ausschließt, oder wenn eine Leistenumstellung nach neuen Maßen nicht möglich ist.

Knöchel- oder Beinleisten nur bei Lähmungsfüßen, bei Versteifungen (Arthrosen) des Sprunggelenks, bei extremen Spitzfüßen (über 3 cm), wenn zusätzliche Verstärkungselemente eingebaut werden müssen.

Eine Leistenumstellung muss ärztlich verordnet werden und kann nur für Kinder oder Erwachsene, bei denen der Fuß mind. 1,5 cm dicker oder dünner bzw. mind. 1,5 cm länger geworden ist, verordnet werden.

<u>Produktgruppe</u>	Schuhe	31.
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03.
<u>Untergruppe</u>	Diabetesadaptierte Fußbettungen	07.
Produktart:	Diabetes adaptierte Fußbettungen für orthopädische Schuhe nach Maß oder für konfektionierte Schuhe	0

Beschreibung:

Diabetes adaptierte Fußbettungen gibt es in zwei Ausführungen:

- Als Bettung für den orthopädischen Maßschuh.

Diese Bettung wird anstatt der üblichen Bettung direkt in den Maßschuh eingearbeitet.

- Als herausnehmbare Bettung für den Konfektionsschuh.

Bei Versorgung mit Diabetes adaptierten Fußbettungen für den Konfektionsschuh ist darauf zu achten, dass geeignete Schuhe, die zur Aufnahme einer Fußbettung geeignet sind, zu Verfügung stehen.

Diabetes adaptierte Fußbettungen werden aus mehreren unterschiedlich weichen Schichten nach individuellem Abdruck hergestellt. Sie sollen druckumverteilend und druckmindernd wirken und Druckspitzen abbauen.

Indikationen:

Diabetes adaptierte Fußbettungen sind indiziert nach länger bestehendem Diabetes mellitus mit nachweisbaren Störungen der Mikro- und Makrozirkulation sowie der nervalen Versorgung und den bereits eingetretenen Folgen:

- Gefühllosigkeit der Fußweichteile
- Funktionsstörungen der kleinen Fußmuskulatur
- Verstärkte Anfälligkeit der Haut gegenüber Infektionen
- Auch bei bereits aufgetretenen Komplikationen wie Gangrän und Malum perforans

Es hat sich erwiesen, dass eine Diabetes adaptierte Fußbettung mit Ulcuseinbettung als nicht sinnvoll anzusehen ist. Vielmehr muss in diesen Fällen eine völlige Entlastung des betroffenen Fußes erreicht werden. Aus diesem Grund wird die Diabetes adaptierte Fußbettung bei vorhandenem Ulkus nicht mehr im Hilfsmittelverzeichnis geführt.

Produktgruppe	Schuhe	31.
Anwendungsort:	Ohne speziellen Anwendungsort/Zusätze	99.
Untergruppe	Abrechnungspositionen für Zusätze	99.
Produktart:	Sonderarbeiten	0

Beschreibung:

Indikationsbezogen können zusätzlich Sonderarbeiten bei der Erstellung eines orthopädischen Maßschuhs oder bei der orthopädischen Zurichtung notwendig werden und zwar:

- Sonderarbeiten nach Kostenvoranschlag; je nach Aufwand (Arbeitszeit, Material, etc.), bei schweren Krankheitsbildern und/oder ungewöhnlichen Versorgungssituationen nach ausführlicher fachärztlicher Begründung
- Arbeitsminute mit vollem Mwst.-Satz
- Arbeitsminute mit halbem Mwst.-Satz

Zur Berechnung zuvor beschriebener Arbeiten. Nicht abrechnungsfähig bei Erst- und Neuversorgungen bis zu 6 Monaten.

(Siehe Einzelproduktauflistung)

Indikationen:

nicht besetzt

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Orthopädischer Maßschuh	01

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Orthopädischer Straßenschuh</u>			
31.03.01.0001	Orthopädischer Straßenschuh	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	<p>Ein orthopädischer Maßschuh, Halbschuh oder Stiefel bis 15 cm Schafthöhe, mit Bettung, beidseitig verlängerte und verstärkte Hinterkappe, Lederfutter</p> <p>Bettungsarbeiten: Walk-Lederdecke der Fußform angepasst, Korkausgleich bis 3,5 cm oder andere gleichwertige Materialien</p> <p>Schaftarbeiten: Schaftmodell -Standardausführung-, Boxcalfleder oder andere gleichwertige Leder, Seitenteile (Quartier), Vorderteil (Blatt) und Lasche (mit Polstergummi gepolstert) mit Lederfutter, Ösen, Schnürsenkel, Klettverschluss, Textielfutter bei Diabetes Mellitus</p> <p>Bodenbau-Arbeiten: Brandsohle, Hinterkappe nach beiden Seiten verlängert und verstärkt (mind. 2,5 mm), Vorderkappe, Überstemme, Rahmen, Gelenkfeder (Metall), Gelenkstück, Ausballung, Laufsohle, Sohlenrolle, Absatz (Abroll- oder Pufferabsatz)</p>

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Orthopädischer Maßschuh	01

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Orthopädischer Hausschuh</u>			
31.03.01.1000	Orthopädischer Hausschuh	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	<p>Ein orthopädischer Hausschuh, mit Bettung, beidseitig verlängerte und verstärkte Hinterkappe, Lederfutter, Ausführung geklebt</p> <p>Bettungsarbeiten: Walk-Lederdecke der Fußform angepasst, Korkausgleich bis 3,5 cm oder andere gleichwertige Materialien</p> <p>Schaftarbeiten: Schaftmodell -Standardausführung-, Stiefel- oder Halbschuhmodell, Boxcalfleder oder andere gleichwertige Leder, Lederfutter (Quartier, Blatt und Lasche, Lasche mit Polstergummi gepolstert), Riemenverschluss mit Schnallen oder Ösen (evtl. Haken), Klettverschluss, Textielfutter bei Diabetes Mellitus</p> <p>Bodenbauarbeiten: Brandsohle, Hinterkappe nach beiden Seiten verlängert und verstärkt, min. 2,5 < mm, Vorderkappe, Keilabsatz (Abroll- oder Pufferabsatz), Sohlenrolle, Laufsohle, Decksohle</p> <p>Zusatzpositionen nach Indikationen</p>

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Orthopädischer Maßschuh	01

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Orthopädischer Sportschuh</u>			
31.03.01.2000	Orthopädischer Sportschuh	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	<p>Ein orthopädischer Sportschuh, als Halbschuh oder Stiefel bis 15 cm Schafthöhe, mit Bettung, beidseitig verlängerte und verstärkte Hinterkappe, Lederfutter, Ausführung: geklebt</p> <p>Bettungsarbeiten Walk-Lederdecke der Fußform angepasst, Korkausgleich bis 3,5 cm oder andere gleichwertige Materialien</p> <p>Schaftarbeiten: Turnschuhmodell, Halbschuhform oder Stiefelform, Boxcallleder oder andere gleichwertige Leder, Seitenteile und Blatt mit Leder gefüttert, Seitenteilabschluss (Quartier) und Lasche mit Polstergummi versehen, Ösen oder Chilli-Verschluss mit Schnürsenkel, Textielfutter bei Diabetes Mellitus</p> <p>Bodenbauarbeiten: Brandsohle, Hinterkappe nach beiden Seiten verlängert und verstärkt (mind. 2,5 mm), Vorderkappe, Keilabsatz (Abroll- oder Pufferabsatz), Sohlenrolle, Laufsohle aus Spezialgummi, Polstersohle auf Fußbettung</p>

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Orthopädischer Maßschuh	01

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Orthopädischer Badeschuh</u>			
31.03.01.3000	Orthopädischer Badeschuh	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Ein Badeschuh aus Kunststoff Schaftarbeiten: Über vorhandenen Leisten gefertigt, Schaftteil aus Kunststoff (Silikon, Prix oder ähnliches wasserfestes, thermoplastisch verformbares Material), Zehen- und Fersenteil verstärkt, Lasche, Schnürsenkel Bettungsarbeiten: Wasserfeste Decke, der Fußform angepasst, Bettungsausgleich bis 3,5 cm aus wasserfestem Material, Innensohle, rutschfeste Sohle Bodenarbeiten: Laufsohle mit Absatzkeil (Abroll- oder Pufferabsatz), Sohlenrolle

Stand: 07.05.2007

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Orthopädischer Maßschuh	01

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Orthopädischer Interimsschuh</u>			
31.03.01.4000	Orthopädischer Interimsschuh	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Ein Interimsschuh, Grunds Schuh, einschließlich Gipsmodell und Leisten, Zusatzposition nach Indikation Bettungsarbeiten: Indikationsbezogenes Bettungsmaterial (hautfreundlich, abwaschbar) der Fußform angepasst, Korkausgleich oder andere gleichwertige Materialien bis 3,5 cm. Schaftarbeiten: Schaftmodell, Stiefelform, thermoplastisch verformbares Material, z.B. Vellon-Prix oder andere gleichwertige Materialien, Ösen mit Schnürsenkel evtl. Haken, Klettverschluss Bodenbauarbeiten: Brandsohle, Fersen- und Spitzenverstärkung, Absatz (Keilabsatz, Abroll- oder Pufferabsatz), Sohlenrolle, Laufsohle

Stand: 07.05.2007

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Zusatzarbeiten an der Sohle</u>			
31.03.02.0001	nicht besetzt		
31.03.02.0002	nicht besetzt		
31.03.02.0003	nicht besetzt		
31.03.02.0004	nicht besetzt		
31.03.02.0005	Schmetterlingsrolle mit zusätzlicher Weichbettung der Mittelfußköpfchen	Zugel. Leistungserbringer	Aussparung von Brandsohle mit Einarbeiten von Polstermaterial mit hoher Dämpfungseigenschaft.

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
----------	-------------	--------------------------	-----------------------------------

nicht besetzt

31.03.02.1000 nicht besetzt

31.03.02.1001 nicht besetzt

-

Stand: 07.05.2007

Seite: 7

Produktgruppe: Schuhe31Anwendungsort: Fuß

03

Untergruppe: Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh

02

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Zusatzarbeiten bei Beinorthese</u>			
31.03.02.2000	Mehraufwand bei Maßschuh über Orthese	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Mehraufwand bei Maßschuh über Orthese Erweiterung des Schaftes, Einbettung der Schiene in Brandsohle /
31.03.02.2001	Anbringen eines Verkürzungsausgleiches einschl. Erhöhung der Hinterkappe	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Mehraufwand ab 3,5 cm je 1 cm Verkürzungsausgleich an der Orthese einschl. Erhöhung der Hinterkappe, des Schaftes und des Futters /
			Nicht abrechenbar mit 31.03.02.1002, 31.03.02.6000
31.03.02.2002	Anbringen eines vorhandenen Schuhbügels	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Anbringen eines ein- oder zweiseitigen Schuhbügels an vorhandenen Schuh incl. Absatzaufbau /

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Zusatzarbeiten an der Hinterkappe</u>			
31.03.02.3000	nicht besetzt		
31.03.02.3001	Einseitig eingewalkte, verstärkte Knöchelstütze mit Polsterung des Knöchels	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Einseitig eingewalkte, verstärkte Knöchelstütze, min. 15 cm hoch (über 15 cm Schafterhöhung enthalten) mit Polsterung des Knöchels innen oder außen Hinterkappe auf der Innen- oder Außenseite hochgewalkt und der Fußform angepasst, den Knöchel ganz umschließend und verstärkt, Knöchelpartie mit Polstergummi polstern Nicht abrechenbar mit 31.03.02.3002, 31.03.02.3003, 31.03.02.3004, 31.03.02.3005
31.03.02.3002	Beidseitig eingewalkte, verstärkte Knöchelstütze mit Polsterung des Knöchels	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Beidseitige eingewalkte, verstärkte Knöchelstütze min. 15 cm hoch (über 15 cm Schafterhöhung enthalten) mit Polsterung des Knöchels innen und außen Hinterkappe auf der Innen- und Außenseite hochgewalkt und der Fußform angepasst, den Knöchel ganz umschließend und verstärkt, Knöchelpartien innen und außen mit Polstergummi polstern Nicht abrechenbar mit 31.03.02.3001, 31.03.02.3003, 31.03.02.3004, 31.03.02.3005
31.03.02.3003	Große Peronäuskappe mit Verstärkung über 15 cm hoch	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Große Peronäuskappe mit Verstärkung über 15 cm hoch Hinterkappe an der Ferse über die Achillessehne bis zu 20 cm hoch geführt und verstärkt, Schaftseitenteile einschließlich Lederfutter um bis zu 5 cm erhöht Nicht abrechenbar mit 31.03.02.3001, 31.03.02.3002, 31.03.02.3004, 31.03.02.3005, 31.03.02.5003

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
31.03.02.3004	Kleine Peronäuskappe mit Verstärkung bis 15 cm hoch	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Kleine Peronäuskappe mit Verstärkung, Hinterkappe an der Ferse über die Achillessehne bis 15 cm hoch geführt und verstärkt Nicht abrechenbar mit 31.03.02.3001, 31.03.02.3002, 31.03.02.3003, 31.03.02.3005, /
31.03.02.3005	Arthrodesenkappe, rückfußumfassend mit Polsterung der Knöchel	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Arthrodesenkappe, rückfußumfassend mit Polsterung der Knöchel einschließlich Schafterhöhung, beidseitig eingewalkte und erhöhte Kappe, den ganzen Rückfuß umfassend und verstärkt, die Knöchel beiderseits mit Polstergummi polstern, Schafthöhe 18 bis 23 cm einschließlich Lederfutter Nicht abrechenbar mit 31.03.02.3001, 31.03.02.3002, 31.03.02.3003, 31.03.02.3004, 31.03.02.5003 /

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
----------	-------------	--------------------------	-----------------------------------

Zusatzarbeiten zur Bodenversteifung

31.03.02.4000	Sohlenversteifung mit Einarbeitung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Verzinkter Federstahl, Langfeder, Stahlsohle oder Kunststoff vom Absatz bis zur Fußspitze, Einarbeitung (Treiben) der Feder oder Stahlsohle (plane Auflage), Ledergelenkstück über die ganze Länge
---------------	------------------------------------	----------------------	--

/

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
<u>Zusatzarbeiten am Blatt/Futter/Schaft</u>				
31.03.02.5000	Versteiftes Vorderblatt	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Vorderkappe aus Leder oder Kunststoff zwischen Oberleder und Futterleder über den ganzen Vorderfuß bis zur Schnürung, Hinterkappe innen und außen überlappend Nicht abrechenbar mit 31.03.02.5001 /	-
31.03.02.5001	Teilversteiftes Vorderblatt	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Verlängerte Vorderkappe aus Leder oder Kunststoff innen oder außen, wenn notwendig mit Überlappung der Hinterkappe / Nicht abrechenbar mit 31.03.02.5000	-
31.03.02.5002	Mehrpreis für Lammfellfutter	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Mehrpreis für Lammfellfutter anstelle von Lederfutter /	-
31.03.02.5003	Schafterhöhung über 15 cm, je 1 cm	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Erhöhung der Quartierteile über 15 cm einschließlich Futter je angefangener 1 cm / Nicht abrechenbar mit 31.03.02.3001, 31.03.02.3002, 31.03.02.3003, 31.03.02.3004, 31.03.02.3005	-
31.03.02.5004	Vordere Stützlasche	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Vordere Stützlasche aus Kunststoff einschließlich Polsterung Nur abrechenbar in Verbindung mit 31.03.02.3005	-

Stand: 07.05.2007

31.03.02.5005 Entlastungspolster im Schaft

ZUGEL.LEISTUNGSERBR.

Entlastungspolster am Schafttrand, rundum, als Blattpolster bis zu einer Schaftbreite. Pro Schuh immer nur einmal abrechenbar.

/

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
----------	-------------	--------------------------	-----------------------------------

Zusatzarbeiten bei Beinlängendifferenz

31.03.02.6000	Verkürzungsausgleich mit Schaft- u. Hinterkappenerhöhung je angefangene 1 cm	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Aufbau des Verkürzungsausgleiches aus Kork oder anderen gleichwertigen Materialien auf die ausgleichende Höhe ab über 3,5 cm, je angefangenen 1 cm, ggf Erhöhung der Hinterkappe und des Schaftes, incl. Vorfußausgleich und Abpolsterung, falls erforderlich Nicht abrechenbar mit 31.03.02.2001
---------------	--	----------------------	--

/

31.03.02.6001	Mehrpreis für Laminatverstärkung am Verkürzungsausgleich	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Mehrpreis für die notwendige Verstärkung des Verkürzungsausgleiches mit Laminaten bei Ausgleichen ab 6 cm und für Verstärkung des Lotaufbaus ab über 3,5 cm je angefangenem 1 cm, incl. Vorfußausgleich und Abpolsterung, falls erforderlich
---------------	--	----------------------	--

/

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Zusatzarbeiten für Fußbettung und -entlastung</u>			
31.03.02.7000	Mehrpreis für Stufenentlastung oder Fußbettung für stark deformierten Fuß	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Mehrpreis für Arbeiten an der Fußbettung am Grunds Schuh entweder als Stufenentlastung oder für besonders stark deformierten Fuß, Deformierungen nach der Indikationsliste müssen vorliegen / Nicht abrechenbar mit 31.03.02.7001 und 31.03.02.7002, 31.03.07.0001, 31.03.07.0002
31.03.02.7001	Mehraufwand für Entlastung bei Vorfuß- und/oder Fersen polsterung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Mehrpreis bei der Ausführung der Bettung mit einem Vorfuß- und/oder Fersenpolster / Beinhaltet alle weiteren Polsterzusatzarbeiten Nicht abrechenbar mit 31.03.02.7000, 31.03.02.7002, und 31.03.07.0001, 31.03.07.0002,
31.03.02.7002	Polstersohle mit Lederabdeckung nach Belastungsabdruck o.a. Materialien	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Mehrpreis bei der Aussparung von Überlastungszonen in der Bettung / Beinhaltet alle weiteren Polsterzusatzarbeiten Nicht abrechenbar mit 31.03.02.7000, 31.03.02.7001 31.03.07.0001, 31.03.07.0002
31.03.02.7003	nicht besetzt		
31.03.02.7004	nicht besetzt		

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Zusatzarbeiten am orthopädischen Maßschuh	02

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
----------	-------------	--------------------------	-----------------------------------

Zusatzarbeiten bei Amputation im Vorfußbereich

31.03.02.8000 nicht besetzt

31.03.02.8001 nicht besetzt

/

Stand: 07.05.2007

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
----------	-------------	--------------------------	-----------------------------------

Stabilisationsschuhe bei Sprunggelenkband-Schädigung

31.03.03.0001	Adipromed Stabil II Art.-Nrn. 8.71731, 8.71732	ORTHOTECH	<p>Der Adipromed Stabil II ist eine Weiterentwicklung von Adimed Stabil I. Er wird angeboten im Größensortiment 3 1/2 bis 12, die Schaftausführung ist Rindbox anthrazit bzw. weiß, mit Seitentaschen und mit Teilösenschnürung. Seitlich lassen sich individuell anpassbare Stabilisierungselemente aus Polyamid 6 einschieben. Die Hinterkappe ist seitlich verlängert zur Rückfußstabilisierung, vorgeformte "Form-Fit"-Einlegesohle aus Polyethylen, verstärkte Texonbrandsohle, Innenfutter aus Romalur-Synthetik-Material mit Schaumstoffpolsterung. Für die orthopädische Schuhzurichtung veränderbare Zwischen- und Laufsohle (Absatzverbreiterung, Außen- und Innenranderhöhung, Abrollhilfen, Pufferabsatz, Verkürzungsausgleich) geeignet, breite stabilisierende Auftrittfläche, griffiges, gleitsicheres Sohlenprofil, weicher Schaftabschluss zur Polsterung der Achillessehne, kombinierte Ghilly-Ösenschnürung zur exakten Anpassung an die Fußform.</p>	Endverbraucherpreis ohne MWST
31.03.03.0002	Adipromed stabil Art.-Nrn. 8.71750, 8.71751	ORTHOTECH	<p>Therapieschuh in den Farben weiß, lila, schwarz und ganz schwarz und in den Größen 3 1/2 bis 14, weit öffnender Derbyschnitt mit Kombischnürung, Nylon-Seitenstabilisierung und Zungenauflage, Komfort-Frottee-Futter, Clarino-Obermaterial, der Sohlenaufbau ergibt sich aus einer flexiblen Purschalensohle mit gut dämpfendem, Leicht-Pu-Keil, anatomisch geformte PE-Einlegesohle, auswechselbar. Geliefert wird der Schuh incl. einer Nachtschiene aus Kartonage und einer Fußgymnastikanleitung. Der Adipromed stabil Stützschuh ist hochschäftig. Die Ferse wird durch eine kräftige Fersenschale gehalten, die auf einer durchgängigen Brandsohle stabil aufsitzt, weiches, polsterndes Innenmaterial schützt vor Druck, die lateral stabilisierenden Nylonstäbchen liegen nicht direkt über den Knöcheln, die Zunge des Schuhs ist oben und unten verstärkt, die weit vorgezogene Schnürung reicht bis knapp oberhalb des oberen Sprunggelenks, eine zusätzliche Fixierung, Supra Malleolae, erfolgt durch zwei doppelläufige, gegenseitig angebrachte Klettverschlussbänder.</p>	Paar, Endverbraucher preis

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Stabilisationsschuhe bei Achillessehenschädigung</u>			
31.03.03.1000	Adipromed vario stabil Art.-Nrn. 8.31776 bis 8.31778	ORTHOTECH	Spezialschuh mit einem hohen Schaft, mit dorsaler Laschen- sowie Seiten- und Rückwandverstärkung, mit reduzierbarem Absatz. Der bis zum proximalen Unterschenkel reichende Schuh ist variabel zu stabilisieren und besitzt eine bis zu 3 cm variable Absatzhöhe. Die ventrale Zungenverstärkung und die seitlichen Stabilisatoren ermöglichen im Zusammenhang mit der variablen Absatzerhöhung eine Entlastung der Achillessehne. Der Vario Stabil wird als Paar abgegeben mit dem wadenhohen Stiefel und den Stabilisierungselementen für den verletzten Fuß und einen knöchelhohen Stiefel für die Gegenseite als statisch funktioneller Ausgleich. Zum Umfang der Serienausstattung gehören auch ein Hygienebeutel für die Nacht bzw. zum Duschen.

ohne MWST; Endverbraucherpreis

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
<u>Stabilisationsschuhe bei Lähmungszuständen</u>				
31.03.03.2000	Korsettsandalen Art.-Nr. 25 32	SANOVA	Zehenfreie, knöchelhohe Sandale, verlängerte und erhöhte Hinterkappe als Schaftversteifung. Die Korsettsandale ist geeignet zur Versorgung spastischer und schlaffer Lähmungen.	Preis liegt nicht vor
			/	r
31.03.03.2001	Korsettschuhe Art.-Nr. 28 43	SANOVA	Hoher, bis über Knöchel reichender Schuh mit Schaftversteifung im Rückfußbereich, Abrollprofilsohlen mit angerolltem Schleppenabsatz und bis zur Vorderkappe hochgezogener Sohle mit gutem Spitzenhub.	Preis liegt nicht vor
			/	r
31.03.03.2002	Korsettschuhe, Petri, Grizzly, Sporty, Club, Bronto	BURATTO	Hohe, bis über den Knöchel reichende Fersenkappe beim Modell Sporty, Stabilisierung durch auswechselbare Versteifungsstäbe, verbreiterte Sohle mit größerer Auflagefläche und Erhöhung der Standsicherheit, Schnürung reicht bis über die Knöchel, Ösenschnürung, beim Modell Sporty auch Klettverschluss im Knöchelbereich, Polsterung von Lasche und Knöchelbereich, Oberschaft bei Modell Sporty kombiniert Leder und Textilgewebe, mit guter Anschmiegsamkeit im Knöchel und Übergangsbereich zum Unterschenkel, Profilsohle, Abrollsohle mit ausreichendem Spitzenhub und beim Sporty-Modell auch angerolltem Absatz.	pro Paar, EK
31.03.03.2003	Stabilisationsschuhe (bei Lähmungszuständen) Art.-Nr. 045-120 bis 600	SCHEIN	Schaftmaterial Nubuk- und Glattleder, weite Schaftöffnung zum leichten Einstieg, mit Schnürung oder Klettbindern über Umlenkösen; knöchelhohe Stiefel mit Kappenversteifung bis über die Knöchel, innere Abpolsterung und gepolsterte, hochgezogene Lasche sowie Schafttrandpolster; flexible Profilsohle mit gutem Dämpfungs- und Abriebeigenschaften sowie erleichterter Abrollung, Angebot in zwei Weiten mit der Voraussetzung, spezielle Fußbettungen einzuarbeiten, Abgabe der Schuhe auch in unpaaren	pro Paar, Fachhandel

Größen und Weiten, Klarsichtschablone zur Größenmessung und Tabelle zur Weitenbestimmung, 6 Monate Garantie.

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.2004	Stabilschuhe Art.-Nr. 2440	WICKERMANN	Flexibel genäht, Lieferung in zwei Weiten, der Schaft besteht aus Leder, mit Lederfutter; Lederbrandsohle; Profilsohle aus synthetischem Gummi, verlängerte Hinterkappe an der Innenseite aus formfestem Leder, reicht bis zum großen Zeh. Zur Aufnahme von Einlagen ist der Innenraum um 6 mm vergrößert und der Leisten um 3 mm erhöht.	Fachhandel
31.03.03.2005	Stabilschuhe (Korsettschuh) Art.-Nr. 2495, 2437, 2438	WICKERMANN	Schaft und Schaffütterung aus Leder, Laufsohle aus Neopren-Gummikeil, Hinterkappe aus Leder, innen verlängert bis zum Großzeh, Voraussetzungen für Zurichtungen an der Laufsohle, das Schaftmodell ermöglicht ein einfaches Anziehen durch Derbyschnitt bis zur Vorderkappe, Garantiezeit 6 Monate, vergrößertes Innenraumvolumen von 6 mm und Leistenerhöhung von 3 mm gewährleistet Einarbeitung von Einlagen; Schaftverstärkung und weite Öffnungsmöglichkeit ermöglicht auch Aufnahme von Orthesen.	pro Paar, Fachhandel
31.03.03.2006	Stabilschuh Art.-Nr. 2395, 2337, 2338	WICKERMANN	Flexibel genähte Schuhe mit Lederschaft und Lederfutter, Keillaufsohle aus Neoprengummi für die Schuhzurichtung geeignet. Die Schuhe sind um 10 mm im Innenraumvolumen vergrößert und der Leisten ist um 5 mm erhöht. Sie werden in drei Weiten angeboten, Innenraumvolumen, Schaftverstärkung und Hinterkappenverlängerung sind geeignet für Einarbeitung von Einlagen und bei Beinorthesen. Die Schaftmodellierung mit Derbyschnitt bis zur Zehenkappe erleichtert das Anziehen.	pro Paar, Fachhandel
31.03.03.2007	Stabilschuh Art.-Nr. 2350 und 2320	WICKERMANN	Flexibel genähter Schuh in drei verschiedenen Weiten, vergrößertes Innenraumvolumen von 10 mm, erhöhter Leisten von 5 mm, Schuhschaft und Fütterung aus Leder; Innensohle aus Leder und die Laufsohle aus Gummi. Die Hinterkappe ist aus Leder und thermoplastischem Kunststoff. Die extralangen Hinterkappen sind thermoplastisch individuell anpassbar. Schaftmodellierung ermöglicht einen leichten Einstieg.	pro Paar, Fachhandel

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.2008	nicht besetzt	-	/	-
31.03.03.2009	adipromed reha stabil Therapieschuh, Art.-Nr. 8.71733	ORTHOTECH	Schuh mit besonders hohem Oberschaft aus synthetischem Material, mit seitlichen Nylontrikoteinsätzen und textilem Futter. Die Sohle besteht aus rutschfestem, flexiblen Gummi und ist im vorderen Sohlenbereich mit einem gleitfähigem Velourlederbelag versehen. Die Zehenkappe ist mittels Klettverschluss lösbar und kann zur Kontrolle nach oben geklappt werden. Der Schuh hat einen weiten Einstieg und wird mit Klettverschlüssen am Fuß fixiert. Der Schaft weist seitliche Kunststoffstabilisatoren auf, die in aufgesetzten Taschen eingesetzt sind. Eine herausnehmbare Kunststoffeinlegesohle ist vorgeformt und am Außenrand im Sinne einer Pronationskorrektur erhöht.	1 Stück
31.03.03.2010	Stabilisationsschuhe (bei Lähmungszuständen) Art.-Nr. 3201, 5316	NIMCO	Schaftmaterial Nubuk- und Glattleder, weite Schaftöffnung zum leichten Einstieg, mit Schnürung oder Klettbändern über Umlenkösen; knöchelhohe Stiefel mit Kappenversteifung bis über die Knöchel, innere Abpolsterung und gepolsterte, hochgezogene Lasche sowie Schafttrandpolster; flexible Profilsohle mit gutem Dämpfungs- und Abriebeigenschaften sowie erleichterter Abrollung. Auch als knöchelhohe Sandale mit drei Klettriegeln und flexibler Profilsohle.	-

Stand: 07.05.2007

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
<u>Verbandschuhe (Kurzzeit)</u>				
31.03.03.3001	Verbandschuh (Kurzzeit) Art.-Nr. 335 370	BURATTO	Textiles, waschbares Obermaterial, Sohlenmaterial extrem leicht und kann zusätzlich bearbeitet werden, breite, standsichere Auftrittfläche, Halbschuhmodell zeigt einen durchgehenden Klettverschluss und ist im Zehenbereich geöffnet. Auch beim erhöhtem Schaftmodell ermöglichen die Klettverschlüsse eine Feinregulierung.	Abgabepreis pro Stück
31.03.03.3002	Verbandschuhe Art.-Nr. 0005 niedriges Modell, Art.-Nr. 0015 hohes Modell	WICKERMANN	Schaft besteht aus waschbarem, atmungsaktiven Filz, er ist thermisch verformbar, Reißverschluss öffnet den Schuh total bis zur Schuhspitze. Der Schaft ist an der Sohle verklebt, 6 Monate Garantie.	pro Paar, Fachhandel
31.03.03.3003	Verbandschuhe Art.-Nr. 0009 niedriges Modell, Nr. 0029 hohes Modell	WICKERMANN	Der Schaft besteht aus waschbarem, atmungsaktiven Filz und an der Außenseite aus Velur, Klettenbandverschluss, Öffnung des Schuhs bis zur Schuhspitze, 6 Monate Garantie. Der Schaft ist an die Sohle geklebt. Individuelle Anpassbarkeit durch die Schaftkonstruktion.	pro Paar, Fachhandel
31.03.03.3004	Verbandschuhe Art.-Nr. 0008 niedriges Modell, Nr. 0018 hohes Modell	WICKERMANN	Schaft aus waschbarem, atmungsaktiven Filz, thermisch verformbar, Lasche aus Filznylon, Klettverschluss mit übergelegtem Halteband. Die Sohle ist mit dem Schaft verklebt. Anpassbarkeit der Lasche mittels eines Klettverschlusses individuell. Öffnung bis weit in den Vorfußbereich reichend, 6 Monate Garantie. Die breite Lasche lässt sich stufenlos in verschiedenen Weiten verstellen.	pro Paar, Fachhandel
31.03.03.3005	Verbandschuh Sanoped Art.-Nr. 6200/6205	BERKEMANN	Leichter, hautfreundlicher PE-Schaum mit geschlossenem Zellsystem,	

Einzelprodukte

abwaschbar und desinfizierbar, geschäumte Laufsohle in leichter Keilform, herausnehmbare Einlegesohle, thermoplastische Verformbarkeit des Materials, große Einstiegsöffnung mit Klettverschluss variabel verschließbar, auch für Handbehinderte.

ohne MwSt. , MwSt.-S
atz 15 %

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.3006	Med-Surg Postoperationsschuh	DARCO	Oberteil besteht aus einem atmungsaktiven Nylongewebe, das sich in Längst- und Querrichtung dehnen läßt, die Sohle ist aus TPR-Gummi mit stoßdämpfender Wirkung. Das Sohlenprofil erleichtert den Abrollvorgang.	ohne Mwst.
			/	
31.03.03.3007	Star Nr. 3 (Verbandsandale) Kurzzeit- und Langzeit-therapie	MUDDMANN	Starre Leichtlaufsohle aus rutschsicherem Material für innen und außen geeignet, Obermaterial atmungsaktives, textiles Polyamid, Weitenregulierung durch Klettverschluss im Vorfuß, Fersenriemen und Spangenschluss mit Schnalle für den Rückfuß. Die gesamte Sandale ist bis 40° in der Waschmaschine waschbar. Der Indikationsbereich bezieht sich auf entzündliche Prozesse im Zehen- und Vorfußbereich, Zehendeformitäten und Interimsversorgung bei offenen Fußgeschwüren und nach Operationen im Vorfuß und Zehenbereich.	o. Mwst., Paar
31.03.03.3008	Hallux II Art.-Nr. 09	MUDDMANN	Der Verbandhalbschuh ist im Zehenbereich offen und für eine Kurz- und Langzeittherapie geeignet. Der Schuh läßt sich durch Aufkletten komplett öffnen und den Fuß- und Bandensvolumen anpassen. Der Schuh ist innerhalb und außerhalb geschlossener Räume zu nutzen. Das Material ist aus atmungsaktivem, textilem Polyamid, die rutschsichere Sohle ist stabil. Der Schuh ist bei 40° in der Waschmaschine waschbar.	o. Mwst., Paar
31.03.03.3009	Hallux I Art.-Nr. 08	MUDDMANN	Verbandschuh mit flexibler Sohle aus rutschsicherem Material für Innen und Außen geeignet, Zehenbereich ist offen. Der Schuh lässt sich durch Aufkletten komplett öffnen und besitzt im Fersenbereich einen Reißverschluss. Das Material besteht aus atmungsaktivem, textilem Polyamid und einer rutschfesten, flexiblen Sohle. Der Schuh ist bei 40° in der Waschmaschine waschbar.	o. Mwst., Paar

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.3010	Space Boot Art.-Nr. 07	MUDDMANN	Knöchelhoher Verbandschuh mit starrer Sohle aus rutschsicherem Material, für Innen und außen geeignet, in der Waschmaschine bis 40° waschbar. Extrem weite Öffnungsmöglichkeit und regulierbarer ventraler Klettverschluss, Haltbarkeitsgarantie mindestens 1 Jahr.	o. Mwst., Paar
31.03.03.3011	Remidial open Art.-Nr. 06	MUDDMANN	Verbandshalbschuhe, Zehenbereich offen, mit Klettverschluss und kompletter Öffnungsmöglichkeit bis in den Zehenbereich, starre Sohle aus rutschsicherem Material, atmungsaktives, textiles Polyamid-Obermaterial, waschbar bis 40°.	o. Mwst.,
			/	
31.03.03.3012	Remidial closed Art.-Nr. 05	MUDDMANN	Geschlossene Verbandshalbschuhe mit extrem weiter Öffnungsmöglichkeit bis in den Zehenbereich, Weitenregulierung durch Klettverschluss, innerhalb und außerhalb geschlossener Räume nutzbar, waschbar bis 40°, atmungsaktives, textiles Polyamid als Schaftmaterial.	o. Mwst., Paar
			/	
31.03.03.3013	Soft Art.-Nr. 04	MUDDMANN	Knöchelhoher Verbandschuh mit weiter Öffnungsmöglichkeit und individuell regulierbarem Klettverschluss, Luftpolstereinlagensohle, die durch eine orthopädische Einlage ausgetauscht werden kann, Obermaterial atmungsaktives Polyamid, flexible PVC-Laufsohle für Innen und Außen geeignet, waschbar bis 40°.	o. Mwst., Paar
31.03.03.3014	Korolle Art.-Nr. 01	MUDDMANN	Knöchelhoher Verbandschuh mit weiter Öffnungsmöglichkeit bis in den Zehenbereich und individuell regulierbarem Klettverschluss, Luftpolster-Luftpolstereinlagensohlen, die durch orthopädische Einlage austauschbar ist, flexible PVC-Laufsohle, Haltbarkeitsgarantie 1 Jahr, Weitenregulierung	o. Mwst., Paar

Stand: 07.05.2007

getrennt für Fersenknöchel- sowie Spann- und Vorfußbereich.

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.3015	Verbandhausstiefel Nr. 7799, 7798, 9001, 9011	MUDDMANN	Obermaterial Brillantsamt oder Samtvelour, Lieferung als Halb- und Knöchelschuh, Luftpolstereinlagensohle, die gegen orthopädisch gefertigte Einlage auswechselbar ist, Sohle ist auch für den Außenbereich geeignet, rutschsicher, aus flexiblen TR-Straßenlaufsohlenmaterial, Öffnungsmöglichkeit bis in den Zehenbereich, Weitenregulierung durch Klettverschlüsse.	pro Paar, o. Mwst.
31.03.03.3016	nicht besetzt	-	/	-
31.03.03.3017	Form Nr. 2, Art.-Nr. 12	MUDDMANN	Starre Leichtlaufsohle aus rutschsicherem Material, atmungsaktives, textiles Polyamid als Obermaterial für Innen und Außen geeignet, waschbar bei 40°, breiter Klettverschluss mit offenem Zehenbereich, in der Weite regulierbar.	o. Mwst, pro Paar
31.03.03.3018	Verbandschuh Genius Art.-Nrn. 049100-001, 049100-002, 049100-003, 049100-004	SCHEIN	Der Verbandschuh ist als Interim-Modulschuh geeignet zum kurzzeitigen Tragen, bestehend aus einer gummierten Laufsohle (Mikroporo), deren äußeren Rand mit einem Klettverschluss versehen ist, einem zuschneidbarem schaumstoff- und textilkaschiertem Schuhschaft, einer weichen Polstersohle und Klettverschlüssen. Der Schuhschaft, bestehend aus weichem Schaumstoff, wird zunächst den Bedürfnissen des späteren Trägers zugeschnitten. Anschließend wird dieser Schuhschaft an dem Klettfixierungsrand der Sohle befestigt. Der Schaft kann durch Einschieben von Kunststoffstäbchen in vorgefertigten Abnähertaschen seitlich verstärkt und stabilisiert werden. Durch die beiden Klettverschlüsse weist der Schuh einen sehr weiten Einstieg auf und kann bedingt durch seine Konstruktion universell angepasst werden.	-

PG: 31

Einzelprodukte

31.03.03.3019 nicht besetzt

-

/

-

Stand: 07.05.2007

Seite: 29

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.3020	Therapieschuhe (Fußteilentlastungsschuh) Art.-Nr. 335 480	BURATTO	Textiles und waschbares Obermaterial, steife Sohle mit eingebauter Abrollung, um den Druck während des Abrollvorganges gleichmäßig zu verteilen, Klettverschluss für den Rückfuß und ein komplett abzulösendes Blatt mit Lasche zur Adaptierung an den Vorfuß, im Fersenbereich geschlossen.	pro Stück, Abgabepreis
			/	
31.03.03.3021	Therapieschuhe (Fußteilentlastungsschuh) Art.-Nr. 335 470	BURATTO	Textiles und waschbares Obermaterial, steife Sohle mit eingebauter Abrollung, um den Druck während des Abrollvorganges gleichmäßig zu verteilen, Klettverschluss für den Rückfuß und ein komplett abzulösendes Blatt mit Lasche zur Adaptierung an den Vorfuß, im Fersenbereich offen.	pro Stück, Abgabepreis
			/	
31.03.03.3022	nicht besetzt	-		-
			/	
31.03.03.3023	nicht besetzt	-		-
			/	
31.03.03.3024	Verbandschuh (Rehaschuh) Art.-Nrn. ag-bb925-xs, -s, -m , -l, -xl	AGILIS	Geschlossener Verbandschuh mit Abrollsohle, Klettverschluss, völlig aufklappbar, Obermaterial atmungsaktiver Kunststoff, weich geschäumte Innensohle, waschbar bei 30°C.	-
			/	

31.03.03.3025 Verbandschuh (Kurzzeit) Art.-Nr. 335 380

BURATTO

Textiles, waschbares Obermaterial, Sohlenmaterial extrem leicht und kann zusätzlich bearbeitet werden, breite, standsichere Auftrittsfläche, Halbschuhmodell zeigt einen durchgehenden Klettverschluss und ist im Zehenbereich geöffnet. Auch beim erhöhtem Schaftmodell ermöglichen die Klettverschlüsse eine Feinregulierung.

Abgabepreis pro Stück

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.3026	Verbandschuh / Reha-Schuh Nr. ag 405 ds - 28 bis 45	AGILIS	Verbandhalbschuhe, Zehenbereich offen, mit Klettverschluss und kompletter Öffnungsmöglichkeit bis in den Zehenbereich, starre Sohle aus rutschsicherem Material, atmungsaktives, textiles Polyamid-Obermaterial, waschbar bis 40°.	-
			/	
31.03.03.3027	berkoped geschlossener Verbandschuh, Art.-Nr. 6231	GLOBUS BERKEMANN	Geschlossener Verbandschuh mit trittdämpfender Laufsohle aus EVA-Schaumstoff, Obermaterial Schaumstoff mit Nylongewebe innen und außen kaschiert, ausreichendes Raumvolumen, weite Öffnungsmöglichkeit der Schuhlasche bis nahe Großzehe, breiter universell einsetzbarer Klettverschluss zum Verschluss des Schuhs, Möglichkeit der individuellen Anpassung auch des Obermaterials.	1 Stück
31.03.03.3028	berkoped offener Verbandschuh, Art.-Nr. 6230	GLOBUS BERKEMANN	Im Zehenbereich offener Verbandschuh mit trittdämpfender Laufsohle aus EVA-Schaumstoff, Obermaterial Schaumstoff mit Nylongewebe innen und außen kaschiert, ausreichendes Raumvolumen, weite Öffnungsmöglichkeit der Schuhlasche bis nahe Großzehe, breiter universell einsetzbarer Klettverschluss zum Verschluss des Schuhs, Möglichkeit der individuellen Anpassung auch des Obermaterials.	1 Stück
31.03.03.3029	Mikros Verbandschuh mit Punktentlastungssohle	MIKROS	Knöchelhoher Verbandschuh, Schuhschaft aus Nylongewebe, Porogummilaufsohle, Klettverschluss auf der Oberseite des Schuhs. Im Schuh liegt eine weiche Polstersohle aus PPT-Material, aus der vorgestanzte Stücke zur Druckminderung herausgenommen werden können. Der Schuh selber ist anpassbar zuschneidbar mit einer herausnehmbaren Vorfußkappe versehen. Der Schuh ist auf der Fußrückseite komplett zu öffnen und auch von der Größe her geeignet, verbundene Füße aufzunehmen. Der Schuh ist in den Größen von 37 bis 45 erhältlich und wird in verschiedenen Weiten, small, medium und large angeboten.	EK für ein Stück

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Verbandschuhe (Langzeit)</u>			
31.03.03.4001	Calypso (Verbandschuh/Langzeit)	THANNER	Obermaterial PES-Vlies, PVC-beschichtet, waschbar, 3 Klettverschlüsse, im Fersen- und Zehenbereich offen, Außen angebrachte plastische Hinterkappe, Brandsohle Polyester und Polypropylen, waschbar, Abschlusssohle aus EVA mit rutschhemmendem Profil, Zweischichtverfahren (weich, fest), Polyäthylenschaumstoff-Einlegesohle, Obermaterial ist leicht zu bearbeiten, schnittkantenfest, thermoplastisch verformbare Hinterkappe stützt das Längstgewölbe und führt den Rückfuß.
			pro Stück
31.03.03.4002	Caprice (Verbandschuh/Langzeit)	THANNER	Obermaterial gesteppt mit aufgenähtem Klettenverschluss, knöchelhoch, Fersen- und Zehenbereich offen, Klettverschlüsse im Spann- und Ballenbereich spangenartig angeordnet, Hinterkappe aufgebügelt, Obermaterial PES-Vlies, PVC-beschichtet, waschbar, Brandsohle aus Polyester und Polypropylen, waschbar, Teilsohle aus EVA mit rutschhemmendem Profil, Polyäthylenschaumstoff-Einlage, Einlegesohle in einem Schalenrand, vorn theramoplastisch verformbar, waschbar. Sie kann durch therapeutische Elemente ersetzt werden. Die Sohle aus Zweischicht-EVA ermöglicht einen weichen Auftritt mit betonem Spitzenhub und mäßigem Abrollprofil. Weite Öffnungsmöglichkeit des Schaftes durch regulierbare Klettverschlüsse, Zurichtungsmöglichkeit des Obermaterials und der Sohle.
			Fachhandel, pro Stück

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.4003	Reha-Schuhe Art.-Nr. 50/001 und 50/002	THÄMERT	Der Reha-Verbandschuh wird als hoher und halber Schuh in zwei Varianten angeboten, einmal mit Überlappung im Vorfuß- und Spannbereich sowie ohne Überlappung, in beiden Ausführungen erfolgt eine Laschenabdeckung, verstellbare Weite durch Klettverschluss, rückwärtiger Reißverschluss zur Erleichterung des An- und Ausziehens, Lieferung in den Größen 35 bis 48 in den Farben blau und braun, Obermaterial ist ein Dreischichten-Razetti-Material: 1. 100 % Polyamid, farbig, 2. PVC-Schaum, 3. 100 % Polyamid, weiß. Die Innensohle ist frotteebezogen, herausnehmbare Schaumgummisohle, breite, rutschfeste, weiche Sohle, Reha-Schuhe können bei 40° Hand- oder Maschinenwäsche warm gewaschen werden, zur Erhaltung der Form nach dem Waschen werden Polystyrenschuhformen mitgeliefert. Die Laufsohle ist rutschfest, Einlagen und Schuhzurichtungen im Inneren durch Entfernung der Innensohle möglich, das Material ist wärmeverformbar, wasserabweisend, luftdurchlässig.	Pro Paar
31.03.03.4004	Mecron Post-Op-Schuh Art.-Nr. 38 OG - 6803 bis 6804	BIOMET MERCK	Es handelt sich um einen einballigen Leisten mit textilem Obermaterial als Halbschuh und zwei Klettverschlüssen, Zehen offen, Abrollsohle, weiche gepolsterte Innensohle, die mit Schuhschaft und Abrollsohle verklebt ist. /	Fachhandel, pro Stück
31.03.03.4005	Trauma Post-Op-Schuh, Art.-Nr. 32 - 001 bis 007	BIOMET MERCK	Obermaterial atmungsaktives Nylongewebe, das sich in Längs- und Querrichtung dehnen lässt, Sohle aus TPR-Gummi mit stossdämpfender Wirkung, als Halbschuh und zwei Klettverschlüssen, Zehen offen, Abrollsohle, weiche gepolsterte Innensohle, die mit Schuhschaft und Abrollsohle verklebt ist. /	Fachhandel, pro Stück
31.03.03.4006	nicht besetzt	-		

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.4007	HERMELIN Verbandschuh (Langzeit), Art.-Nr. 9.03290	HERMES	Verbandschuh als Halbschuh gearbeitet, mit durchgehender leichter Gummisohle, Oberschaft im Fersen- und Seitenbereich aus Leder, vorderer Schuhschaft aus bis zu 40 % dehnbarem Gummimaterial. Die Öffnungsmöglichkeit des Schuhs wird durch einen weit verstellbarem Klettverschluss fixiert. Bedingt durch das elastische Vorfußmaterial, in das auch der Verschluss integriert ist, lässt sich der Schuh durch seine Dehnbarkeit soweit öffnen, dass auch verbundene Füße ohne größere Probleme in ihm aufgenommen werden können. Der Schuh insgesamt weist ein ausreichendes Platzvolumen auf, darüber hinaus passt sich der Schuh im Vorfußbereich, bedingt durch sein elastisches Material, dem Verband an. Ggf. lässt sich der Schuh auch im vorderen Bereich durch Schuhzurichtungen oder Zuschneiden des Schaftes den Erfordernissen entsprechend zurichten.	pro Stück
31.03.03.4008	HERMELIN Verbandschuh (Langzeit), Art.-Nr. 9.03090	HERMES	Verbandschuh als Halbschuh gearbeitet, mit durchgehender Laufsohle mit Sprengung, Oberschaft im Fersen- und Seitenbereich aus Leder, vorderer Schuhschaft aus bis zu 40 % dehnbarem Gummimaterial. Die Öffnungsmöglichkeit des Schuhs wird durch einen weit verstellbaren Klettverschluss fixiert. Bedingt durch das elastische Vorfußmaterial, in das auch der Verschluss integriert ist, lässt sich der Schuh durch seine Dehnbarkeit soweit öffnen, dass auch verbundene Füße ohne größere Probleme in ihm aufgenommen werden können. Der Schuh insgesamt weist ein ausreichendes Platzvolumen auf, darüber hinaus passt sich der Schuh im Vorfußbereich, bedingt durch sein elastisches Material, dem Verband an. Ggf. lässt sich der Schuh auch im vorderen Bereich durch Schuhzurichtungen oder Zuschneiden des Schaftes den Erfordernissen entsprechend zurichten.	pro Stück
31.03.03.4009	Ibiza Verbandschuh Art.-Nr. 58.900	FLORETT	Verbandschuh für die Langzeittherapie mit offenem Zehen- und Fersenbereich, bestehend aus einer PU-Schaumsohle, Schuhschaft aus PA-Velourmaterial mit Baumwollfutter, breiter Klettverschluss im Vorfußbereich und Fersenriemen mit Klettverschluss im Rückfußbereich. Der Schuh hat einen ausreichend großes Volumen, um Fuß mit Verband aufnehmen zu können.	1 Stück

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.4010	Meran Verbandschuh Art.-Nr. 58.910	FLORETT	Verbandschuh für die Langzeittherapie bestehend aus einer PU-Schaumsohle, einem knöchelhohem Schaft aus PA-Velour mit Baumwollfrotteefutter, Klettverschluss auf der Vorderseite und Reißverschluss auf der Fersenrückseite. Der Schuh ist auf der vorderen oberen Seite mit einer sehr weiten Öffnungsmöglichkeit versehen, die mittels Lasche und Klettverschluss verschlossen werden kann. Zusätzlich kann der Schuh im Fersenbereich mittels eines Reissverschlusses und einer Lasche ebenfalls geöffnet und geschlossen werden. Der Schuh weist ein ausreichend großes Platzangebot auf.	1 Stück
31.03.03.4011	Genua Verbandschuh Art.-Nr. 58.920	FLORETT	Verbandschuh für die Langzeittherapie bestehend aus einer PU-Schaumsohle, einem annähernd knöchelhohen Schaft aus PA-Velour, der mit Baumwollfrottee gefüttert ist. Auf der vorderen Seite des Schuhs weist er eine große Einstiegsöffnung auf, die bis zu dem Großzeh reicht, die mittels zweier Klettverschlüsse verschlossen werden kann. Der Schuh hat ein ausreichend großes Platzvolumen, um einen Fuß mit Verband aufnehmen zu können.	1 Stück
31.03.03.4012	Garmisch Verbandschuh Art.-Nr. 58.930	FLORETT	Verbandschuh zur Langzeittherapie als Halbschuh gearbeitet, bestehend aus einer PU-Schaumsohle, einem Schuhschaft aus PA-Velour mit weiter Öffnungsmöglichkeit bis zum Großzeh reichend und zwei Klettverschlüssen auf der Fußvorderseite. Der Schuhschaft ist mit einem Baumwollfrottee gefüttert.	1 Stück
			/	
31.03.03.4013	Verbandschuh Hamburg, Art.-Nr. TS 6121-S, -M, -L, -XL	FIOR & GENTZ	Langzeitverbandschuh bestehend aus einer PU-Laufsohle mit Abrollhilfe, textilem vorfußfreiem Oberschaft, der bis an die Knöchel reicht, Schaftpolster, vordere breite Öffnung, die mit Klettverschluss reguliert	EK / 1 Paar

Einzelprodukte

und verschlossen werden kann. Der Schuh hat ein ausreichendes Volumen bzw. ist zehenfrei. Ein Stoßschutz für die Zehen ist vorhanden, Größen 36 bis 47.

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.4014	Schiebler Verbandschuh	SCHIEBLER	Langzeitverbandschuh bestehend aus einer PU-Laufsohle, komplett geschlossenem textilem, gepolstertem Oberschaft, der bis an die Knöchel reicht, weite Öffnung bis in die Fußspitzen, Verschluss mittels Klettband, Größen 36 bis 47.	EK / 1 Paar
			/	
31.03.03.4015	Verbandschuh Freiburg Art.-Nr. TS 6101-S, -M, -L, -XL	FIOR & GENTZ	Langzeitverbandschuh bestehend aus einer PU-Laufsohle mit Abrollhilfe, textilem Oberschaft, der bis an die Knöchel reicht, Schaftpolster, vordere breite Öffnung mit drei Klettverschlussriegel regulierbar, wobei ein Klettverschlussriegel im Großzehenbereich sitzt. Der Schuh hat ein ausreichendes Volumen und ist in der Lage, Füße mit entsprechenden Verbänden aufzunehmen. Ein Stoßschutz für die Zehen ist durch die nach vorne durchgezogene Sohle vorhanden. Größen 35 bis 46.	-
31.03.03.4016	Verbandschuh Liro Art.-Nrn. 475-20Z1 und 475-20Z2	SCHUMACHER SCHUHFABR	Verbandschuh in Sandalenform, bestehend aus einer PU-Laufsohle und einem textilen Schuhschaft in Sandalenform, d.h. Zehen und Fersen sind frei. Die Fixierung des Schuhschaftes erfolgt im Vorfußbereich mittels eines weit zu öffnenden Klettverschlusses und einem ums Fersenbein herum laufenden Klettverschlussgurt. Der Schuh ist innenseitig mit einem Baumwollstoff gefüttert. Erhältlich in den Größen 36 bis 47.	-
31.03.03.4017	Verbandschuh Liro-med Art.-Nrn. 476-20Z1 und 476-20Z2	SCHUMACHER SCHUHFABR	Geschlossener Verbandhalbschuh, bestehend aus einer PU-Laufsohle und einem textilen, geschlossenen halbschuhhohen Schaft. Der Schuhschaft in innenseitig mit einem Baumwolltextil ausgekleidet. Der Schuh weist eine weite Öffnungsmöglichkeit bis zur Fußspitze hin auf und kann mittels Klettverschluss reguliert werden. Erhältlich in den Größen 36 bis 47.	-

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.4018	Verbandschuh Liro-med Art.-Nrn. 477-20Z1 und 477-20Z2	SCHUMACHER SCHUHFABR	Knöchelhoher Schuh mit Einschluss des inneren und des äußeren Knöchels, bestehend aus einer PU-Laufsohle und einem textilen, geschlossenen knöchelhohen Schaft. Der Schuhschaft in innenseitig mit einem Baumwolltextil ausgekleidet. Der Schuh weist eine weite Öffnungsmöglichkeit bis zur Fußspitze hin auf und kann mittels Klettverschluss reguliert werden. Erhältlich in den Größen 36 bis 47.	-
31.03.03.4019	Verbandschuh Liro-med Art.-Nrn. 478-20Z1 und 478-20Z2	SCHUMACHER SCHUHFABR	Knöchelhoher Schuh mit Einschluss des inneren und des äußeren Knöchels, bestehend aus einer PU-Laufsohle und einem textilen, geschlossenen knöchelhohen Schaft. Der Schuhschaft in innenseitig mit einem Baumwolltextil ausgekleidet. Der Schuh weist eine weite Öffnungsmöglichkeit bis zur Fußspitze hin auf und kann mittels Klettverschluss reguliert werden. Erhältlich in den Größen 36 bis 47.	-
31.03.03.4020	Sani Cabrio Art.-Nr. 521.120 und Sani Cabrio XL Art.-Nr. 521.130 Verbandsschuhe	PROMED	Verbandschuh für die Langzeittherapie bestehend aus einer PU-Schaumsohle, einem knöchelhohen Schaft aus PA-Velour mit Baumwollfrotteefutter, Klettverschluss auf der Vorderseite und Reißverschluss auf der Fersenrückseite. Der Schuh ist auf der vorderen oberen Seite mit einer sehr weiten Öffnungsmöglichkeit versehen, die mittels Lasche und Klettverschluss verschlossen werden kann. Zusätzlich kann der Schuh im Fersenbereich mittels eines Reißverschlusses und einer Lasche ebenfalls geöffnet und geschlossen werden. Der Schuh weist ein ausreichend großes Platzangebot auf.	1 Stück
31.03.03.4021	Panto Mobil mit Fersenkletttriemen	PROMED	Verbandschuh für die Langzeittherapie mit offenem Zehen- und Fersenbereich, bestehend aus einer PU-Schaumsohle, Schuhschaft aus PA-Velourmaterial mit Baumwollfutter, breiter Klettverschluss im Vorfußbereich und Fersenriemen mit Klettverschluss im Rückfußbereich. Der Schuh hat ein ausreichend großes Volumen, um Fuß mit Verband aufnehmen zu können.	1 Stück

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.4022	Sani Soft und Sani Soft XL Verbandschuh	PROMED	Verbandschuh für die Langzeittherapie bestehend aus einer PU-Schaumsohle, einem annähernd knöchelhohen Schaft aus PA-Velour, der mit Baumwollfrottee gefüttert ist. Auf der vorderen Seite des Schuhs weist er eine große Einstiegsöffnung auf, die bis zu dem Großzeh reicht, die mittels zweier Klettverschlüsse verschlossen werden kann. Der Schuh hat ein ausreichend großes Platzvolumen, um einen Fuß mit Verband aufnehmen zu können.	1 Stück

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
<u>Fußteil-Entlastungsschuh</u>				
31.03.03.5001	Vorfußentlastungsschuh Art.-Nr. 335 490	BURATTO	Textiles und waschbares Obermaterial, Sohlenmaterial ist extrem leicht und kann bearbeitet werden. Die Auftrittfläche ist breit und standsicher, Blatt und Lasche sind durch Klettverschluss herauszulösen und variabel dem Fuß anzupassen, Klettverschluss für die Derbyteile des Rückfußes mit erhöhtem Schaft bis über den Knöchelbereich. Die Anordnung der Auftrittfläche im Rückfußbereich ermöglicht eine Gewichtsverlagerung auf die Ferse mit kompletter Entlastung des Vorfußes. Der Vorfuß wird durch eine durchgehende Sohle gestützt und geschützt.	Abgabepreis pro Stück
31.03.03.5002	Vorfußentlastungsschuh	SCHEIN	Erhöhter Fersenkeil mit Haftverschlussbefestigung und durchgehender Sohle	-
31.03.03.5003	Orthowedge Vorfußentlastungsschuh Art.-Nr. OW	DARCO	Oberteil besteht aus einem atmungsaktiven Nylongewebe, das sich in Längst- und Querrichtung dehnen läßt, offener, zehenfreier Schaft mit Klettverschluss, die Sohle ist aus TPR-Gummi mit stoßdämpfender Wirkung. Der Vorfußentlastungsschuh schützt Vorfuß und Metatarsalköpfchen, er wird als Interimschuh nach Operationen und Traumen mit Frakturen im Mittelfuß und Zehenbereich eingesetzt.	Mwst.-Satz 15 %
31.03.03.5004	Vorfußentlastungsschuh Typ 2 mit Schutzbügel, Nr. 6624 00, 662410	GLOBUS BERKEMANN	Vorfußteilentlastungsschuh bestehend aus gummierter, keilförmiger, nach vorn ansteigender Laufsohle, an der ein Zehenschutzbügel befestigt ist, einer 3/4-langen Auftrittfläche, über die der Vorfuß hinausragt, sowie einem etwa 3/4-langem Schuhschaft, der mit drei Klettverschlüssen versehen ist. Die Schuhe werden für die Fußgrößen 33 bis 46 angeboten. Die Teilentlastungsschuhe sind innenseitig mit einem weichen Polster versehen, außenseitig bestehen sie aus einem textilen Gewirk. Der Zehenschutzbügel läßt sich stufenlos in der Länge einstellen.	-

Stand: 07.05.2007

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
31.03.03.5005	ipos Fersenentlastungsschuh Typ 2, Art.-Nr. 662602, 66 2601	GLOBUS BERKEMANN	Fersenentlastungsschuh bestehend aus einer 1 - 2,5 cm dicken, gummierten Laufsohle, gepolsterte, anatomisch geformte Innensohle, textilem, sandalenähnlichen Schuhschaft mit zwei Klettverschlüssen und weichem Innenpolster. Der Entlastungsschuh ist so konstruiert, dass bei Benutzung das Fersenbein frei schwebt, d.h. nur Mittel- und Vorfuß werden unterstützt. Der Schuh wird in den Größen 33 bis 46 angeboten.
31.03.03.5006	ipos Fersenentlastungsschuh, Art.-Nr. 02895, 02896, 02 897, 02898	IPOS	Fersenentlastungsschuh bestehend aus einer 1 - 2,5 cm dicken, gummierten Laufsohle, gepolsterte, anatomisch geformte Innensohle, textilem, sandalenähnlichen Schuhschaft mit zwei Klettverschlüssen und weichem Innenpolster. Der Entlastungsschuh ist so konstruiert, dass bei Benutzung das Fersenbein frei schwebt, d.h. nur Mittel- und Vorfuß werden unterstützt. Der Schuh wird in den Größen 33 bis 46 angeboten.
31.03.03.5007	Vorfußentlastungsschuh mit Schutzbügel, Nr. 01809, 024 34, 01810, 02468	IPOS	Vorfußentlastungsschuh bestehend aus gummierter, keilförmiger, nach vorn ansteigender Laufsohle, an der ein Zehenschutzbügel befestigt ist, einer 3/4-langen Auftrittfläche, über die der Vorfuß hinausragt, sowie einem etwa 3/4-langem Schuhschaft, der mit drei Klettverschlüssen versehen ist. Die Schuhe werden für die Fußgrößen 33 bis 46 angeboten. Die Teilentlastungsschuhe sind innenseitig mit einem weichen Polster versehen, außenseitig bestehen sie aus einem textilen Gewirk. Der Zehenschutzbügel lässt sich stufenlos in der Länge einstellen.

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
31.03.03.5008	Verbandschuh mit Vorfußentlastungskeil, Art.-Nr. 04910 0, 964915	SCHEIN	Verbandschuh, geeignet zum kurzzeitigen Tragen, bestehend aus einer gummierten Laufsohle, deren äußeren Rand mit einem Klettverschluss versehen ist, einem zuschneidbarem schaumstoff- und textilkaschiertem Schuhschaft, einer weichen Polstersohle und Klettverschlüssen. Der Schuhschaft, bestehend aus weichem Schaumstoff, wird zunächst den Bedürfnissen des späteren Trägers zugeschnitten. Anschließend wird dieser Schuhschaft an dem Klettfixierungsrand der Sohle befestigt. Durch die beiden Klettverschlüsse weist der Schuh einen sehr weiten Einstieg auf und kann bedingt durch seine Konstruktion universell angepasst werden. Unter der vorhandenen Gummisohle kann ein Laufkeil, der im Fersenbereich etwa 1 cm stark ist und im Mittelfußbereich etwa 2,5 cm stark ist, angebracht werden. Somit wäre eine Vorfußentlastung beim Laufen möglich. Der Vorteil bei diesem Schuh liegt darin, daß der Vorfuß trotz Entlastung bis vornehin eine Unterstützung aufweist. Gleichzeitig ist der Fußbereich durch diese Sohle geschützt.
31.03.03.5009	Metasan-Fußteilentlastungsschuh Art.-Nr. 6220	GLOBUS BERKEMANN	Fersensandale bestehend aus einem etwa 5 cm hohem, elastischem Gummiblock mit Laufsohle, daran befestigtem sandalenartigen Riemen mit Klettverschluss auf der Fußrückseite und Aluminiumschutzbügel für den Vorfuß. Der Schuh ist so gestaltet, daß der Fuß etwa bis zum Längsgewölbe unterstützt wird. Der eigentliche Vorfuß schwebt frei in der Luft.
31.03.03.5010	Metasan-Fußteilentlastungsschuh Art.-Nr. 6221	GLOBUS BERKEMANN	Fersensandale bestehend aus einem etwa 5 cm hohem, elastischem Gummiblock mit Laufsohle, daran befestigtem sandalenartigen Riemen mit Klettverschluss auf der Fußrückseite und Aluminiumschutzbügel für den Vorfuß. Der Schuh ist so gestaltet, dass der Fuß etwa bis zum Längsgewölbe unterstützt wird. Der eigentliche Vorfuß schwebt frei in der Luft. Der Fersenriemen ist ebenfalls mit einem Klettverschluss verstellbar.

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.5011	Cabrio Vorfußentlastungsschuh	THANNER	Knöchelhoher Schaft im Rückfußbereich mit drei Klettverschlüssen, Vorfuß offen, Obermaterial PES-Vlies, PVC-beschichtet, waschbar, Lederhinterkappe, Schaft auf Brandsohle gezwickt, vorne geklebt, Sohle geklebt, Abschlusssohle aus EVA mit rutschhemmendem Profil, Polyäthylenschaumstoff-Einlage, Einlegesohle thermoplastisch verformbar, waschbar, leicht zu bearbeiten und mit therapeutischen Elementen zu versehen bzw. zu ersetzen. Geeignet für Zurichtungen am Schuhboden und am Obermaterial (Ausschneiden von Druckstellen), Fuß wird insgesamt durch Sohle unterstützt, Belastung im Fersen- und Mittelfußbereich durch Sohlenkeil, die einen stelzenartigen Gang ohne Abrollung bei Dorsalflexion Stellung des Fußes gewährleistet.	Fachhandel
31.03.03.5012	Comet Fersenentlastungsschuh	THANNER	Obermaterial gesteppt mit aufgenähtem Klettenverschluss, knöchelhoch, Fersen- und Zehenbereich offen, Klettverschlüsse im Spann- und Ballenbereich spangenartig angeordnet, Hinterkappe aufgebügelt, Obermaterial PES-Vlies, PVC-beschichtet, waschbar, Brandsohle aus Polyester und Polypropylen, waschbar, Teilsohle aus EVA mit rutschhemmendem Profil, Polyäthylenschaumstoff-Einlage, Einlegesohle in einem Schalenrand, vorn thermoplastisch verformbar, waschbar. Sie kann durch therapeutische Elemente ersetzt werden. Zurichtungs-möglichkeit für Obermaterial, Sohle und Einlegesohle. Statische Fersenentlastung durch verkürzte, schräg angeschnittene Sohle im Fersenbereich.	-
31.03.03.5013	Draco Zehtrauma Post-OP-Schuh, Vorfußentlastungsschuh	BIOMET MERCK	Vorfußentlastungsschuh mit kompletter Öffnung und Zehenfreiheit, angerollter Ferse, Keilsohle bis zum Mittelfuß durch Klettverschluss, Weitenregulierbar, dehnbare Nylongewebe als Oberschaft, Fersenmulde zur besseren Schuhführung.	keine Preisangabe

/

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
31.03.03.5014	Vorfußentlastungsschuh Nr. ag-406 ds 36 bis 44	AGILIS	Vorfußentlastungsschuh bestehend aus gummierter, keilförmiger, nach vorn ansteigender Laufsohle, an der ein Zehenschutzbügel befestigt ist, einer 3/4-langen Auftrittsfläche, über die der Vorfuß hinausragt, sowie einem etwa 3/4-langem Schuhschaft, der mit drei Klettverschlüssen versehen ist. Die Schuhe werden für die Fußgrößen 33 bis 46 angeboten. Die Teilentlastungsschuhe sind innenseitig mit einem weichen Polster versehen, außenseitig bestehen sie aus einem textilen Gewirk. Der Zehenschutzbügel lässt sich stufenlos in der Länge einstellen.
31.03.03.5015	Barouk Vorfußentlastungsschuh mit Schutzbügel, Art.-Nr. FO1010-S/M/L	FIOR & GENTZ	Vorfußentlastungsschuh, bestehend aus gummierter, keilförmiger, nach vorn ansteigender Laufsohle, an der ein Zehenschutzbügel befestigt ist, einer 3/4-langen Auftrittsfläche, über die der Vorfuß hinausragt, sowie einem etwa 3/4 langem Schuhschaft, der mit drei Klettverschlüssen versehen ist. Die Schuhe werden für die Fußgrößen 36 bis 46 angeboten. Die Entlastungsschuhe sind innenseitig mit einem weichen Polster versehen, außenseitig bestehen Sie aus textilem Gewirk. Der Zehenschutzbügel lässt sich stufenlos in der Länge einstellen.
31.03.03.5016	Sanital Rückfußentlastungsschuh Art.-Nr. FO2000-S/M/L/ XL	FIOR & GENTZ	Fersenentlastungsschuh, bestehend aus einer 1 bis 2,5 cm dicken gummierten Laufsohle, gepolsterte, anatomisch geformte Innensohle, textilem, sandalenähnlichem Schuhschaft mit zwei Klettverschlüssen und weichem Innenpolster. Der Entlastungsschuh ist so konstruiert, dass bei Benutzung das Fersenbein frei schwebt, d.h. nur Mittel- und Vorfuß werden unterstützt. Der Schuh wird in den Größen 35 bis 46 angeboten.
31.03.03.5017	Vorfußentlastungsschuh Bamberg Art.-Nr. FO 1020-S, FO 1020-M, FO 1020-L	FIOR & GENTZ	Vorfußentlastungsschuh bestehend aus einer bis zu den Zehen reichenden Sohle, einem etwa bis zur Mitte des Schuhs reichenden Keilabsatz und einem textilen, gepolsterten und mit Klettverschluss versehenen Schuhschaft. /

EK

<u>Produktgruppe</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
31.03.03.5018	ORTHOSHU Vorfußentlastungsschuh Art.-Nrn. OS-35-36-L u ORTHOMED nd -R bis OS-45-46-L und R		Vorfußentlastungsschuh mit einer Absatzhöhe von ca. 4 cm, bestehend aus einer ganzsohligen Gummilaufsohle, die mit einem textilen, in der Ferse verstärkten Baumwollschaff verbunden ist. Der Baumwollschuhschaff ist gefüttert und im Vorfußbereich mit zwei Klettverschlüssen versehen. Die Sohle ist um ca. 4 cm von der Ferse bis zum halben Fuß erhöht. Die bis nach vorn gezogene Sohle schützt die Zehen vor etwaigen Stößen. Der Schuh ist in den Größen 35 bis 46 für links oder rechts erhältlich.
31.03.03.5019	Vorfußentlastungsschuh Typ Hannover, Art.-Nr. FO1101	FIOR & GENTZ	Vorfußentlastungsschuh bestehend aus einer bis zu den Zehen reichenden Sohle, einem etwa bis zur Mitte des Schuhs reichenden Keilabsatzes und einem textilen, gepolsterten, mit Klettverschluss versehenen Schuhschaff, Öffnungsmöglichkeit auf der Fußrückenseite, über vier Klettbänder regulierbar, weichgepolsterte Einlegesohle.
31.03.03.5020	Vorfußentlastungsschuh Typ Köln, Art.-Nr. FO1121	FIOR & GENTZ	Vorfußentlastungsschuh bestehend aus einer bis zu den Zehen reichenden Sohle, einem etwa bis zur Mitte des Schuhs reichenden Keilabsatzes und einem textilen, gepolsterten Schuhschaff, weite Schuhöffnungsmöglichkeit auf der Fußrückenseite, realisiert durch drei Klettbänder, gepolsterte Einlegesohle, vorderer Schaftrand für zusätzlichen Schutz der Zehen. Eine zusätzliche Kappe ermöglicht das komplette Schließen des Schuhschaffes und somit einen gewissen Wärmeschutz, sofern der Schuh auch außerhalb des Hauses getragen werden muss.

Preis liegt nicht vor

Preis liegt nicht vor

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Korrektursicherungsschuhe</u>			
31.03.03.6001	Korrektursicherungsschuhe (Anti-Varus-Schuhe) Nr. 6932 20	ATEC	Naturbelassenes Ober- und Futterleder, formbeständige Versteifungsmaterialien, überlappende Vorder- und Hinterkappenversteifung medial, pronierende Fußlagerung, weiter Einschluß, Polstereffekte im Fersen- und Hinterkappenbereich, hohe Schaftgestaltung; Einlegesohle ist durch eine Einlage austauschbar, genügend Freiraum für Fußstützen, Modellvielfalt mit aesthetischer Gestaltung, Therapieschuhkombinationen unterschiedlicher Größen, superleichtes Sohlenmaterial "Rurex", das abriebfest und rutschsicher ist, Angebot von Derbyschnitten, die bis zur Vorderkappe reichen, mit Schnürung und Klettverschlüssen; Schaft-, Leisten- und Sohlenbau garantieren eine Sichelfußkorrektur nach dem Dreipunktsystem mit einer pronierenden Fußlagerung.
			pro Paar, Fachhandel
31.03.03.6002	Korrektursicherungsschuhe (Antivarusschuhe) Nr. 40600- 900, 41500-800, 42100-500	SCHEIN	Schäfte aus Glatt- und Nubukleder, in verschiedenen Designs, geschlossene Schäfte werden geschnürt, offene Sommermodelle mit Dornschnallen gehalten. Eine in den Schaft integrierte Fersenkappe versteift den Rückfußbereich. Sie ist gut abgepolstert, so dass der Rückfuß gegen Torsionskräfte zum Unterschenkel geschützt wird. Der Schaft ist medial bis in Höhe der Zehengrundgelenke versteift und lateral bis zum Lisfranc'schen Gelenk vorgezogen. Der Schaft ist innen mit Leder ausgekleidet und an empfindlichen Fußpartien gepolstert. Zur Erleichterung der Abwicklung ist in die Sohlen ein Spitzenhub eingearbeitet. Ein medialer Flügelabsatz soll Überkorrekturen in Knick-Plattfußentwicklung verhüten. Das Sohlenmaterial auf PU-Basis führt bei guter Flexibilität mit Dämpfungseigenschaften zur Gewichtseinsparung. Offene Schuhe (Sandalen) werden in einer schmalen Weite, geschlossene in einer mittleren und Spezialschuhe für Einlagenträger in der weiten Version geliefert. Hausschuhe haben ein überwiegend textiles Schaftmaterial bei Lederinnenfutter. Die Laufsohlen sind aus leichtem Mikroporo. Sportschuhmodelle haben Textilgewebe als Obermaterial. Paarweise Auslieferung auch in unpaaren Größen und Formen.
			pro Paar, Fachhandel

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.6003	Antivarus Spezialschuhe, Art.-Nr. 8100 - 8400	SANOVA	Korrektoreffekt mit Hebelwirkung am Großzeh im Grundgelenk und Hypomochlioneffekt am Cuboid mit besonderer Versteifung im Schuh, thermoplastische Verformbarkeit der Versteifungen für nachträgliche individuelle Anpassung. Jeder Schuh wird mit einer Halbeinlage geliefert, die durch eine individuell angepasste Einlage ersetzt werden kann. Unterschiedliche Größen können kombiniert werden und zu jedem Schuh ist der passende Normalschuh erhältlich. Eine Rubrexsohle mit Vulkanisationshaut garantiert erhöhte Abriebfestigkeit und Nässeschutz.	pro Stück, Fachhande l
31.03.03.6004	Antivarusschuhe Nr. AV/NS 01, 21, 26, 31, 46, 51, 71, 151, 171, 191, 221, 201	PERPEDES	Laterale Achsenabweichung der Brandsohlenkonstruktion beträgt 8 bis 10 Grad, die Höhe des Schuhs reicht bis über den Knöchelbereich, Texon-Brandsohle, Lederfutter, Hinterkappe aus formbeständigen Versteifungsmaterial, Zwischensohle mit Rahmen verbunden, Gummilaufsohle, lateral verlängerter Absatz. Die Hochführung der Hinterkappe hält den Rückfuß, eine medial vorgezogene Hinterkappe, die bis zum Zwischengelenk der Großzehe hinausreicht und lateral bis zum Kubuit verlängert ist, sichert die Redressionswirkung. Ein betonter Spitzenhub gewährleistet eine Abrollhilfe. Die Schuhe werden paarig und unpaarig geliefert. Für die Deformität gekennzeichnet durch AV und für den normalen Fuß mit NS. Das Größenangebot reicht von 18 bis 38.	pro Paar, EK
31.03.03.6005	Antivarusschuhe Modell Classic, Art.-Nr. 440 100 bis 800	BURATTO	Schuhe werden über einen Leisten mit nach Außen gedrehtem Vorfuß hergestellt, medial verlängerte Hinterkappe bis über das Großzehengrundgelenk und auf der Außenseite bis zur Basis des 5. Mittelfußknochens reichend. Verstärkung der Sohle und der Außen verlängerter Absatz. Medizinische Indikationen sind der Sichelfuß und die postoperative Behandlung von Klumpfüßen.	Abgabepreis an den F achhandel

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.6006	Orthomed-Anti-Varus-Kinderschuh (Sandalen) Art.-Nr. 9.06000, 9.06100	BUSCH	Schaft aus Nubukleder bis über den Knöchelbereich reichend, mit drei spangenartigen Klettverschlüssen, Zehenfreiheit, Drei-Punkt-Korrektur durch innen vorgezogene Kappe bis über das Großzehengrundgelenk, außen bis zum 5. Mittelfußstrahl reichend, ausreichende laterale Abweichung der Brandsohlenschablone im Großzehenstrahl (8° lateral). Die Art.-Nr. 9.06100 besitzt einen Schnallenverschluss.	Fachhandel, pro Paar
31.03.03.6007	Orthomed-Anti-Varus-Kinderschuh Art.-Nr. 9.07000 u. 9.07010 speziell für Einlagen	BUSCH	Kinderschnürstiefel aus Nubuklederfutter, Lederbrandsohle, Achsabweichung 8° lateral, medial und lateral verlängerte Hinterkappe, nach dem Prinzip der Drei-Punkt-Sichelfußkorrektur. Bei der Art.-Nr. 9.07010 geringer Rück- und Mittelfußführung.	Fachhandel, pro Paar
31.03.03.6008	Orthomed-Anti-Varus-Kinderschuh Art.-Nr. 9.07100 und 9.07110 Spezial für Einlage	BUSCH	Kinderschnürstiefel aus Nubukleder, Achsabweichung 8° lateral, verlängerte Hinterkappe, medial und lateral, die den Rückfuß fixieren, medial ist sie im distalen Bereich flexibel, nach dem Drei-Punkte-Prinzip korrigierend.	Fachhandel, pro Paar
			/	
31.03.03.6009	Orthomed-Anti-Varus-Kinderschuh Art.-Nr. 9.08000 und 9.08010 speziell für Einlage	BUSCH	Kinderschnürstiefel in Sportschuhdesign aus Rindbox, Kalbleder und Nubukleder, Futter und Deckbrandsohle Schweinsleder, Achsabweichung 8° lateral, eingearbeitete Versteifungselemente mit Verlängerung der Hinterkappe bis über den Großzehen bei medial und lateral bis über das Kruid, so dass eine Drei-Punkt-Korrektur gewährleistet ist. Eingearbeiteter Spitzenhub für leichtes Abrollen des Fußes.	Fachhandel, pro Paar

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.6010	Adipromed-Anti-Varus-Kinderschuhe Art.-Nr. 9.08100 u. 9.08110 spezial f. Einlage	BUSCH	Kinderstiefel mit drei Klettverschlüssen in Sportschuhausführung aus Rinderbox, Kalbsleder und Nubukleder, Futter und Deckbrandsohle Schweinsleder, Achsabweichung 8° lateral, eingearbeitete Versteifungselemente mit Verlängerung der Hinterkappe bis über den Großzehen bei medial und lateral bis über das Kruid, so dass eine Drei-Punkt-Korrektur gewährleistet ist. Eingearbeiteter Spitzenhub für leichtes Abrollen des Fußes.	Fachhandel, pro Paar
31.03.03.6011	Antivarussandalen Nr. AV 66, 76, 86, 101, 121, 131, 141	PERPEDES	Sandale mit freien Zehen, knöchelhohem Schaft, laterale Ach-senabweichung der Brandsohlenkonstruktion beträgt 8 bis 10 Grad, Texon-Brandsohle, Lederfutter, Hinterkappe aus formbeständigen Versteifungsmaterial, Zwischensohle mit Rahmen verbunden, Gummilaufsohle, lateral verlängerter Absatz. Die Hochführung der Hinterkappe hält den Rückfuß, eine medial vorgezogene Hinterkappe, die bis zum Zwischengelenk der Großzehe hinausreicht und lateral bis zum Kubuit verlängert ist, sichert die Redressionswirkung. Ein betonter Spitzenhub gewährleistet eine Abrollhilfe. Die Schuhe werden paarig und unpaarig geliefert. Für die Deformität gekennzeichnet durch AV und für den normalen Fuß mit NS. Das Größenangebot reicht von 18 bis 38.	pro Paar, EK
31.03.03.6012	Antivarus-Kinderschnürstiefel Art.-Nrn. 8200, 8300, 8400	SANOVA	Herstellung über den Schuhleisten Antivarus K 4607 B, verschiedene Formen mit Schnürung, Klettverschluß und als Sandale, Außenschaft Oberleder, Innenschaft vegetables Kalbfutterleder, Zwischenschaft Zwischenfutter. Die Materialien sind physiologisch einwandfrei und entsprechen den Gütevorschriften. Versteifungsmaterial besteht aus Thermoplast zur nachträglichen individuellen Anpassung. Versteifung der Ferse medial bis zum Großzehengelenk und lateral bis zum Cuboid reichend, um den Hypomochlioneffekt zu sichern. Es handelt sich um eine paarweise Lieferung. Passende Normalschuhe stehen zur einseitigen Versorgung zur Verfügung. Jeder Schuh verfügt über ein herausnehmbares und korrigierbares Fußbett aus Korklatex.	pro Paar, ohne MWST

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.6013	PELZI Antivarusschuh Nr. 181	PERPEDES	Antivarusschuh aus Velourleder, innenseitig mit einem Kunstfell aus Schurwolle versehen, weit zu öffnende Schnürleiste auf der Vorderseite, leichtem Absatz, 8°-Achsabweichung gegenüber Normalschuh zur Fußkorrektur, stabile eingebaute Schaftverstärkung nach dem Dreipunkteprinzip an der Schuhinnen- und -außenseite.	je Stück
31.03.03.6014	BARI Antivarussandale Nr. 271	PERPEDES	Antivarussandale bestehend aus einem Lederschaft mit weicher, leichter Laufsohle und leichtem Absatz, 8°-Achsabweichung gegenüber Normalschuh zur Fußkorrektur, knöchelhoher Schaft, innen mit Leder ausgekleidet, zehenfrei, drei Klettverschlüsse auf der Fußrückseite. Feste stabile Schaftverstärkung auf Innen- und Außenseite nach dem Dreipunkteprinzip.	je Stück
31.03.03.6015	SIENA Antivarussandale Nr. 251	PERPEDES	Antivarussandale bestehend aus einem Lederschaft mit weicher, leichter Laufsohle und leichtem Absatz, 8°-Achsabweichung gegenüber Normalschuh zur Fußkorrektur, knöchelhoher Schaft, innen mit Leder ausgekleidet, zehenfrei, drei Riemen mit Schnallenverschluss auf der Fußrückseite. Feste stabile Schaftverstärkung auf Innen- und Außenseite nach dem Dreipunkteprinzip.	je Stück
31.03.03.6016	LUGANO Antivarusschuh Nr. 241	PERPEDES	Antivarusschuh bestehend aus einem über Knöchel hohem Lederschaft, am oberen Rand abgepolstert, innenseitig mit dünnem Leder ausgekleidet, leichter Laufsohle, leichtem Absatz, drei Klettverschlüsse auf der Fußrückseite, weite Öffnungsmöglichkeit, Achsabweichung 8° gegenüber Normalschuh zur Korrektur, feste Schaftversteifung innen und außen nach dem Dreipunkteprinzip.	je Stück

Stand: 07.05.2007

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.6017	SPA Antivarusschuh Nr. 231	PERPEDES	Antivarusschuh bestehend aus einem über Knöchel hohem Lederschaft, am oberen Rand abgepolstert, innenseitig mit dünnem Leder ausgekleidet, leichter Laufsohle, leichtem Absatz, weit zu öffnende Schnürleiste auf der Vorderseite, Achsabweichung 8° gegenüber Normalschuh zur Korrektur, feste Schaftversteifung innen und außen nach dem Dreipunkteprinzip	je Stück
31.03.03.6018	YORK Antivarusschuh Nr. 291	PERPEDES	Antivarusschuh aus Leder bis über den Knöchel reichend, innenseitig mit Leder ausgekleidet, weit zu öffnende Schnürseite auf der Vorderseite, Absatz, Achsabweichung gegenüber Normalschuh zur Fußkorrektur, stabile, eingebaute Schaftverstärkung nach dem Dreipunkteprinzip an der Schuhinnen- und -außenseite.	-
31.03.03.6019	BOSTON Antivarusschuh Nr. 261	PERPEDES	Antivarusschuh als Sportschuh gearbeitet, bis zum Knöchel reichend, mit durchgehender, leichter absatzfreier Sohle, der Schaft besteht aus Leder, Innen ist der Schuh mit textilem Stoff ausgekleidet. Der Schuh hat eine Achsabweichung von 8° gegenüber einem Normalschuh zur Korrektur, verfügt über die erforderlichen Schaftverstärkungen nach dem Dreipunkteprinzip auf der Innen- und Außenseite des Schaftes und ist vorderseitig mit einer weit zu öffnenden Schnürleiste versehen.	je Stück
31.03.03.6020	BARCELONA Antivarusschuh Nr. 281	PERPEDES	Antivarusschuh als Sportschuh gearbeitet, bis zum Knöchel reichend, mit durchgehender, leichter absatzfreier Sohle, der Schaft besteht aus Leder, Innen ist der Schuh mit textilem Stoff ausgekleidet. Der Schuh hat eine Achsabweichung von 8° gegenüber einem Normalschuh zur Korrektur, verfügt über die erforderlichen Schaftverstärkungen nach dem Dreipunkteprinzip auf der Innen- und Außenseite des Schaftes und ist vorderseitig mit einem Klettverschluß, der eine weite Einstiegsmöglichkeit ermöglicht, versehen.	je Stück

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.6021	PARIS Nr. 161 und RIO Nr. 301 Antivarussandalen	PERPEDES	Antivarussandalen, bestehend aus einem Lederschaft mit weicher leichter Laufsohle und leichtem Absatz, 8° Achsabweichung gegenüber Normalschuh zur Korrektur, über Knöchel hoher Schaft, innen mit Leder ausgekleidet, zehenfrie, drei Riemen mit Schnallenverschluss auf der Fußrückseite, feste stabile Schaftverstärkung auf Innen- und Außenseite nach dem Dreipunkteprinzip.	je Stück
31.03.03.6022	nicht besetzt	-	/	-
31.03.03.6023	ipos Drachelinchen Antivarusschuhe Art.-Nr. 021157 bis 021185, 021183 bis 021208	IPOS	Antivarusschuh aus Leder in verschiedenen Farben, innenseitig mit Leder ausgekleidet, weit zu öffnende Schnürleiste auf Vorderseite, 8° Achsabweichung gegenüber Normalschuh zur Fußkorrektur, stabile eingebaute Schaftverstärkungen nach dem Drei-Punkte-Prinzip an der Schuhinnen- und -außenseite, erhältlich in den Größen 20 bis 32.	1 Stück
31.03.03.6024	ipos Drachelinchen Antivarussandalen Nr. 021235 bis 021260, 02161 bis 021278	IPOS	Antivarussandale bestehend aus einem Lederschaft mit weicher leichter Laufsohle und leichtem Absatz, 8° Achsabweichung gegenüber Normalschuh zur Fußkorrektur, knöchelhoher Schaft, innen mit Leder ausgekleidet, zehenfrie, drei Riemen mit Schnallenverschluß auf der Fußaußenseite, feste stabile Schaftverstärkungen nach dem Drei-Punkte-Prinzip an der Schuhinnen- und -außenseite, erhältlich in den Größen 20 bis 32.	1 Stück

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.6025	Antivarusschuh ROM AV 521	PERPEDES	Antivarusschuh als Straßenschuh gearbeitet, knöchelhoch mit durchgehender leichter Gummisohle und Absatz, Schuhschaft aus Polyamid, innen ist der Schuh mit Leder ausgekleidet. Der Schuh hat eine Achsabweichung von 8° gegenüber einem Normalschuh zur Korrektur. Er verfügt über die erforderlichen Schaftverstärkungen nach dem Drei-Punkte-Prinzip auf der Innen- und Außenseite des Schaftes und ist mit einer weit zu öffnenden Schnürung versehen. Der Schuh wird in den Größen 20 bis 30 geliefert.	1 Stück
31.03.03.6026	Antivarusschuh HARTLEY AV 501 und AF 511 als Wintermodell	PERPEDES	Antivarusschuh als Straßenschuh gearbeitet. Mit hohem Schaft, der bis über die Knöchel reicht, durchgehender Gummisohle mit Absatz. Der äußere Schaft besteht aus Leder, innen ist das Modell 501 mit Textil ausgekleidet und das Modell 511 mit Lammfell. Die Modelle haben eine Achsabweichung von 8° gegenüber einem Normalschuh zur Korrektur und verfügen über die erforderlichen Schaftverstärkungen nach dem Drei-Punkte-Prinzip auf der Innen- und Außenseite des Schaftes und sind vorderseitig mit weit zu öffnenden Schnürverschlüssen versehen. Die Schuhe werden in den Größen 20 bis 40 angeboten.	1 Stück
31.03.03.6027	Coco Antivarusschuh, Art.-Nr. 775600	GLOBUS BERKEMANN	Geschlossener Schnürschuh aus Lackleder, innen mit Leder ausgekleidet und gepolstert, Schnürverschluss auf der Fußrückenseite, Gummilaufsohle, 8° Achsabweichung gegenüber dem Normalschuh zur Korrektur, hintere Schaftverstärkung, Schaftaufbau nach dem Dreipunkteprinzip. Die Schuhe werden in den Größen 25 bis 35 angeboten.	Preis liegt nicht vor
31.03.03.6028	Tino Antivarusschuh, Art.-Nr. 775610	GLOBUS BERKEMANN	Geschlossener Schuh aus Nubukleder, innenseitig mit Leder gepolstert, Klettverschlussöffnung auf der Fußrückenseite, Gummilaufsohle, 8° Achsabweichung gegenüber dem Normalschuh zur Korrektur, hintere Schaftverstärkung, Schaftaufbau nach dem Dreipunkteprinzip. Die Schuhe werden in den Größen 18 bis 30 angeboten.	Preis liegt nicht vor

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.6029	Clip Antivarusschuh, Art.-Nr. 775620	GLOBUS BERKEMANN	Geschlossener Schuh aus Nubukleder, innenseitig mit Leder gepolstert, Klettverschlussöffnung auf der Fußrückenseite, Gummilaufsohle, 8° Achsabweichung gegenüber dem Normalschuh zur Korrektur, hintere Schaftverstärkung, Schaftaufbau nach dem Dreipunkteprinzip. Die Schuhe werden in den Größen 30 bis 38 angeboten.	Preis liegt nicht vor
31.03.03.6030	Peddi Antivarusschuh, Art.-Nr. 775630	GLOBUS BERKEMANN	Geschlossener Schnürschuh aus Nubukleder, Innenseitig mit Leder ausgekleidet, mit Thermolitefolie als Nässeschutz, Schuhöffnung mit Schnürung auf der Fußrückenseite, Gummisohle, 8° Achsabweichung gegenüber dem Normalschuh zur Korrektur, hintere Schaftverstärkung, Schaftaufbau nach dem Dreipunkteprinzip. Die Schuhe werden in den Größen 20 bis 38 angeboten.	Preis liegt nicht vor
31.03.03.6031	Daffi Antivarusschuh, Art.-Nr. 775640	GLOBUS BERKEMANN	Geschlossener Schuh aus Nubukleder, mit Schnür- und Klettverschluss auf der Fußrückenseite, Innenpolster aus Leder, Gummisohle, 8° Achsabweichung gegenüber dem Normalschuh zur Korrektur, hintere Schaftverstärkung, Schaftaufbau nach dem Dreipunkteprinzip. Die Schuhe werden in den Größen 20 bis 35 angeboten.	Preis liegt nicht vor
31.03.03.6032	Flippo Antivarussandale, Art.-Nr. 765600	GLOBUS BERKEMANN	Offene Sandale mit drei Klettverschlussriemen auf der Fußrückenseite, Fußschaft aus Leder, etwa knöchelhoch, Gummilaufsohle, Innenpolster aus Leder, 8° Achsabweichung gegenüber dem Normalschuh zur Korrektur, hintere Schaftverstärkung, Schaftaufbau nach dem Dreipunkteprinzip. Die Schuhe werden in den Größen 18 bis 35 angeboten.	Preis liegt nicht vor

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.6033	Fun Antivarussandale, Art.-Nr. 765610	GLOBUS BERKEMANN	Offene Sandale mit drei Klettverschlussriemen auf der Fußrückenseite, Fußschaft aus Leder, etwa knöchelhoch, Gummilaufsohle, Innenpolster aus Leder, 8° Achsabweichung gegenüber dem Normalschuh zur Korrektur, hintere Schaftverstärkung, Schaftaufbau nach dem Dreipunkteprinzip. Die Schuhe werden in den Größen 18 bis 30 angeboten.	Preis liegt nicht vor
31.03.03.6034	Cool Antivarusschuh Art.-Nr. 775660	GLOBUS BERKEMANN	Geschlossener Lederschuh aus Nubukleder, mit Schnürung und Klettverschluss auf der Fußrückenseite, Sympatexfolie, dadurch wasserdicht, textiles Innenfutter, kräftige Gummilaufsohle, 8° Achsabweichung gegenüber dem Normalschuh zur Korrektur, hintere Schaftverstärkung, Schaftaufbau nach dem Dreipunkteprinzip. Die Schuhe werden in den Größen 24 bis 38 angeboten.	Preis liegt nicht vor
31.03.03.6035	Maxi Antivarusschuh Art.-Nr. 775680	GLOBUS BERKEMANN	Geschlossener Lederschuh aus Nubukleder, Klettverschluss auf der Fußrückenseite, Sympatexfolie, dadurch wasserdicht, textiles Innenfutter, kräftige Gummilaufsohle, 8° Achsabweichung gegenüber dem Normalschuh zur Korrektur, hintere Schaftverstärkung, Schaftaufbau nach dem Dreipunkteprinzip. Die Schuhe werden in den Größen 20 bis 32 angeboten.	Preis liegt nicht vor
31.03.03.6036	Antivarus-Schuhe (Korrektursicherungsschuhe)	BOCK	Antivarusschuhe bestehend aus gummierten Laufsohlen oder Lederoberschäft, als Sandale, Halbschuh oder knöchelhoher Schuh gearbeitet, mit Klettverschluss oder Schnürung auf der Vorderseite, in entsprechender Korrekturstellung. Art.-Nrn.: 1100, 1101, 1102, 1103, 1108, 1130, 1131, 1132, 1135, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 156, 1157, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1180, 1190, 6100	-

Stand: 07.05.2007

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
31.03.03.6037	Korrektursicherungsschuhe (Antivarusschuhe) Nr. 3202, 5102, 5105, 6101	NIMCO	Schäfte aus Glatt- und Nubukleder, in verschiedenen Designs, geschlossene Schäfte werden geschnürt, offene Sommermodelle mit Dornschnallen gehalten. Eine in den Schaft integrierte Fersenkappe versteift den Rückfußbereich. Sie ist gut abgepolstert, so dass der Rückfuß gegen Torsionskräfte zum Unterschenkel geschützt wird. Der Schaft ist medial bis in Höhe der Zehengrundgelenke versteift und lateral bis zum Lisfranc'schen Gelenk vorgezogen. Der Schaft ist innen mit Leder ausgekleidet und an empfindlichen Fußpartien gepolstert. Zur Erleichterung der Abwicklung ist in die Sohlen ein Spitzenhub eingearbeitet. Das Sohlenmaterial auf PU-Basis führt bei guter Flexibilität mit Dämpfungseigenschaften zur Gewichtseinsparung. Offene Schuhe (Sandalen) werden in einer schmalen Weite, geschlossene in einer mittleren und Spezialschuhe für Einlagenträger in der weiten Version geliefert. Hausschuhe haben ein überwiegend textiles Schaftmaterial bei Lederinnenfutter. Die Laufsohlen sind aus leichtem Mikroporo. Sportschuhmodelle haben Textilgewebe als Obermaterial. Paarweise Auslieferung auch in unpaaren Größen und Formen.

pro Paar, Fachhandel

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
<u>Schuhe über Beinorthese</u>				
31.03.03.7001	Orthesenschuhe Art.-Nr. 044-010 - 210	SCHEIN	Schaft besteht aus Nubuk- oder Glattleder, besonders strapazierfähiges Futterleder, Polsterung des Schafttrandes; Zwischen Sohlen aus Mikroporo mit guter Dämpfungseigenschaft, Profillaufsohlen. Der Schaft ist weit nach vorn zu öffnen und bietet zusammen mit einer besonderen Laschenbefestigung einen fast freien Einstieg für die Orthese. Hochschäftige und Halbschuhmodelle, Lieferung in zwei Weiten, halbjährige Garantie; zur Serienausstattung gehört auch die Lieferung von losen Laufsohlen für erforderliche Zurichtungen an den Zwischensohlen, die Auftrittsfläche ist verbreitert für einen sicheren Stand. Lieferung auch in unpaaren Größen und Weiten.	pro Paar, Fachhandel
31.03.03.7002	Orthesen-Kinderstiefel Art.-Nr. 9000	SANOVA	Vorderteil mit anmodellierter Lasche, Klettverschluss, Abschlussteilpolster und Laschenpolster. Das Modell besteht aus Außenschaft, Zwischen- und Innenschaft, klebegezwickte Verarbeitung, offene Schaftgestaltung mit einem extrem nach vorne gezogenen Derbyriegel. Stabile Außen- und Innenschaftleder und eine verlängerte Hinterkappe gewährleisten zusammen mit der Schaftkonstruktion einen leichten Einschluß und eine individuelle Anpassung an das jeweilige Volumen der Beinorthese. Paarweise Lieferung oder Lieferung von Einzelstücken mit passendem Normalschuhen. Garantiezeit 3 Monate.	pro Paar
31.03.03.7003	Orthesenschuhe Art.-Nr. 445 100 - 200, 425 100, 442 010, 015	BURATTO	Die Orthesenschuhe werden als Stiefel, Halb- und Knöchelschuh angeboten, sie sind sehr weit gearbeitet und haben einen leichten Einschluß durch eine weite bis zur Vorderkappe reichende Öffnung. Eine breite Profilssole gewährleistet Halt- und Standsicherheit, die Sohle ist für Schuhzurichtungen geeignet. Lederfutter, Kordelschnürung durch Ösen, erhöhte Hinterkappe zur Führung der Orthesen.	Abgabepreis pro Paar

Stand: 07.05.2007

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.7004	RIGA Orthesenschuh Nr. 321	PERPEDES	Orthesenschuh mit entsprechend großem Volumen zur Aufnahme von Beinorthesen, bestehend aus einem über Knöchel hohem Lederschaft, einer absatzfreien Sohle mit abgepolsterten Knöchelrändern und innerem Lederbezug. Der Schuh verfügt vorderseitlich über eine weit zu öffnende Schnürleiste und weist im Bereich der Ferse und der Seiten eine stabile Kappenverstärkung auf. Der Schuheinstiegswinkel ist so gestaltet, dass auch mit einer Schiene der Schuh problemlos angezogen werden kann.	je Stück
31.03.03.7005	ATLANTA Orthesenschuh Nr. 331	PERPEDES	Orthesenschuh als Sportschuh gearbeitet, mit durchgehender, leichter, absatzfreier Sohle, Schaft endet unterhalb der Knöchel und besteht außen aus Leder, ist innen mit einem textilen Stoff bezogen. Der Schuh weist die erforderliche Weite zur Aufnahme von Bein- oder Fußorthesen auf. Die vorderseitige Schnürleiste lässt sich zum Einstieg weit genug öffnen. Der Schuh hat im Bereich der Ferse und an den Seiten eine ausreichend stabile Kappe eingebaut.	je Stück
31.03.03.7006	ABANO Orthesenschuh Nr. 301	PERPEDES	Orthesenschuh als hochgezogene Sandale gearbeitet, mit offenem Zehenbereich, aus Leder mit durchgehender, absatzloser Sohle, innen mit Leder bezogen, weit zu öffnender Klettverschluss auf der Vorderseite, stabile Fersen- und Seitenkappe, ausreichend großes Raumvolumen zur Aufnahme von Orthesen, Schuhwinkel so aufgebaut, dass ein Hineinsteigen mit Orthesen möglich ist.	je Stück
31.03.03.7007	PARMA Orthesenschuh Nr. 341	PERPEDES	Orthesenschuh mit entsprechend großem Volumen zur Aufnahme von Beinorthesen, bestehend aus einem über Knöchel hohem Lederschaft, einer Laufsohle mit leichtem Absatz, gepolsterte Knöchelränder, innen mit Lederbezug, weite Öffnungsmöglichkeit auf der Vorderseite mittels Klettverschluss, Fersen- und Seitenkappenverstärkung. Der Schuheinstiegswinkel ist so gestaltet, dass auch mit einer Schiene oder Orthese der Schuh problemlos angezogen werden kann.	je Stück

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
31.03.03.7008	nicht besetzt	-	/	-
31.03.03.7009	Orthesenschuh HARTLEY OF 351	PERPEDES	Orthesenschuh mit entsprechend großem Volumen zur Aufnahme von Beinorthesen, bestehend aus einem über Knöchel hohem Lederschaft mit abgepolsterten Rändern, der innen mit einem Lammfell ausgekleidet ist. Der Schuh verfügt über eine leichte Sohle, die nach vorne hin abrollerleichternd wirkt, über eine weit zu öffnende Schnürleiste und weist im Bereich der Ferse und der Seiten eine stabile Kappenverstärkung auf. Der Schuheinstiegswinkel ist so gestaltet, dass auch mit einer Schiene der Schuh problemlos angezogen werden kann. Der Schuh wird in den Größen 20 bis 40 geliefert.	1 Stück
31.03.03.7010	Orthesenschuh HARTLEY OT 361	PERPEDES	Orthesenschuh mit entsprechend großem Volumen zur Aufnahme von Beinorthesen, bestehend aus einem über Knöchel hohem Lederschaft mit abgepolsterten Rändern, der Innen mit einem Stofffutter ausgekleidet ist. Der Schuh verfügt über eine leichte Sohle, die nach vorne hin abrollerleichternd wirkt, über eine weit zu öffnende Schnürleiste und weist im Bereich der Ferse und der Seiten eine stabile Kappenverstärkung auf. Der Schuheinstiegswinkel ist so gestaltet, dass auch mit einer Schiene der Schuh problemlos angezogen werden kann. Der Schuh wird in den Größen 20 bis 40 geliefert.	1 Stück
31.03.03.7011	Orthesenschuh Airwolfe Art.-Nrn. 5.8000, 5.8007, 5.8008	THANNER	Orthesenschuh mit entsprechend großem Volumen zur Aufnahme von Beinorthesen, bestehend aus einem über knöchelhohem Lederschaft und zwei Klettbefestigungsgurten, textiles Innenpolster, weite Öffnungsmöglichkeit, verstärkter Fersen- und Zehenbereich, Laufsohle, im Fersenbereich Kappenverstärkung, gerader Schuheinstiegswinkel, verfügbare Schuhgrößen von 24 bis 35.	-

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
31.03.03.7012	Orthesenschuh Beach Art.-Nr. 5.8001	THANNER	Orthesenschuh mit entsprechend großem Volumen zur Aufnahme von Beinorthesen, bestehend aus einem über knöchelhohem Lederschaft, Schuhverschluss durch drei Lederriemen, textiles Innenpolster, weite Öffnungsmöglichkeit, verstärkter Fersen- und Zehenbereich, Laufsohle, im Fersenbereich Kappenverstärkung, gerader Schuheinstiegswinkel, verfügbare Schuhgrößen von 24 bis 35.
31.03.03.7013	Orthesenschuh Fox Art.-Nr. 5.8002	THANNER	Orthesenschuh mit entsprechend großem Volumen zur Aufnahme von Beinorthesen, bestehend aus einem über knöchelhohem Lederschaft, Schuhverschluss durch Schnürung, textiles Innenpolster, weite Öffnungsmöglichkeit, verstärkter Fersen- und Zehenbereich, Laufsohle, im Fersenbereich Kappenverstärkung, gerader Schuheinstiegswinkel, verfügbare Schuhgrößen von 24 bis 35.
31.03.03.7014	Orthesenschuh Hunter Art.-Nr. 5.8003	THANNER	Orthesenschuh mit entsprechend großem Volumen zur Aufnahme von Beinorthesen, bestehend aus einem über knöchelhohem Lederschaft, Schuhverschluss durch Schnürung, textiles Innenpolster, weite Öffnungsmöglichkeit, verstärkter Fersen- und Zehenbereich, Laufsohle, im Fersenbereich Kappenverstärkung, gerader Schuheinstiegswinkel, verfügbare Schuhgrößen von 24 bis 35.
31.03.03.7015	Orthesenschuh Iceman Art.-Nr. 5.8004	THANNER	Orthesenschuh mit entsprechend großem Volumen zur Aufnahme von Beinorthesen, bestehend aus einem über knöchelhohem Lederschaft, Schuhverschluss durch Schnürung, textiles Innenpolster, weite Öffnungsmöglichkeit, verstärkter Fersen- und Zehenbereich, Laufsohle, im Fersenbereich Kappenverstärkung, gerader Schuheinstiegswinkel, verfügbare Schuhgrößen von 24 bis 35.

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
31.03.03.7016	Orthesenschuh Red Snapper Art.-Nr. 5.8005	THANNER	Orthesenschuh mit entsprechend großem Volumen zur Aufnahme von Beinorthesen, bestehend aus einem über knöchelhohem Lederschaft, Schuhverschluss mit drei Lederriemen, die mit Klettverschluss ausgestattet sind, textiles Innenpolster, weite Öffnungsmöglichkeit, verstärkter Fersen- und Zehenbereich, Laufsohle, im Fersenbereich Kappenverstärkung, gerader Schuheinstiegswinkel, verfügbare Schuhgrößen von 24 bis 35.
31.03.03.7017	Orthesenschuh Spider Art.-Nr. 5.8006	THANNER	Orthesenschuh mit entsprechend großem Volumen zur Aufnahme von Beinorthesen, bestehend aus einem über knöchelhohem Lederschaft, Schuhverschluss mittels Schnürung, textiles Innenpolster, weite Öffnungsmöglichkeit, verstärkter Fersen- und Zehenbereich, Laufsohle, im Fersenbereich Kappenverstärkung, gerader Schuheinstiegswinkel, verfügbare Schuhgrößen von 24 bis 35.
31.03.03.7018	Orthesenschuh, normale und breite Ausführung	BOCK	Orthesenschuhe aus Leder mit gummierter Laufsohle, als Sandale, Halbschuh oder knöchelhoher Schuh gearbeitet, mit Klettverschluss oder Schnürung auf der Vorderseite, in verschiedenen Modellen. Die Schuhe weisen ein vergrößertes Innenraumvolumen auf und verfügen über eine weit nach vorn öffnende Schnürung, so dass sie geeignet sind, über Orthesen getragen werden zu können. Art.-Nrn. für normale breite Orthesenschuhe: 5000, 5001, 5002, 5003, 5004, 5005, 5006, 5007, 5008, 5035, 5040, 5041, 5042, 5043, 5044, 5045, 5046, 5047, 5048, 5090, 5091 Art.-Nrn. in besonders breiter Ausführung: 5135, 5140, 5141, 5142, 5143, 5144, 5145, 5146, 5147, 5148

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Therapieschuhe, konfektioniert	03

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
31.03.03.7019	Orthesenschuhe Art.-Nr. 4201	NIMCO	Schaft besteht aus Nubuk- und Glattleder, besonders strapazierfähiges Futterleder, Zwischensohlen aus Mikroporo, Profillaufsohlen. Der Schaft ist weit nach vorn zu öffnen und bietet zusammen mit einer besonderen Laschenbefestigung einen fast freien Einstieg für die Orthese. Das Halbschuhmodell wird mittels zweier Klettriigel am Fuß fixiert. Die Auftrittsfläche ist verbreitert für einen sicheren Stand ausgelegt. Lieferung auch in unpaaren Größen und Weiten.

pro Paar, Fachhandel

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	04

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Arbeiten am Absatz</u>			
31.03.04.0001	Einseitige Absatzverlängerung, Abroll- / vorgezogener Absatz	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Einseitige Verlängerung des Absatzes (innen oder außen) von ca. 1,5 cm, neuer Absatzoberfleck bzw. Flügel-, Schlepp-, Steg- oder Abrollabsatz mit abgeschrägter hinterer Kante /
31.03.04.0002	Einseitige Absatzverbreiterung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Ganzer Absatz neu mit entsprechender Versetzung nach innen oder außen, neuer Absatzoberfleck /
			Nicht abrechenbar mit 31.03.04.0001, 31.03.04.0003, 31.03.04.0004, 31.03.04.0005
31.03.04.0003	Keilabsatz	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Keilabsatz zur Stabilisierung des Auftritts, wenn erforderlich nach innen oder außen versetzt, neuer Absatzfleck /
			Nicht abrechenbar mit 31.03.04.0001 und 31.03.04.0002, 31.03.04.0004, 31.03.04.0005
31.03.04.0004	nicht besetzt		nicht besetzt
			/
31.03.04.0005	nicht besetzt		nicht besetzt

Stand: 07.05.2007

/

31.03.04.0006 Abschlag bei Mehrfachverordnung am Absatz

ZUGEL.LEISTUNGSERBR.

Bei Zusammentreffen von einzelnen Positionen (pro Verordnung) der Produktarten "Arbeiten am Absatz 31.03.04.0", "Arbeiten zur Schuherhöhung 31.03.04.1" und "Arbeiten an der Sohle 31.03.04.4" ist wegen der Doppelbelegung der Absatzarbeiten ein Abschlag zu verrechnen.

31.03.04.0007 Anbringen eines vorhandenen Schuhbügels

ZUGEL.LEISTUNGSERBR.

Einbau eines ein- oder zweiseitigen Schuhbügels mit Absatzaufbau einschließlich aller Bohr- und Befestigungsarbeiten.

/

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	04

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Arbeiten zur Schuherhöhung</u>			
31.03.04.1000	Verkürzungsausgleich im Absatzbereich je 1 cm, innen oder außen	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Erhöhung innen durch Ausgleich unter der Ferse oder außen unter dem Absatz /
			Nicht abrechenbar mit 31.03.04.1001 und 31.03.04.1004
31.03.04.1001	Verkürzungsausgleich im Sohlenbereich je 1 cm, (Sohle UND Absatz)	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Material der Erhöhung dem vorhandenen Schuh angepasst, neue Laufsohle und neuer Absatzoberfleck /
			Nicht abrechenbar mit 31.03.04.1000, 31.03.04.1003, 31.03.04.1004 und 31.03.04.2001, 31.03.04.2000
31.03.04.1002	nicht besetzt	-	/
31.03.04.1003	Einseitige Sohlenerhöhung mit Absatzangleichung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Einseitige Sohlenerhöhung (innen oder außen), Material dem vorhandenen Schuh angepasst; Abdeckung durch neue Laufsohle und Absatzangleichung durch neuen Absatzoberfleck /
			Nicht abrechenbar mit 31.03.04.2000, 31.03.04.2001, 31.04.04.2002, 31.03.04.2003
31.03.04.1004	Entfernung einer Schuherhöhung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Entfernung der vorhandenen Schuherhöhung (alle Höhen); Wiederherstellung der Laufsohle und des Absatzes, dem anderen Schuh entsprechend. /

Stand: 07.05.2007

Nicht abrechenbar mit 31.03.04.2000, 31.03.04.2001, 31.03.04.2002, 31.03.04.2003.
Abrechenbar an maximal drei Paar Schuhen.

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	04

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Arbeiten an der Sohle</u>			
31.03.04.2000	Rolle mit rückversetztem Auftritt und mit besonders starker Wirkung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Rolle mit rückversetztem Auftritt und mit besonders starker Wirkung mit Absatzangleichung und Abdecksohle, Material der Rolle dem vorhandenen Schuh angepasst, als Mittelfuß-, Ballen-, Rigidus-, Richtungszechenrolle Nicht abrechenbar mit 31.03.04.1001, 31.03.04.1003 /
31.03.04.2001	Ausgleichsrolle für Gegenseite	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Ausgleichsrolle für die Gegenseite mit Absatzangleichung und Abdecksohle, Material der Rolle dem vorhandenen Schuh und gegenseitiger Rolle angepasst / Nicht abrechenbar mit 31.03.04.1001, 31.03.04.1003
31.03.04.2002	Schmetterlingsrolle mit Absatzangleichung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Schmetterlingsrolle mit Absatzangleichung und Abdecksohle, Material der Rolle dem vorhandenen Schuh angepasst Nicht abrechenbar mit 31.03.04.1001, 31.03.04.1003 /
31.03.04.2003	Schmetterlingsrolle mit zusätzlicher Weichbettung der Mittelfußköpfchen	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Schmetterlingsrolle mit zusätzlicher Weichbettung der Mittelfußköpfchen im Schuh, mit Absatzangleichung und Abdecksohle, Aussparung der Brandsohle und gleichzeitige Weichpolsterung der Aussparung, Material der Rolle dem vorhandenen Schuh angepasst / Nicht abrechenbar mit 31.03.04.1001, 31.03.04.1003

31.03.04.2004 Entfernen der Rolle mit rückversetztem Auftritt

ZUGEL.LEISTUNGSERBR.

Entfernen der Rolle mit rückversetztem Auftritt

/

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	04

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Arbeiten zur Entlastung, Stützung, Polsterung und Schaftveränderung</u>			
31.03.04.3000	nicht besetzt		/
31.03.04.3001	Einarbeitung einer Stufenentlastung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Einarbeitung einer Querfußbrücke (Stufenentlastung) auf Brandsohle vom 1. bis 5. Mittelfußköpfchen durchgehend und Abdeckung mit Leder
31.03.04.3002	nicht besetzt		-
31.03.04.3003	nicht besetzt		/
31.03.04.3004	Einarbeitung einer Haglundfersenentlastung oder Vorfuß rückenpolster	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Teilweise Aussparung bzw. Entfernung der Hinterkappe am vorhandenen Schuh, Polsterung aus Moosgummi oder gleichwertigem Material, neues Fersenfutter oder Schaftrandpolster, Fußrückenpolster
			/
31.03.04.3005	Schuhbodenversteifung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Entfernung des Schuhbodens im Sohlen- und Absatzbereich, Einarbeitung von Stahl oder Kunststoff (z.B. Gießharz, Glasfaser u.ä.) über die ganze Länge mit stabilisierender Wirkung
			/
31.03.04.3006	Schuhbodenverbreiterung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Verbreiterung des Schuhbodens durch Veränderung der Brand- und Laufsohle, mit Innendecksohle.
			/
			Nicht abrechenbar mit 31.03.04.1001, 31.03.04.1003, 31.03.04.2000, 31.03.04.2001, 31.03.04.2002, 31.03.04.2003

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	04

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
31.03.04.3007	Einseitige Schaftversteifung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Einseitige Schaftversteifung aus Kunststoff oder Leder, ggf. mit Polster / Nicht abrechenbar mit 31.03.04.3008
31.03.04.3008	Doppelseitige Schaftversteifung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Doppelseitige Schaftversteifung aus Kunststoff oder Leder, ggf. mit Polster / Nicht zusätzlich abrechenbar mit 31.03.04.3007
31.03.04.3009	nicht besetzt	-	 / -
31.03.04.3010	nicht besetzt		
31.03.04.3011	Anbringen von Klett-, Reiß- oder Schnallenverschluss		Anbringen von Schnallen, Klett- oder Reißverschluss nach Indikation bei Spastik, Rheuma, Apoplex, Hüftversteifung, Einhänder, je Schuh
31.03.04.3012	nicht besetzt		
31.03.04.3013	nicht besetzt		

Stand: 07.05.2007

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe</u>	Änderungen/Instandsetzungen am orthopädischen Maßschuh	05

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
----------	-------------	--------------------------	-----------------------------------

Absatzarbeiten

31.03.05.0001	nicht besetzt	-	
---------------	---------------	---	--

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Änderungen/Instandsetzungen am orthopädischen Maßschuh	05

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Bodenarbeiten</u>			
31.03.05.1000	Bodenversteifung mit Einarbeitung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Verzinkter Federstahl, Langfeder, Stahlfeder oder Kunststoff oder Stahlsohle, vom Absatz bis zur Fußspitze, Einarbeitung (Treiben) der Feder oder Stahlsohle (Plane Auflage), Ledergelenkstück über die ganze Länge /

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Änderungen/Instandsetzungen am orthopädischen Maßschuh	05

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise	
<u>Bettungsarbeiten</u>				
31.03.05.2000	Ersatzfußbettung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Walk-Lederdecke der Fußform angepasst (Leisten vorhanden), Korkausgleich oder andere gleichwertige Materialien, Einpassen in vorhandenen orthopädischen Schuh / Nicht abrechenbar mit Pos. 31.03.05. 2001 und 31.03.05.2002	-
31.03.05.2001	Neue Vorfuß- und/oder Fersenpolsterung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Vorhandene Vorfuß- und/oder Fersenpolsterung erneuern / Nicht abrechenbar mit Pos. 31.03.05.2000, 31.03.05.2002	-
31.03.05.2002	Polstersohle mit Lederabdeckung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Neue Polstersohle mit Lederabdeckung nach Belastungsabdruck / Nicht abrechenbar mit Pos. 31.03.05.2000, 31.03.05. 2001	-
31.03.05.2003	Neue Abdeckung der Fußbettung im Schuh	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Neue Abdeckung der Fußbettung im Schuh /	-

Stand: 07.05.2007

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Änderungen/Instandsetzungen am orthopädischen Maßschuh	05

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Schaftarbeiten</u>			
31.03.05.3000	Neues Lederfutter am Schaft und an der Lasche	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Schaft und Lasche mit neuem Leder auskleiden /
31.03.05.3001	Neues Lammfellfutter	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Schaft und ggf. Lasche mit neuem Lammfell auskleiden /
31.03.05.3002	nicht besetzt		
31.03.05.3003	Neues Entlastungspolster im Schaft	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Entlastungspolster im Schaft erneuern /

Stand: 07.05.2007

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Änderungen/Instandsetzungen am orthopädischen Maßschuh	05

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
----------	-------------	--------------------------	-----------------------------------

Sohlenarbeiten

31.03.05.4000	Schmetterlingsrolle mit zusätzlicher Weichbettung der Mittelfußköpfchen	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Schmetterlingsrolle in Untersohle und Lederbrandsohle mit Weichbettung, Aussparung von Sohle und Brandsohle mit Einarbeiten von Polstermaterial mit hoher Dämpfungseigenschaft /
31.03.05.4001	Verkürzungsausgleich im Sohlenbereich je 1 cm, (Sohle und Absatz)	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Bei nach erfolgter Schuhversorgung aufgetretenen Beinlängendifferenzen /

Stand: 07.05.2007

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Leisten	06

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Leisten für orthopädischen Maßschuh</u>			
31.03.06.0001	nicht besetzt		nicht besetzt
31.03.06.0002	nicht besetzt		/
31.03.06.0003	nicht besetzt		/
31.03.06.0004	Leistenumstellung nach neuen Maßen	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Bei vom Arzt beschriebenen Fußveränderungen mit der Notwendigkeit, neue Schuhe herzustellen, sofern kein neuer Leisten erforderlich ist. Die Leisten-umstellung muss ärztlich verordnet werden und kann für Kinder oder Erwachsene, bei denen der Fuß min 1,5 cm länger, dicker oder dünner geworden ist, verordnet werden.
31.03.06.0005	Halbschuhleisten	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Einzelner, individuell hergestellter und veränderbarer Halbschuhleisten aus geeignetem Material und ggf. nach geeignetem Messverfahren oder Gießleisten (Leistenkamm in Zweckform)
31.03.06.0006	Knöchelleisten	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Einzelner, individuell hergestellter und veränderbarer Knöchelleisten aus geeignetem Material und ggf. nach geeignetem Messverfahren oder Gießleisten (Leistenkamm in Zweckform)
31.03.06.0007	Beinleisten	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Einzelner, individuell hergestellter und veränderbarer Beinleisten aus geeignetem Material und ggf. nach geeignetem Messverfahren oder Gießleisten (Leistenkamm in Zweckform)

Stand: 07.05.2007

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Fuß	03
<u>Untergruppe:</u>	Leisten	07

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Diabetesadaptierte Fußbettungen</u>			
31.03.07.0001	Diabetes adaptierte Fußbettung für orthopädische Schuhe nach Maß	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Individuell gefertigte, Diabetes adaptierte Fußbettung ca. 8 - 16 mm stark, tiefgezogen über vorhandenen Leisten , z.B. Gipsabdruck, als Fußbettung für den orthopädischen Schuh nach Maß
31.03.07.0002	Diabetes adaptierte Fußbettung für konfektionierte Schuhe	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Individuell gefertigte, Diabetes adaptierte Fußbettung ca. 8 - 16 mm stark, tiefgezogen über individuell hergestelltem Fußmodell, z.B. Gipsabdruck, als herausnehmbare Bettung für den konfektionierten Schuh und in den Schuh eingepasst

PG: 31

Einzelprodukte

<u>Produktgruppe:</u>	Schuhe	31
<u>Anwendungsort:</u>	Ohne speziellen Anwendungsort/Zusätze	99
<u>Untergruppe</u>	Abrechnungspositionen für Zusätze	99

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Hersteller Vertreiber	Konstruktionsmerkmale Hinweise
<u>Sonderarbeiten</u>			
31.99.99.0001	nicht besetzt		/
31.99.99.0002	Arbeitsminute mit vollem MwSt-Satz	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	/
31.99.99.0003	Arbeitsminute mit reduziertem MwSt-Satz	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	/
31.99.99.0004	Hausbesuch	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	Abrechnungsposition für Haus- oder Krankenhausbesuch. Ist nur abrechnungsfähig, wenn der Versicherte aus medizinischen Gründen nicht den Fachbetrieb aufsuchen kann
31.99.99.0005	Abschlag bei Nachlieferung für die Fußbettung in der Grundposition bei Versorgung mit Diabetes adaptierte Fußbettung	ZUGEL.LEISTUNGSERBR.	/

Stand: 07.05.2007